The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 T. Bowman Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute
507
Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) Chicago, Freitag, den 27. September 1912.—5 Uhr-Ausgabe. 24. Jahrgang—No. 231

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Vom Streikfelde.

Neuer Ausstand als Protest gegen Gefangenhaltung von Arbeiterführern.

Lawrence, Mass., 27. Sept. 2000 Angestellte in der Washingtonfabrik der „American Woolen Co." stellten die Arbeit ein, als Protest gegen die Gefangenhaltung der Arbeiterführer Joseph J. Ettor und Arturo Giovannitti, welche nach dem Staatsgesetz schon lange hätten prozessirt werden sollen.

Der Ausstand dehnt sich noch weiter aus, und William D. Haywood und andere Führer der „Industrial Workers" befürworten Generalstreik. Bis jetzt sind keine nennenswerten Unordnungen vorgekommen.

Lawrence, Mass., 27. Sept. Die Ayerfabrik, welche etwa 4000 Leute beschäftigte, wurde vollständig geschlossen. Desgleichen so ziemlich alle Abteilungen der „Wood Mill", wo 4600 Leute arbeiteten.

Mehrere Hundert Angestellte der „Pazifik Cotton Mills" stellten gleichfalls die Arbeit ein, und noch viele Andere scheinen dem Beispiel zu folgen. Die Führer der „Industrial Workers" zogen durch die verschiedenen Fabriken und riefen Allen zu, den Streik mitzumachen. Auch Arbeitswillige gingen nach Hause, da sie Gewalttätigkeiten befürchteten.

Ueber 300 Polizisten tun im Fabrikdistrikt Extradienst und treiben alle, sich in der Nähe ansammelnden Volkshaufen auseinander.

(Siehe auch die Spezialdepesche aus Bern, Schweiz, an anderer Stelle!)

Augusta, Ga., 27. Sept. Nach dem Straßenbahnkrawall von gestern Nacht war die Stadt heute ruhig. Aber vier Kompagnien Milizsoldaten waren in ihren Zeughäusern, jeden Augenblick zum Einschreiten bereit. Bei jenem Krawall wurden auch mehrere Personen verletzt, aber, wie es heißt, Niemand lebensgefährlich.

Freunde der Gewerkschaftler kündigen an, kein Rad werde sich drehen, bis der Streik beigelegt sei. Man fürchtet weiteren Trubel, sobald die Straßenbahngesellschaft Waggons unter Polizeischutz aussendet.

Politisches.

Boston, 27. Sept. In einer Rede, die er zu Fall River hielt, sprach der demokratische Präsidentschaftskandidat Wilson über die Rechte der Arbeit. Er erklärte, daß das Privilegium der Organisirung seitens der Arbeit noch nicht von den Gerichtshöfen der Ver. Staaten anerkannt werde, und daß dieses Recht gesetzlich festgelegt werden sollte. Ebenso sollte bestimmt werden, was die Arbeit und das Kapital mit ihrer Organisation tun können.

In Boston empfing der Gouverneur u. A. Delegationen von Italienern und hielt eine Mittagsrede im „Tremont Temple".

Er ist erfreut darüber, daß sich der frühere Präsident der Harvard Universität, Hr. Eliot, für seine Kandidatur erklärt hat.

Von hier reist er nach Bridgeport, Konn., weiter, und um 11 Uhr Nachts kehrt er nach New York zurück. Er spricht aber wahrscheinlich später wieder in Lawrence, Lowell und Cambridge, auf der Reise nach Maine und Vermont.

Boston, 27. Sept. Präsident Taft und Gouverneur Wilson trafen gestern Abend zum ersten Mal seit Beginn der nationalen Kampagne in einem Hotel dahier zusammen. Die Begrüßung der beiden Männer war überaus herzlich, und die beiden politischen Feinde sprachen mehrere Minuten miteinander. Die Zusammenkunft war von Gouverneur Foß von Massachusetts gelegentlich des Internationalen Kongresses der Handelskammern zustande gebracht worden.

Saratoga, N. Y., 27. Sept. Die republikanische Staatskonvention für New York ist jetzt daran, einen Kandidaten für das Gouverneursamt aufzustellen. Sechs oder mehr Kandidaten sind im Felde.

New Orleans, 27. Sept. Oberst Roosevelt, von einem Ausschuß progressistischer Führer empfangen und nach dem Hotel eskortirt, sprach im Wintergarten Auditorium. Dies war sein einziges öffentliches Auftreten dahier, welches auf dem Programm stand.

Am Abend reist er nach Montgomery, Ala., weiter.

St. Paul, 27. Sept. Weniger Formelnkram und weniger Aufregung herrschte in der Tagung sozialistischer Arbeitsparteikandidaten im Kapitol, als in irgend einer anderen Parteikonvention, welche im Staatshause nach den Bestimmungen des neuen Vorwahlengesetzes Minnesotas für die Auswählung von Staatszentralkomites abgehalten worden ist. Das war aber sehr erklärlich.

Die sozialistische Arbeiterpartei hat nur Einen Kandidaten: C. W. Brandberg, der für das Gouverneursamt nominirt wurde. Hr. Brandberg „trat zusammen", rief sich zur Ordnung, ernannte den Zentralausschuß und vertagte sich.

New York, 27. Sept. Henry Morgenthau, der Vorsitzende des Finanzausschusses des demokratischen Nationalkomites, gibt bekannt, daß das Komite für den Rest der Kampagne noch weitere $750,000 braucht. Gestern lief ein Beitrag von $10,000 von Samuel Untermeyer ein.

Wie der Vorsitzende des demokratischen Finanzkomites ferner ankündigte, sind bis jetzt im Ganzen $289,750 eingelaufen, wovon $206,086 ausgegeben wurden. Zu dem Kampagnefonds haben 17,006 Personen beigetragen, die sich auf alle Staaten der Union verteilen.

Madison, Wis., 27. Sept. Der Wiskonsiner Staatsgouverneur McGovern hat jetzt endlich eine öffentliche Erklärung über seine politische Stellungnahme erlassen: Er verkündet, daß er für die Roosevelt-Johnson'schen Präsidentschaftselektoren stimmen, sonst aber das reguläre republikanische Staats-, Kongreß-, Legislatur- und Lokalticket unterstützen werde.

Selbstmord im Zuchthause.

Michigan Citl, Ind., 27. Sept. James Collier, 27 Jahre alt, der am 11. Mai d. J. im County Dearborn wegen tätlichen Raubangriffs zu 2 bis 14 Jahren Zuchthaus verurteilt worden war, beging im Staatszuchthause Selbstmord, indem er sich mit seinen Hosenträgern an der Querschwelle seiner Zellentür aufhängte.

Er war in der Abteilung für verbrecherisch Wahnsinnige eingesperrt.

Für gute Landstraßen.

Peoria, Ill., 27. Sept. Die erste staatsweite Illinoiser Konferenz für gute Landstraßen wurde hier eröffnet.

Ueber 200 Delegaten sind zu gegen, und außerdem viele Geschäftsleute, namentlich Bankiers, welche dem, gestern beendeten Konvent des Staatsbankiersverbands beigewohnt hatten.

Ausland.

Raubmordprozeß eröffnet

Gegen jungen Burschen, der über den Ozean verfolgt worden war. — Hat viele Verbrechen auf dem Kerbholz.

Beuthen, Schlesien, 27. Sept. Eine Verbrecherhetzjagd nach Amerika, welche der berühmten englischen nach dem Dr. Crippen gleichkam, wurde heute in Erinnerung gerufen durch die Eröffnung des Prozesses gegen Peter Paul Badura, einen jungen Burschen, welcher des Bankraubes und Mordes angeklagt ist.

Badura wurde im März v. J. an Bord des Nordd. Lloyd-Ozeandampfers „Zieten" im New Yorker Hafen von einem preußischen Geheimpolizisten festgenommen, der schon seit Monaten hinter ihm her war und ihm auf einem schnelleren Dampfer, nämlich „St. Louis" von Southampton, über das Meer nachfuhr.

Wie die Anklage lautet, machte Badura — welcher damals noch keine 18 Jahre alt war—1910 einen Raubüberfall auf die Bank in dem Grenzstädtchen Myslowitz, und unter Mithilfe eines, ebenfalls sehr jungen Kumpans tötete er den Kassier und entkam mit einer beträchtlichen Geldsumme. Uebrigens hatte er, wie es weiter heißt, schon vorher eine Reihe Verbrechen in Rußland begangen. Die russische Polizei verfolgte ihn, aber es gelang ihm allemal, zu entkommen, indem er immer wieder über die Grenze herüber und hinüber ging.

Als endlich die deutsche Polizei eine Spur von ihm fand, entwischte er nach Bremen und bestieg einen Dampfer nach New York. Es wurde aber von der drahtlosen Telegraphie mit Erfolg Gebrauch gemacht, und der Kapitän des „Zieten" ließ ihn in Eisen legen und hielt ihn auf der ganzen Fahrt gefangen, bis er auf der amerikanischen Seite den Behörden zur Auslieferung übergeben werden konnte. Der preußische Geheimpolizist, der ihn zunächst vom Kapitän übernahm, reiste auch mit ihm nach Deutschland zurück.

Große Luftflottenrevue.

Paris, 27. Sept. Die erste Revue, welche jemals über eine vollständige Aeroplankriegsflotte abgehalten wurde, fand heute Vormittag zu Villacoublay bei Paris statt.

Nicht weniger, als 72 Flugmaschinen der französischen Armee, vollständige Pilotenmannschaften, amtliche Beobachter und ein, sie auf der Erde begleitender Park von Motorlastwagen, welche Vorräte für das Flugzeug beförderten, passirten vor dem Kriegsminister Alexander Millerand Revue.

Die Flieger mit ihren Maschinen sind soeben von den großen Armeemanövern zurückgekehrt, bei denen sie viele Triumphe errangen. Sie boten über dem Paradeplatz zu Villacoublay ein sehr interessantes Schauspiel.

Eine, nach Tausenden zählende Volksmenge war zugegen und entfaltete große Begeisterung, als die Aviatiker den Kriegsminister begrüßten.

Am Schluß der Revue hielt Hr. Millerand eine Ansprache, worin er betonte, wie entschlossen er und die Nation seien, Frankreich in der vordersten Reihe der Aviatik zu halten. Er drang auch in die Offiziere, sich nicht zur Oeffentlichkeit vorzudrängen und sich unnötiger Schaustellungen zu enthalten, welche nur schädlich für den Dienst sein könnten.

Dampfernachrichten.
Angekommen:

New York: Mauretania von Liverpool.
Reavel: San Giorgio von New York.

Spaniens ernste Streikbewegung!

Barcelona, Spanien, 27. Sept. Ein Generalstreik von ausgesprochen revolutionärem Karakter droht jetzt in den Provinzen Barcelona, Valencia, Aragon und Saragossa.

Die Dockarbeiter, die Eisenarbeiter und die Mitglieder der Baugewerkschaften beschlossen sämtlich, die Arbeit einzustellen, wenn nicht die Forderungen der Eisenbahnangestellten binnen 24 Stunden bewilligt werden. Und die Anzeichen deuten auf eine vollständige Betriebslähmung aller Industrien im östlichen Spanien! Das anarchistische Element scheint die Kontrolle über die Bewegung zu gewinnen, und eine Erklärung des Belagerungsstandes ist jeden Augenblick möglich! In den großen Zentren sind die Zivilgarden bereits durch Truppen ersetzt, unter denen Artillerie am meisten auffällt. Viele Verhaftungen sind erfolgt, und mehrere Zeitungen unterdrückt worden.

Zur Balkankrise.

Konstantinopel, 27. Sept. Nach der Meinung des türkischen Ministers des Auswärtigen hat die Balkanagitation ihren Mittelpunkt zu Sofia. In einer Unterredung sagte der Minister:

„Ich habe keinen Grund, die friedlichen Absichten des bulgarischen Kabinets zu bezweifeln. So lange Bulgarien den Frieden hält, werden die andern Balkanstaaten ohne Zweifel dasselbe tun.

Sollte aber die Agitation in Bulgarien die Zurückhaltung der Regierung überwältigen, so wird die Türkei imstande sein, ihren Bestand und ihre Unabhängigkeit zu wahren."

Abermals gab der Minister die Zusicherung, daß die Pforte entschlossen sei, in allen Teilen des Reiches Reformen einzuführen, und für die Reorganisirung der Zentral- und der Provinzialverwaltungen Ausländer anzustellen.

Italienischer Flieger getötet.

Turin, 27. Sept. Leutnant Regazzoni, der einen neuen Aeroplan steuerte, stürzte aus 230 Fuß Höhe ab. Er wurde unter den Trümmern des Flugzeuges zerschmettert aufgefunden.

Ein Sieg chinesischer Rebellen!

Amoy, China, 27. Sept. Zu Hinghwa, nördlich von Amoy, wurden die chinesischen Regierungstruppen von den Rebellen in fünftägigem Kampfe geschlagen.

Dampfernachrichten.
Angekommen:

Angra: Roma, von New York nach Marseille.
Queenstown: Adriatic, von New York nach Liverpool.
Rotterdam: Rotterdam von New York.
Plymouth: Amerika, von New York nach Hamburg.

Lokalbericht.

Beschlagnahmeverfahren.

Ein Verfahren auf Beschlagnahme von 184 Fässern von Tomatenmus, die von Konservefabriken in Indiana nach Chicago eingeführt worden waren, wurde heute von der Bundesregierung eingeleitet. Grund des Verfahrens ist die Verletzung der Gesetze gegen Nahrungsmittel-Verfälschung. Die Firma, welche die Waaren eingeführt hat, ist die Huß-Edler Preserve Co., die sie von der Seymour Canning Co., Seymour, Ind., und der Crothersville Canning Co., Crothersville, erhalten hat.

Ehrung deutscher Aerzte.

Am Sonntag Abend veranstalten die Deutsche Medizinische Gesellschaft und die Vereinigung alter deutscher Studenten im Germaniaklubhaus zu Ehren der am Sonntag Vormittag eintreffenden deutschen Vertreter im internationalen Hygienekongreß einen Kommers. Der Teilnehmerbeitrag, $2, ist an der Tür zu entrichten. Ein Teil der Kongreßbesucher wird auf der Reise zu den berühmten Aerzten, den Brüdern Dr. Mayo in Rochester, Minn., bereits heute Abend hier anlangen.

Hohe Wechselforderung.

Die Sun Life Ins. Co. von Montreal, Kanada, hat heute im Bundesgericht eine fünf Jahre alte Wechselforderung von $175,000 nebst acht Prozent Zinsen gegen A. C. Frost, den früheren Präsidenten der Chicago-Milwaukeer elektrischen Bahn eingeklagt. Als Sicherheit hatte sie Bonds dieser Bahngesellschaft erhalten.

* P. Kaporpane und Viktor Anton kämpften gestern Abend im Heim von Mariz Garlos, 910 S. Centre Ave., um eine Locke der achtzehnjährigen Schönen. Frl. Garlos erhielt dabei einen Knüppelhieb über den Kopf. Die Nebenbuhler sucht jetzt die Polizei.

* Am Hubbard Place wurde heute Nachmittag die Leiche eines Arbeiters aus dem See gefischt und nach dem Bestattungsgeschäft 736 S. Wabash Ave. gebracht. Nach Briefen in den Taschen des Toten scheint dieser Strafa zu heißen.

* An N. California und Fullerton Ave. wurde heute Nachmittag der 48-jährige Julius Heldt, Nr. 2815 Warsaw Ave., von einem Lastkraftwagen der Firma Louis Pfaelzer & Co. überfahren und schlimm verletzt. Er befindet sich in seiner Wohnung in ärztlicher Behandlung.

Mißvergnügt.

Inhaber von Bonds der C.-M. Elektrischen widersetzen sich dem Verkauf.

Als Vertreter seiner Mutter und anderer Inhaber von Bonds der Chicago-Milwaukee elektrischen Bahn erhob heute Anwalt Joseph W. Moses bei Bundesrichter Landis Einspruch gegen die Bestätigung des Verkaufs des Illinoiser Teils der Bahn und kündigte an, daß er auch bezüglich der in Wiskonsin gelegenen Strecke denselben Einwand bei Richter Geiger in Milwaukee erheben würde. Die Unzufriedenen besitzen Bonds im Betrage von nur $12,000 und behaupten, daß bei dem Verkauf das „Dampfwalzenverfahren" angewendet worden sei und eine „Verschwörung" zur Unterdrückung des Wettbewerbs bei den Angeboten bestanden habe. Der Vorwurf richtet sich gegen die Mitglieder des Beschützungsausschusses der Bahn, an dessen Spitze George M. Reynolds steht, der Präsident der „Continental & Commercial National Bank." Richter Landis hat den Einwand entgegengenommen, und die Sache wird am kommenden Mittwoch zur Verhandlung kommen.

Der Illinoiser Teil der Bahn wurde im Februar von Hilfsrichter Charles B. Morrison an den Anwalt Jacob Newman, den Beauftragten von Bondinhabern und des erwähnten Ausschusses für $1,600,000 verkauft, einschließlich einer Hypothek von einer Million Dollars. Der Teil in Wiskonsin wurde vor einigen Tagen für denselben Preis an dieselben Leute verkauft. Anwalt Newman erklärt die Beschuldigungen für gegenstandslos.

Klägliches Fiasko.

Frau Mamie Ford, Nr. 6550 Drexel Ave., und Frau Nellie Mason, Nr. 6552 Drexel Ave., hatten gestern Abend angeblich einen Einbrecher beobachtet und gesehen, wie er sich mittels Nachschlüssels Einlaß in mehrere Wohnungen zu verschaffen suchte, aber schließlich durch ein offenes Fenster in die Wohnung der Frau Ralph Cole, einer Hausgenossin der Ford, stieg. Als er zurückkehrte und kaum durchs Fenster auf die Veranda gestiegen war, fielen die beiden Frauen über ihn her, verläuten ihn gottsträflich, wurzelten ihn, setzten sich auf ihn und hielten ihn so, fast plattgedrückt, fest, bis ein von ihnen verständigter Fuhrmann mit einem Polizisten angerückt kam. Dem Schergen wurde der angebliche Einbrecher ausgeliefert. In der Wache zu Woodlawn gab der Häftling an, der Brauereiagent Hugo Engle zu sein und im Bismarckhotel zu wohnen. In seinen Taschen hat die Polizei angeblich gestohlenes Gut, bestehend aus Armbändern, Krawattennadeln und anderen Schmucksachen, gefunden.

Rücksichtsvoller Richter.

Der Anwalt Dwight Carmichael ersuchte heute den Richter Newcomer, einen Haftbefehl auszustellen gegen den berittenen Polizisten James O'Brien. Dieser Scherge habe ihn, nachdem er, der Anwalt, einen von O'Brien verhafteten Hausirer verteidigt hatte, gröblichst beschimpft und ihn, als er sich das verbat, an den Schultern gepackt und in ein Seitenzimmer gestoßen. Der Richter ersuchte den Antragsteller, Montag wieder vorzusprechen. So mir nichts, dir nichts, könne er den Haftbefehl nicht ausstellen. Man müsse dem Beklagten doch Gelegenheit geben, sich nach Entlastungszeugen umzusehen.

In Untersuchungshaft.

Der Hausirer Paul Jamorck, Nr. 1307 Fry Str., und drei 17jährige Burschen, John Kline, John Leebrock und Louis Marsdaira, befinden sich in Austin in Untersuchungshaft. Sie stehen im Verdacht, systematisch Pferdegeschirre gestohlen zu haben. Jamorck soll der geistige Urheber der Diebstähle gewesen sein. Die Burschen wurden angeblich abgefaßt, als sie im Begriff waren, aus Arthur Brectes Stall, Nr. 815 N. 51. Court, ein Pferdegeschirr zu stehlen.

Dingfest gemacht.

Frank Novak, Nr. 2026 S. Springfield Ave., wurde gestern Abend an Halsted und Monroe Straße von zwei Wegelagerern um seinen Zeitmesser erleichtert. Die zufällig in der Nähe befindlichen Polizisten Minister und Denzinger nahmen die Verfolgung der flüchtigen Räuber auf und verhafteten nach kurzer Hatz Fritz Miller, Nr. 135 S. Sangamon Str., und seinen Hausgenossen Robert Gardner. Die Häftlinge wurden unter der auf Raubversuch lautenden Anklage gebucht.

Taubenmarder entkommen.

In voriger Nacht wurde ein Einbruch in T. C. McGowens Taubenschlag, Nr. 3240 W. 63. Str., verübt. Der Dieb stahl 50 Tauben und entkam unbehelligt. Er hat sich bisher seiner Verhaftung zu entziehen gewußt.

Dampfernachrichten.
Abgegangen:

Am Lizard vorbei: Celtic, von Liverpool nach New York; Majestic, von Southampton nach New York; Dominion und Caribbanian, von Liverpool nach Philadelphia, über Kanada.

Das Laster.

Großgeschworene leiten aus eigenem Antrieb Untersuchung an.

Hunderte von Anklagen.

Acht Personen, darunter Politiker, Weltverbesserer und Wirte, als Zeugen vorgeladen. — Ein hoher Polizeibeamter angeblich schwer belastet.

Eine Untersuchung des Lasters und der Lasterhöhlen, der Verbindungen zwischen ihnen und der Polizei und politischen Organisationen, des Spielhöllenunwesens und des Verkaufs von Betäubungsmitteln trotz städtischer und staatlicher Verbote plant die Grandjury für den Monat September. In einer Sitzung hinter verschlossenen Türen kam sie gestern zu dem Entschluß und machte sich sogleich an seine Ausführung. Edward Schmedling, Sheriff Zimmers erster Gehilfe, wurde beauftragt, sofort sieben Personen vorzuladen, die nach der Ansicht der Grandjury Aufschluß geben können. Die Grandjury wird, wie ihr Obmann E. Perch Warner erklärte, die Untersuchung unabhängig von der Staatsanwaltschaft vornehmen. Weder Staatsanwalt Wayman noch Richter Burke, der die Grandjury zusammengestellt und vereidigt hat, wußten etwas von den Absichten der Großgeschworenen und erfuhren erst davon, als um die Ausstellung von Vorladungsbefehlen nachgesucht wurde. Es verlautete gestern, daß die Untersuchung der Anklagen gegen die fünf Leiter von Lasterhöhlen, die am Mittwoch in Anklagezustand versetzt worden sind, in den Großgeschworenen den Entschluß zur Reife gebracht hat, das Laster in Chicago in allen seinen Zweigen zu untersuchen. Unter den Angeklagten befindet sich ein demokratischer Bezirksführer und Bundesbruder Ald. Michael Kennas von der 1. Ward. Es verlautet ferner, daß gewisse Mitglieder der Grandjury sich selbst von dem Stand der Dinge überzeugt haben und die Untersuchung verlangten.

Als Zeugen vorgeladen.

Die Zeugen, deren Vorladung die Grandjury gestern verlangte, sind: Clifford G. Roe, Anwalt der „Civic Reform Association"; A. B. Farwel, der bekannte Geschäftsreformer; H. H. Baker vom Vigilanzausschuß der Law and Order League; Pastor E. L. Williams, der die Verhältnisse auf der Nordseite seit längerer Zeit gründlich untersucht hat; Virginia Brooks von West Hammond und Mayor K. M. Woszcynski von West Hammond und die Lokalredakteure zweier Tageszeitungen.

Sheriffsgehilfe Schmedling machte sich sofort daran, die Vorladungen zu besorgen. Er erklärte, als er den Verhandlungssaal der Grandjury verließ, an Aufsehen erregenden Enthüllungen werde kein Mangel sein, wenn die Großgeschworenen durchführten, was sie beabsichtigten. Sie hätten eine umfangreiche Liste von Personen, die Aufschluß geben könnten, und hätten ihm bedeutet, daß er in den nächsten Tagen eine Menge Vorladungen zu besorgen haben werde.

Weder Staatsanwalt Wayman noch Hilfsstaatsanwalt Marshall, welcher der Grandjury zugeteilt ist, sind von den Großgeschworenen zu Rate gezogen worden. Sie wußten nichts, als daß die genannten Zeugen vorgeladen seien.

Die Zustände im Countygefängniß.

Der Anwalt des am Montag angeblich vom Hilfsgefängnißverwalter Arthur Jacobus mit einem Totschläger schwer mißhandelten Untersuchungsgefangenen Otto Riedel oder Frank Miller, Foß, hat heute den Vorfall in der Riedelschen Lesart Richter Burke im Kriminalgericht geschildert und den Richter ersucht, die Großgeschworenen mit einer Untersuchung zu beauftragen. Der Richter hat dieses Gesuch in Erwägung gezogen. Ferner hat der Anwalt ein Habeas Corpusverfahren zu Gunsten von Riedel vor Superiorrichter Foell heute eingeleitet, welches damit begründet wird, daß Riedel ungesetzlicherweise in einer ungesunden Dunkelzelle eingesperrt, und daß dem Anwalt seit Montag der Zutritt zu dem Gefängniß behufs Besprechung mit seinem Klienten versagt worden sei.

Sollten die Großgeschworenen nichts in der Sache tun, so will der Anwalt die Mutter Riedels, welche 1006 Süd Robey Straße wohnt, veranlassen, Jacobus unter der Anklage des Angriffs verhaften zu lassen. Richter Foell hat Riedels Vorführung auf heute Nachmittag angeordnet. Der Gefangene ist des Diebstahls angeklagt. Gefängnißverwalter Davies bestreitet, daß Jacobus den Gefangenen und die anderen Teilnehmer an der „Revolte" am Sonntag Nachmittag gemißhandelt habe, doch erhält sich das Gerücht, daß Jacobus und vier Gefangenenwärter nicht nur Riedel, sondern auch die elf anderen Krawallser mit Stöcken und Totschlägern bearbeitet hätten. Ohne Zweifel dürften die Großgeschworenen die Zustände im Countygefängniß untersuchen.

Beinahe gesotten.

John Hesing fiel in einen Bottich kochenden Wassers.

In der Anlage der Independent Packing Company an W. 40. und S. Halsted Str. fiel heute Morgen der dort beschäftigte John Hesing, Nr. 4736 Bishop Str., in einen Bottich kochenden Wassers. Er war fast gesotten, als Genossen ihn herauszogen. Im St. Bernhardhospital, wo er Aufnahme fand, wird sein Zustand als äußerst bedenklich bezeichnet.

Gefährlicher Beruf.

Beim Rangiren in Galewood stand heute der 24jährige Weichensteller Fred Bohmann, Nr. 4461 Linden Ave., auf dem Trittbrett eines Güterwagens, als er von dem vorspringenden Teil des letzten Wagens eines vorbeifahrenden Güterzuges abgestreift wurde. Mit dem nächsten Personenzug wurde er nach Chicago befördert. Hier hat er Aufnahme im Monroe Str. Hospital gefunden, wo die Aerzte feststellten, daß er außer Wunden am Rücken innerlich schwere Verletzungen erlitten hat.

Verkehrsunfälle.

Ein von Anton Schwartz, Nr. 1932 Warren Ave., und Albert Dailey, Nr. 1704 West 21. Place, benutztes Motorcycle prallte gestern mit einem von Andrew Scholec, Nr. 170 S. Center Ave., benutzten Zweirad zusammen. Die drei Radler sausten auf das Pflaster und erlitten Quetschungen und Schrammen.

Infolge eines Zusammenpralls seines Motorcycles mit einem Fuhrwerk hat gestern Paul Chirp, Nr. 924 Bunker Str., drei Rippenbrüche erlitten. Der Unfall ereignete sich an N. Canal und Fulton Str.

Emma Schachrel, Nr. 2149 West Taylor Str., und ihre Schwester Doris wurden gestern an Wabash Ave. und Congreß Str. von einem Lastkraftwagen über den Haufen gefahren, sind aber mit leichten Verletzungen davongekommen.

In Evanston wurde gestern der jugendliche Wm. Churchill, Nr. 414 Rinn Str., von einem von E. M. Torcum, Nr. 1409 Sherman Ave., bedienten Kraftwagen über den Haufen gefahren. Der Verunglückte hat eine Schädelwunde erlitten.

Der achtjährige James Hubbard, Nr. 1711 Grand Ave., wurde gestern Abend an Osborne Str. von einer Grand Ave.-Elektrischen erfaßt und gegen den Prellstein geschleudert. Ein sofort geholter Arzt stellte fest, daß der Knabe lebensgefährliche Verletzungen erlitten hat.

Erschlagen.

Am Neubau Nr. 5515 S. Elizabeth Straße waren gestern Nachmittag drei Arbeiter damit beschäftigt, einen Steinblock hochzuziehen, als die Schlinge sich plötzlich lockerte und der Stein hinunterfiel. Der Arbeiter Oskar Carlson, Nr. 5127 Wentworth Ave., der das Leitseil führte, wurde erschlagen. Seine beiden Genossen, Peter Dowling, Nr. 7037 S. Carpenter Str., und Robert Rafot, Nr. 38 Ost 37. Straße, sowie auch der Bauunternehmer Charles Schlenger, Nr. 6919 S. Elizabeth Str., haben schwere Verletzungen erlitten.

Tötlicher Sturz.

Die 70jährige Frau Katharine Schweigh, Nr. 2912 S. 48. Ave., glitt dort gestern auf der Treppe aus, fiel die Stiege hinunter und erlitt Verletzungen, denen sie schon nach wenigen Minuten erlag. Der Koroner ist benachrichtigt worde.

Vom Schlage gerührt.

Auf der von ihm bedienten Lokomotive wurde gestern Samuel Williams, Nr. 7702 Stewart Ave., ein Lokomotivführer der Gürtelbahn, vom Schlage gerührt. Der Heizer Edward Schock brachte die Lokomotive zum Halten und veranlaßte die Ueberführung des gelähmten Führers nach dem St. Annenhospital.

Vermißt.

Frau Lena Birk, die Gattin eines in der Nähe von Woodstock, Ill., ansässigen Landwirts, weilt mit ihrem vierjährigen Söhnchen Vernon besuchsweise bei ihrem Schwager Louis Birk, Nr. 3632 S. Fifth Ave. Gestern gestattete sie dem Knaben, die kleine Base Juanita nach dem Kindergarten der Horace Mann Schule zu begleiten. Vor der Schultür angelangt, weigerte Vernon sich, einen Schritt weiter zu gehen. Juanita holte die Lehrerin. Als sie mit dieser vor die Tür trat, war der Knabe verschwunden. Alle Nachforschungen nach seinem Verbleib sind bisher fruchtlos verlaufen. Vernon trug einen Buster Brown-Anzug und eine weiße gestrickte Mütze.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
507
Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost"

Mayor wird eingreifen.

Wird sich für Harmonie innerhalb der Partei ins Zeug legen.

Hat Unterredung mit Townsend.

Townsend soll Vorsitzender und McInerney Sekretär des Harmonieausschusses werden, wenn der Mayor es bewirken kann. — Finanzielle Fragen.

Die Aussichten auf Harmonie zwischen den hadernden demokratischen Faktionen besserten sich heute ganz bedeutend, als bekannt wurde, daß Mayor Carter H. Harrison seinen Einfluß in dieser Richtung geltend machen würde. Der Wechsel in der Stimmung folgte einem Besuch, den James J. Townsend, Vorsitzender des Harmonieausschusses der Faktion Sullivan und der Mann, auf den sich beide Faktionen ursprünglich als Kampagneleiter geeinigt hatten, gestern dem Mayor gemacht hat. Was dabei verhandelt worden ist, darüber ließ keine der beteiligten Parteien etwas verlauten. Dagegen wurde bekannt, daß der Mayor versprochen habe, seinen Einfluß dahin geltend zu machen, daß beide Faktionen der Partei Hand in Hand auf die Erwählung des Countytickets hinarbeiten würden. Townsend wird Vorsitzender und James S. McInerney, der städtische Polizeianwalt, Sekretär des Harmonieausschusses sein, dem die Leitung der Kampagne der County- und Stadtgerichtskandidaten anvertraut sein wird, wenn Mayor Harrison seine Wünsche durchsetzen kann.

Eine Versammlung aller demokratischen Kandidaten, derer für County- und Stadtgerichtsämter, für die Legislatur und für den Kongreß ist auf Montag Nachmittag nach dem Hotel Bismarck einberufen worden. Es verlautet, daß finanzielle Fragen, d. h. die Aufbringung eines hinreichenden Kampagnefonds, besprochen werden würden.

Wacker übernimmt Vorsitz.

Charles H. Wacker, der gestern aus Europa zurückgekehrt ist, erklärte sich heute bereit, den Vorsitz des Wilson und Marshall Business Men's Club zu übernehmen, der gegründet worden ist, um Stimmung unter den geschäftlichen Elementen für den demokratischen Präsidentschaftskandidaten zu machen. Herr Wacker sprach sich sehr befriedigt aus über die Versuche, die gemacht worden sind, um Harmonie unter den demokratischen Faktionen im County herbeizuführen, insbesondere über den Versuch, den Fred W. Blodi, demokratischer Kandidat für die Revisionsbehörde, in dieser Richtung gemacht hat.

Kampagnebeiträge in der Höhe von $50,000 meldete heute Charles R. Crane, Vizepräsident des Finanzausschusses des demokratischen Nationalausschusses, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Nationalausschusses W. G. McAdoo als Ergebniß der Sammlungen dieser Woche. Er erklärte, der Plan, Beiträge von der Wählerschaft einzutreiben, finde allerseits Zustimmung und sei eine beachtenswerte Neuerung in der amerikanischen Politik. Es sei eine Frucht der Lehren William Jennings Bryans.

Deneen spricht über Schulen.

Ueber die Entwickelung des Schulsystems im Staat sprach heute Mittag Gouverneur Charles S. Deneen Nachrichten aus Kewanee zufolge. An der Hand der Entwickelungen der letzten Jahre wies er nach, daß das Erziehungssystem des Staates gleichen Schritt mit den Ansprüchen der Bevölkerung und der Zeit gehalten habe. Eingehend beschäftigte er sich mit den Arbeiten der Erziehungskommission, welche die Schulgesetze des Staats revidirt und durchgreifende Veränderungen empfohlen habe, die allmählich durchgeführt würden.

Merriam appellirt an Wähler.

Einen Appell für die Erwählung fortschrittlicher Mitglieder der Legislatur und des Kongresses richtete heute Charles E. Merriam in einer Ansprache in Chatsworth an die Wähler des Staates. Er erklärte, daß die fortschrittliche Platform nichts bedeute, wenn nicht Männer erwählt würden, die sie durchzuführen beabsichtigten. Die staatliche Platform der Fortschrittspartei unterscheide sich von den Platformen anderer Parteien eben so sehr, wie die nationale Platform der Partei sich von den Platformen der alten Parteien unterscheide. Die Partei suche im Staate und im Land Männer zu erwählen, die ihr Möglichstes tun würden, die Erklärungen der Platform durchzuführen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar und anhaltend kühle heute Abend und morgen; wahrscheinlich leichter Frost heute Abend an manchen Stellen; leichte wechselnde Winde.

Illinois: Klar heute Abend und morgen; wahrscheinlich Frost heute Abend im nördlichen und mittleren Teil.

Wisconsin, Niedermichigan und Indiana: Klar heute Abend und morgen; Frost heute Abend.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 55 Grad; Nachts 12 Uhr 52 Grad; Morgens 6 Uhr 47 Grad; Mittags 12 Uhr 60 Grad.

Sonnenuntergang, heute: 5:50.
Sonnenaufgang, morgen: 5:52.

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse

Samstag und Montag, 28. und 30. September:

Großer Herbst Bargain-Verkauf!

7¼c und dieser Koupon für ein. Ofenröhre — nur für Samstag — 10c wert.

Main Floor Bargain.

Gute Qualität Bettücher, speziell für Montag, nur..... **49c**

Schwere Kissenbezüge, 36×45, 20c wert, für..... **14c**

2¼ Yards breites schweres ungebleichtes Bettuchzeug, reguläre 28c Qualität, Yard..... **19c**

(10 Yards an einen Kunden.)

Band-Dept. — Main Floor.

Taffeta-Band, in allen Farben, Nr. 120, die Yard..... **15c**

Ganzlederne Handtaschen, reg. 1.25... **98c**

24zöll. wellige Switches, Haar von perfekter weicher Qualität, $3.00 Wert, zu..... **$1.98**

Elastic Zopf, $1.25 Wert, zu..... **89c**

Haar-Rollen, nezüberzogene oder waschbare, 29c Qualität, zu..... **19c**

Geschliffenes Glas-Dept.—Main Floor.

Elf geschliffene Schüsseln, $2.98 Wert, zu..... **$2.48**

Rahmröhre und Zuckerdosen, $4.98 Wert, zu..... **$3.98**

Salz- und Pfefferbüchsen, 98c Wert, das Paar zu..... **75c**

Nur für Samstag, 26c und dieser Koupon für 5 Pfd. granul. Zucker.

Grocery-Dept. — 4. Floor.

New Century od. Red Star Mehl, 12 Pfd. 51.45 ½..... **$2.90**

Fancy Santos Kaffee, 26c: 8 Pfund.. 75c

6 Stücke U. S. Mail Seife..... **25c**

½ Pfund Büchse Lowney's oder Wilbur's Kakao..... **16c**

½ Pfd. Büchse Dr. Price's Backpulver.. 20c

Fancy Head Reis, Pfund..... 7½c

Drei 10c Büchsen Dyer Beans..... **25c**

Nur für Montag, 16c und dieser Koupon für großes Packet Gold Dust.

8c und dieser Koupon einen Drop Light Glühstrumpf; — nur für Samstag — 15c wert.

Liker-Dept. — 1. Floor.

Old Guckenheimer Rye Whiskey, reg. zu $1.75 verkauft, per ½ Gallone..... **$1.19**

Sunny Brook, im Zollamt auf Flaschen gezogen oder alter Mc-Brayer Kentucky..... **68c**

Californ. Portwein, unsere $1.25 Sorte, per Gallone.... **67c**

$1.10 Flasche unseres Union Kentucky Bourbon, volles Qt.. **59c**

Malt Marrow, Duz. Flaschen.... 89c

1.50 Flasche Cedar Creek Kentucky Bourbon, im Zollamt auf Flaschen gezogen, volles Qt..... **89c**

Fancy Waaren Dept. — Main Floor.

Gestempelte Nachtkleider für Damen, 59c

Handtücher, in versch. Entwürfen gestempelt, Stück..... **10c**

Herrenausstattungs-Dept.—2. Floor.

Schweres fließgefütt. Männerunterzeug, alle Gr., 48c wert, **39c**

Merino Männer-Unterzeug,— Größen bis 50, 59c wert, zu.. **42c**

Drogen-Dept. — Main Floor.

$1.00 Duffys Malz Whiskey.... 69c

25c Kohlers Headache Powders.... 15c

75c Triners Bitter Wine..... 49c

1.00 Scotts Emulsion of Pure Cod Liver Oil..... **65c**

Fleischmarkt — 4. Floor.

Magere, frische Port Shoulders, Pfd.... 15c

Prima Chuck Roast, Pfd..... 12½c

Hinterviertel Lamb, Pfd..... 14½c

Vorderviertel Lamb, Pfd..... 11½c

Mageres frisches Lamb Stew, Pfd.. 10c

Mageres „Ribbed" Suppenfleisch, Pfd.. 9½c

Frisch gehacktes Rindfleisch, Pfd..... 11c

Hinterviertel Veal, Pfd..... 15c

Vorderviertel Veal od. Beef Stew, Pfd.. 13c

Mag. Sug. Cured Cal. Shoulders, Pfd.. 14c

Mag. Sug. Cured Frühstücksspeck, Pfd.. 21½c

$20 neue Herbst-Anzüge.

$14.75

1,000 Anzüge; 33 verschiedene Styles.

Neue Herbstanzüge für Männer

Sie wurden gekauft, um zu $20 verkauft zu werden und sind seltene Werte zu diesem Preis—im ganzen tausend, 33 der feinsten Muster, die Ihr je gesehen habt. Die Stoffe—Ihr werdet einfach staunen, wie es möglich ist, sie zu $14.75 zu verkaufen, wenn Ihr sie seht. Wir bauen den ganzen hinteren Teil unseres Gebäudes um, ihm 10,000 Quadratfuß zufügend. Wir brauchen Raum für die Kontraktoren, das ist der Grund, warum wir unser Lager reduziren müssen.

Bessere Kleider für weniger Geld — der Grund unseres stetigen Wachstums.

BENSON & RIXON CO.

Milwaukee Ave. bei Paulina Str.

Der beste Pie in der Welt ist Blueberry Pie

Die besten Kenner von Pie in jedem Hause sagen so—am „Blueberry-Pie-Tage".

Natürlich gibt es andere Tage, wenn schöne, saftige Kirsch- oder goldbraune Kürbis-Pies von denselben Kennern ebenso beurteilt werden.

Die Kenner haben einen harten Stand, aber nichts im Vergleich dazu, wenn von ihnen verlangt würde, eine Diamantmedaille einer Mutter anzuheften, die bessere Pies backen kann als die andere.

Bei solch einem Wettbewerb glauben wir, würde es auf die Art des Ofens ankommen.

Die Tausende von Müttern, die Pies in einem „Hunt" Ofen backen und auf das Glück vertrauen, würden stark in den Rückhalt geraten.

Andererseits würden die Mütter, die glücklich genug sind, einen 1912 „Composite" Herd zu besitzen, in der Vorhand sein.

Die Oefen in dieser „Composite" Herdenhaben alle bohnelle Wände, deren basisch-liegender Raum gut asbest gefüllt ist — um Hitzeverlust zu verweiden. Die Wärme gelangt auch in einer ingeniösen Art, sodaß jeder einzelne Pie oben und unten gleichmäßig gebacken wird.

Ferner kann der ganze Ofen unter einer gleichmäßigen Temperatur gehalten werden (572 Grad Fahr. für Pies), mit Hilfe eines Temperatur-Zifferblattes an der Ofentür. Schließlich kann der ganze Backvorgang durch das Glasfenster in der Ofentür beobachtet werden.

Mit solch einem Herd kann die Septemberbraut Pie gerade so gut wie ihre Mutter machen. Wir beweisen es Euch, wenn Ihr uns Gelegenheit gebt, diesen „Composite" Herd und seine hundert anderen Vorteile Euch zu zeigen.

Ihr könnt kommen und unser Lager von fünfzig Arten in irgend einem unserer Läden sehen, wo wir dieselben zu leichten Abzahlungen verkaufen—frei abgeliefert und angeschlossen zu häuslichem Gebrauch.

Telephonirt Randolph 4567 um einen hübsch illustrirten Katalog. The Peoples Gas Light & Coke Company, Peoples Gas Building.

Leset die „Sonntagpost."

Stolze Herzen.

Roman von Fr. Lehne.

(11. Fortsetzung.)

Er schimpfte bei jedem Schritt auf das „Hundewetter", bei dem man sich „den Tod holen könne". Langsam und schwer nur kam er vorwärts; die aufgeweichte Erde hing sich an seine dünnen Lackstiefel — fast bis zum Knöchel sank er manchmal ein.

Er hatte den Kragen seines Ulsters hochgeschlagen und die Hände in den weichen Taschen vergraben. „Der Schwächling," dachte sie wegwerfend, und vor ihren Augen stand das Bild des andern, wie er so kraftvoll und kühn das Boot durch die reißenden Fluten gesteuert. Drückend empfand sie, welche Rolle ihr Gatte vielleicht vor den Herren gespielt.

Sie erwähnte die Begegnung mit Baron von Wallbrunn nicht gegen James, der sich im Schloßhof mißmutig von ihr trennte, um sich umzukleiden, da er bis auf die Haut durchnäßt war. Isabelle suchte inzwischen die Mamsell auf.

„Sind die Leute gut versorgt?"

„Jawohl, gnädige Frau!"

„Wollen Sie ihnen zum Abend eine warme Suppe und reichlich Fleisch geben? Vielleicht schlachten Sie einige Hühner?" fragte sie zögernd und errötete unter den erstaunten Blicken der Mamsell.

„Wenn gnädige Frau das bestimmen, sehr gern!" verletzte die Mamsell lebhaft und erfreut. „Die Leute sind sehr hungrig. Im Nu war die Mehlsuppe aufgegessen, die ich gekocht habe."

„Tun Sie, was Sie für nötig halten, Mamsell, ich bin mit Allem einverstanden," sagte Isabelle freundlicher, als es sonst ihre Art war. „Sie wissen besser als ich, was den Leuten gut tut. Geben Sie genug Fleisch, Wurst, Butter, lassen Sie es an nichts fehlen!"

Isabelle fühlte den dunklen Drang in sich, gut zu machen, was sie durch Nachlässigkeit und Gleichgiltigkeit verschuldet hatte. Der Jammer und die Not, deren Zeuge sie gewesen war, hatten sie mächtig erschüttert. Kein Dach über dem Kopf, Zuflucht bei Fremden suchen zu müssen, auf deren Barmherzigkeit angewiesen sein — sie schauerte leise zusammen, als sie sich in die Lage der Ueberschwemmten dachte, denen das Wasser alles genommen hatte.

Bisher hatte Isabelle nur die Sonnenseite des Lebens kennen gelernt und sich geflissentlich gegen den Ernst des Lebens verschlossen. Jetzt war das anders, im eigenen Leid und Schmerz lernte sie den Kummer der anderen verstehen und mitfühlen!

In den Zeitungen las man eingehende Berichte über die Wassersnot, und in Worten warmer Anerkennung wurde Baron von Wallbrunn auf Althof als Held des Tages gefeiert. Er war wegen heldenmütiger, mit Einsatz des eigenen Lebens verknüpfter Rettung einer schwer bedrohten Familie für die Rettungsmedaille vorgeschlagen worden.

Das alles mußte Löbbecke zu seinem Verdruß lesen — und er, der Besitzer von Birkenfelde, war mit keinem Wort erwähnt!

Sofort stiftete er vierzigtausend Mark für die Ueberschwemmten und im Namen seiner Gattin Isabelle Löbbecke-Krüger weitere zehntausend Mark.

Als er dann in der Zeitung von dieser „hochherzigen Spende" las, wurde sein Herz von Eitelkeit erfüllt — das konnte ihm so leicht keiner nachmachen!

Den Höhepunkt erreichte seine Befriedigung, als der Landrat bei ihm vorfuhr, um sich persönlich zu bedanken. — Aber vorher war Graf Rechberg schon in Althof bei Baron Wallbrunn gewesen. Das verstimmte ihn; denn er beneidete Klaus um das Ansehen und die Stellung, die ihm in der Gesellschaft eingeräumt wurden!

VIII. Kapitel.

„Weshalb bist Du so aufgeregt, Ellen? Es war doch vorauszusehen, daß Löbbeckes uns einen Besuch machen würden!"

„Gewiß, Klaus — nur war Frau Löbbecke so sonderbar zu mir, als ich sie kennen lernte."

„Und nun fürchtest Du Dich davor, sie wiederzusehen? Wer weiß, was sie damals gerade geärgert hatte!" Klaus vermied den Blick seiner Frau. „Komm schnell, damit wir Löbbeckes nicht lange warten lassen."

Isabelle hatte sich neugierig in dem Empfangsraum von Althof umgesehen. Es war ein mäßig großes Zimmer, dessen bescheidene Einrichtung sie ein wenig lächeln machte.

Aber James entdeckte auf dem Klavier mehrere Photographien von Ruth, die zu seinem Erstaunen das junge Mädchen in verschiedenen Kostümen darstellten. Ehe er Isabelle darauf aufmerksam machen konnte, traten Klaus und Ellen ein.

Verbindlich begrüßten sie ihre Gäste. Ellen war ein wenig schüchtern; sie fühlte die Ueberlegenheit der eleganten, schönen Frau Löbbecke, und wie ein Druck lag es auf den vier Menschen, trotz der Gewandtheit, mit der Isabelle die Unterhaltung führte.

Obgleich die Hochwasserkatastrophe schon acht Wochen zurücklag, konnte James doch nicht umhin, die Hilfsbereitschaft Wallbrunns rühmend zu erwähnen — aber Klaus wehrte ab.

„Haben Sie sich gut eingelebt, Frau Baronin?" fragte James Ellen Wallbrunn. „Da sie im Winter geheiratet haben, muß es doch sehr einsönig für Sie gewesen sein!"

„Im Gegenteil, Herr Löbbecke! Gerade die Wintermonate waren sehr lehrreich für mich! Mein Mann hatte Zeit, mich mit meinen Pflichten vertraut zu machen, während er jetzt doch viel draußen sein muß."

Ellens Augen leuchteten, während sie von ihrem Manne sprach. „Mir macht alles so viel Freude. „Allerdings steht mir eine tüchtige Mamsell zur Seite, und so hoffe ich, daß mein Mann mit der Zeit ganz zufrieden sein wird."

Klaus nickte ihr freundlich zu „Das ist er jetzt schon, liebe Ellen," sagte er, worauf sie wie ein junges Mädchen errötete.

„Gott, wie rührend!" dachte Isabelle spöttisch, als sie den liebevollen Blick sah, den Klaus seiner Gattin spendete, und doch regte sich in ihrem Herzen der Neid, und unablässig grübelte sie über der Frage, ob er seine Frau wirklich liebe. Sein Gesicht war so verschlossen, seine Augen blickten so ruhig auf Isabelle — sollte sie ganz aus seiner Erinnerung gelöscht sein? Sie konnte ihn nie vergessen, sie liebte ihn heißer, schmerzlicher denn je!

„Und wie geht es der Baronesse?" fuhr James zu fragen fort, da niemand das junge Mädchen erwähnte, und er von ihr zu hören verlangte.

„Danke, meiner Schwester geht es gut. Sie ist in Berlin und studirt —"

„Studirt?"

„Allerdings! Meine Schwester studirt Musik. Sie hofft auf ein Engagement an der Frankfurter Oper," entgegnete Klaus ruhig. Er wollte kein Hehl aus der Sache machen, die man über kurz oder lang doch erfahren würde.

James war so erstaunt über diese Mitteilung, daß ihm die Worte fehlten.

„Ah, das ist ja riesig interessant!" rief Isabelle. „Sie waren aber damals sehr dagegen, als Sie Adele Wohrmann und mir von der Neigung der Baronesse erzählten — Sie wollten Ihr kleines Singvögelchen doch so gern für sich behalten."

„Ich denke heute noch genau so, gnädige Frau. Glauben Sie, es sei mir leicht geworden, diesen Entschluß meiner Schwester gutzuheißen? Doch sie hat einen festen Willen, gegen den nicht anzukämpfen ist!"

„Ist Baronesse Ruth schon einmal aufgetreten?" fragte Isabelle.

„Schon verschiedentlich, gnädige Frau. Und alle Kritiken ohne Ausnahme sprechen ihr ein ungewöhnliches Talent zu."

„Ihre Stimme ist wundervoll," sagte Ellen; „nie habe ich etwas so Schönes gehört! Und einen Mut hat sie durch ihr erstes Auftreten bewiesen, das ganz zufällig kam —"

„Das ist so fabelhaft!" bemerkte James. Seine Stimme zitterte ein wenig vor Erregung, und seine Augen leuchteten, förmlich verklärt, als er die Photographien Ruths betrachtete, die ihm Ellen gereicht hatte.

„Baronesse Ruth ist wunderschön!" meinte Isabelle, „und ich bedauere sehr, daß ich jetzt auf ein Wiedersehen mit ihr verzichten muß!" Sie erhob sich, ihr Gatte folgte ihrem Beispiel, und in verbindlichster Weise verabschiedete sie sich.

Schweren Herzens nur hatte sich Klaus zu dem nötigen Gegenbesuch entschlossen, und war froh, als er das überstanden hatte!

Hatte James Löbbecke aber gehofft, daß sich — ein reger Verkehr zwischen Birkenfelde und Althof entwickeln würde, so sah er sich enttäuscht.

Baron Wallbrunn hielt sich sehr zurück. Er hatte auch guten Grund dazu; seine Frau war leidend, und ihr jetziger Zustand erforderte größte Schonung. Aber ihre Freude, dem Gatten ein Kind — vielleicht gar einen Sohn — zu schenken, war übergroß und ließ sie alle Beschwerden geduldig tragen, förmlich verklärt ging sie einher.

Im November war es ihr dann vergönnt, den ersten Schrei ihres Kindes zu hören — und dieser Augenblick ließ sie alle Schmerzen und Leiden vergessen.

Tief gerührt kniete Klaus vor ihrem Bett und küßte ihr wieder und wieder die blassen Hände, immer von Neuem mußte er sie versichern, wie sehr er sich über seinen Sohn freue!

Aber Ellen mußte lange liegen; sie war fast beängstigend schwach.

Als Ellen Besuch annehmen durfte, ließ sich Frau Isabelle Löbbecke bei ihr melden. Sie brachte einen großen Strauß Veilchen mit.

„Die ersten Frühlingskinder, liebe Baronin! Sie sollen Ihnen den Lenz kündigen, der nun bald seinen Einzug hält —"

Mitleidig ruhten die Blicke der schönen, eleganten Frau auf der jungen Mutter, die so kinderhaft zart und gebrechlich in ihrem großen Stuhl ruhte, den man ans Fenster geschoben hatte, damit sie in der Sonne saß.

(Fortsetzung folgt.)

Finnen im Gesicht trocken und schuppig

—(0)—

Ekzema begann im Haar. Breitete sich zum Gesicht aus Kam auf die Hand und alle Finger. Schreckliches Jucken. Cuticura Seife und Salbe heilten.

—(0)—

305 Fanier Ave., Detroit, Mich. — „Letzten Sommer bekam ich Ekzema, es begann unter meinem Haar zuerst mit roten Finnen, dann schuppig und breitete sich bis zum Gesicht aus. Die Finnen an meinem Gesicht waren rot, schuppig und trocken, nicht groß, auf der Kopfhaut waren sie größer, einige eitrig. Sie kamen bis zu meinen Händen. Auf der Innenseite meiner Hände waren lauter kleine Klumpen, wie wenn sie ungefähr ein sechstel Zoll unter der Haut voller Schrot waren. Dann kamen sie nach der Außenseite und zwischen und über meine Finger. Es begann auch an den Fußsohlen und den Waden meiner Beine, und Nachts tat es, ob weh! Nie zuvor hatte ich etwas derartiges und hoffe es nie wieder zu haben. Das Jucken war schrecklich. Meine Hände wurden so schlimm, daß ich kaum arbeiten konnte.

Ich versuchte verschiedene Ekzema-Salben, aber ohne Erfolg. Ich nahm auch Medizin dagegen aber es half nichts. Ich sah die Anzeige von Cuticura-Salbe und -Seife, und bestellte sie. Das tat mir sehr gut und ich kaufte mehr, indem ich sie nach Vorschrift gebrauchte, und in ungefähr drei Wochen war ich wieder wohl. Cuticura-Seife und -Salbe heilten mich vollständig." (Gezeichnet) Benj. Juissage, den 8. April 1912.

Ein einziges Satz Cuticura-Seife (25c) und eine Schachtel Cuticura-Salbe (50c) sind oft genügend wenn alles andere versagte. In der ganzen Welt verkauft. Ueberall Proben eines jeden mit 32-seitigem Buch über Haut frei versandt. Man adressiere Postkarte „Cuticura, Dept. L, Boston."

Für Barthaltige Männer sollen „Cuticura Shave Stick" gebrauchen: 25c. Probe frei.

Das neue Grau, Braun und Blau sind die elegantesten Effekte der Saison.

Falls Ihr etwas Elegantes in Slip-On Regenröcken zu einer großen Ersparniß im Preise sehen wollt, verlangt nach unseren hübschen neuen Partien zu

$5, $10 und $15

Ihr könnt jede neue Facon hier finden, die Euer Herz begehrt, und Ihr erspart ungefähr 25 Prozent am Preis, falls Ihr nach irgend einem unserer beiden Läden kommt wegen des Herbstanzuges. Seid Ihr ein junger Mann, zeigen wir Euch eine wundervolle Auswahl von jenen vornehmen vorzüglich passenden englischen Moden wie auch die elegantesten konservativen Effekte. Seid Ihr über das Alter des jungen Mannes hinaus, wollt Euch aber doch noch nach der neuesten Mode kleiden, zeigen wir Euch eine endlose Quantität von neuen Modellen, die Euch sicherlich gefallen werden. Die Preise rangiren von $10 bis $30, aber wir möchten Eure besondere Aufmerksamkeit auf die großartige Auswahl von speziellen Werten lenken zu

$15 $20 $25

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren & Halsted Str. — Zwei Läden — Milwaukee & Chicago Ave.

Außerhalb des Hohe Miete-Distrikts.
Offen Samstag Abend bis um 10:30 Uhr.
Offen Sonntag bis Mittag.

Offen Samstag Abend — Offen Samstag Abend

THE HUB

Henry C. Lytton & Sons

Wenn Ihr den Preis eines Herbst-Ueberziehers mit der Anzahl der Tage des Jahres, an welchen Ihr ihn tragt, dividirt, werdet Ihr finden, daß er das nützlichste Kleidungsstück ist, das Ihr besitzt. Und die Dienste die er bietet, lassen es weise erscheinen, einen guten zu besitzen—einen von der Art, die wir zu $25, $30, $35 oder $40 offeriren. Ihr findet hier nichts als fesche, korrekte, vornehme Röcke—die Sorte, die Euch veranlaßt, „den Kopf hoch und die Brust heraus" zu tragen—die Sorte, die den psychologischen Einfluß ausübt, wie er guten Kleidern eigen ist. Die Stoffe sind meistens importirt, die Modelle sind kontinental, die Schneiderarbeit tadellos, die Ausstattung hochfein. Ihr braucht einen der in dieser Auslage enthaltenen Röcke zu **$25, $30, $35, $40.**

Männer und junge Männer welche Sparsamkeit üben, aber nicht die Eleganz dafür opfern wollen, sind die Männer, für welche diese $15 Anzüge speziell gemacht wurden. Wir ermöglichen Sparsamkeit, ohne auf die gewünschte Facon zu verzichten. Die drei Buchstaben der Kleiderwelt, Passen, Arbeit und Stoffe, sind bis zu einem Grade von 99 44-100 Proz. darin enthalten. Auch die Serges zu $15 sind wunderbar. Ihr werdet Euch wundern, wie wir sie zu einem solchen Preise liefern können. Und die jungen Männer werden sich wundern über die Anzahl der hier vertretenen ganz neuen Norfolk Ideen zu $15

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt

BANKES'

KAFFEE

Versucht ihn.

40,000 Familien sparen

eine Million Dollars jedes Jahr, indem sie von Bankes nur die vier Artikel kaufen: Besten Kaffee, Butter, Tee und Kakao. **26c**

Bester Kaffee, den Geld kaufen kann, Pfd. (Kein besserer Kaffee als dieser verkauft.) 30c

Bankes' Creamery-Butter ist besser als irgend welche andere, Pfund..... 32c

Reine Butter, gut und süß, Pfund..... 28c

Spezialmixt in Tee, wert 60c..... 40c

Bester Head Reis, die 10c Sorte..... 6½c

Bankes' bester Kakao, ½ Pfund..... 12c

Westseite Läden:

1844 W. Chicago Ave. — 1836 Eine Milarch Ave.
1347 Milwaukee Ave. — 1218 W. 12. Straße.
3054 Milwaukee Ave. — 3102 W. 22. Straße.
1024 Milwaukee Ave. — 2830 W. Madison Str.
2710 W. North Ave. — 1810 W. Madison Str.
1217 S. Halsted Str.

Nordseite:

1018 S. Halsted Str. — 406 W. Division Str.
720 W. North Ave.

Südseite:

3082 Wentworth Ave. — 2642 Lincoln Ave.
3477 S. Halsted Str. — 3344 Lincoln Ave.
4730 S. Ashland Ave. — 3413 N. Clark Str.

mittels

— Läßt tief blicken. — „Was würdest Du tun, wenn Du das Große Loos gewönnest?"—„Vor allen Dingen würde ich meiner Schwiegermutter ein Rundreisebillett um die Erde kaufen!"

Trägt die Unterschrift von Charles H. Fletcher

In Löhnung oder Profiten

zeigt sich früher oder später der Werth der Gesundheit. Kein Mann kann erwarten, einen größeren oder schnellen Erfolg zu erzielen — auch keine Frau — welche an Kopfschmerzen, saurem Magen und schlechter Verdauung leidet, an üblem Athem und großer Mattigkeit, die Folge von Verstopfung und Biliosität. Aber überzeugt Euch selbst, welchen Unterschied einige Dosen von

BEECHAM'S PILLS

machen. Seit drei Generationen erprobt, in der ganzen Welt bestens bekannt als ein immer wirksames Mittel aus Pflanzenstoffen für die Familie, überall anerkannt als das beste Vorbeugungs- und Heilmittel für alle Unordnungen der Verdauungs-Organe. Beechams Pillen reguliren die Eingeweide, regen die Nieren zu natürlicher Thätigkeit an, ermöglichen es Euch, die richtige Nahrung und die bluterzeugenden Teile von Euren Speisen zu erhalten. So schnell, als Ihr dieselben probirt, werdet Ihr wissen — durch Euer Aussehen und vergrößerte Kraft — daß Beechams Pillen

Große Dividenden bringen

Die Anweisungen mit jeder Schachtel sind sehr wertvoll — besonders für Frauen.
Ueberall verkauft. In Schachteln zu 10c und 25c.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Aus der Verbrechenswelt.

Verwegener Bankraub und Mord in einer schlesischen Stadt. — Dienstmagd wegen Totschlags zu 4½ Jahren verurteilt. — Zur Teurungsfrage. — Delegationskomite heißt österreichischen Flüchtlinge gut. — Italiener bedrohen amerikanische Gesandtschaft in Bern.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung.")

Berlin, 27. Sept. Ein verwegen ausgeführter Bankraub und Raubmord wird aus der oberschlesischen Industriestadt Kattowitz gemeldet. Das Verbrechen ist während der Geschäftszeit ausgeführt worden!

Der Buchhalter Nogli und der Kassirer Tschaika befanden sich gerade allein in dem Bankgeschäft von Köhler, als ein Unbekannter das Lokal betrat. Als sich die Beamten nach den vermeintlichen Kunden wandten, feuerte dieser in rascher Reihenfolge eine Anzahl Schüsse ab, die Beide sofort zu Boden streckten. Dann stürzte er sich auf die Kasse und rannte davon.

Nogli war so schwer getroffen, daß er sofort seinen Geist aufgab. Tschaikas Verletzungen sind so gefährlich, daß sein Ableben zu erwarten ist. Die Beute, die dem Räuber in die Hände fiel, beträgt 1000 Mark.

Die Dienstmagd Emma Marie Purtz aus Ruppertsgrün in Sachsen ist von dem Zwickauer Schwurgericht wegen Tötung ihres Dienstherrn, des 78jährigen Gastwirts Ungethüm, unter Zubilligung mildernder Umstände zu 4½ Jahren Gefängniß verurteilt worden.

Die Angeklagte hatte nach der Tat Deutschland verlassen und sich nach den Ver. Staaten begeben. Sie war in Coraopolis, Pennsylvanien, verhaftet und ausgeliefert worden. Ihre Deportation hatte seinerzeit bedeutendes Aufsehen erregt, da sie auf einem Frachtdampfer, als einziges weibliches Wesen an Bord, zurückgeschickt wurde.

Wie die Verhandlung ergab, hatte der verliebte Greis die Purtz zwingen wollen, ihm zu Willen zu sein, obwohl sein eigener Sohn der Vater eines Kindes der Magd war.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" bringt an erster Stelle mit gesperrten Lettern die Ankündigung, daß die, vom Reichskanzler veranlaßte und geleitete Teuerungskonferenz die verschiedenen vorgeschlagenen Milderungsmittel allseitig geprüft habe. Das preußische Ministerium habe sich über die Hauptpunkte einer sofort einzuleitenden Aktion geeinigt.

Einzelheiten, heißt es weiter, sollen nächstdem noch erledigt werden, und dann tritt Preußen wegen Durchführung der Maßnahmen mit den einzelnen Bundesstaaten in Verbindung. Eine Veröffentlichung der geplanten Schritte könne baldigst erwartet werden.

Zu einer großen Festlichkeit hat sich, wie aus Leipzig gemeldet, die Siebenhundertjahr-Feier des Bestehens der dortigen Thomasschule gestaltet.

König Friedrich August von Sachsen ist, um an der Feier teilzunehmen, eigens von Dresden nach Leipzig gekommen. Ehemalige Zöglinge der Anstalt sind aus allen Weltgegenden erschienen.

Oeffentliche und private Gebäude der Stadt prangen in Flaggenschmuck. Das Gewandhaus ist bekränzt, und das Denkmal Joh. Sebastian Bachs, des größten der zahlreichen großen Komponisten, die an der Thomasschule, bezw. Thomaskirche, gewirkt haben, ist mit Blumen geschmückt.

Nach neuesten Meldungen aus Berchtesgaden, Baiern, hat sich das Befinden des, bekanntlich im 92. Lebensjahr stehenden Prinzregenten Luitpold, der sich jüngst wieder erkältete, ganz bedeutend ernster gestaltet, und man fürchtet eine Krise!

Wien, 27. Sept. Der Heeresausschuß der österreichischen Delegation hat den Flottenetat angenommen. Die meisten der Redner betonten die Notwendigkeit einer starken Flotte zum Schutz des Küstenhandels.

Der Kommandant der Kriegsmarine, Admiral Graf Montecuccoli, erklärte die empfohlenen Erhöhungen des Budgets für unzureichend für die tatsächlichen Bedürfnisse der Flotte. Er deutete an, daß Oesterreich, da die anderen Mächte größere Geschütze auf ihren Kriegsschiffen einführten, dem Beispiel folgen müsse, und daß dies die Erhöhung des Tonnengehalts der Dreadnoughts von 20,000 auf 24,000 bedinge.

Der Admiral sagte, nur ein internationales Abkommen könne das Herabwerfen von Bomben aus Luftschiffen verhüten. Er bezweifelte jedoch, daß die einzelnen Staaten sich dazu verstehen würden, die Verwendung von Luftfahrzeugen zu solchen Zwecken aufzugeben.

Budapest, 27. Sept. Die, aus Wien heimgekehrten Mitglieder der Opposition, welchen es nicht gelungen war, die Beratungen der ungarischen Delegation zu stören, wurden hier von einer größeren Volksmenge mit stürmischen Eljenrufen empfangen.

Dem Grafen Karolyi, welcher die Schaar nach Wien geführt hatte, wurden die Pferde ausgespannt. Die Menge zog den Wagen nach dem Klublokal der Justhpartei.

Bern, Schweiz, 27. Sept. Eine wilde Kundgebung hier wohnender Italiener gegen die hiesige amerikanische Gesandtschaft ist durch die falsche Nachricht veranlaßt worden, die beiden Italiener Ettor und Giovanitti aus Lawrence, Mass., die wegen Beihilfe zur Ermordung der Italienerin Lopizzo unter Anklage stehen und nächsten Montag prozessirt werden sollen, seien von den amerikanischen Gerichten zum Tode verurteilt worden.

Etwa 500 aufgeregte Italiener sammelten sich unter wilden Drohungen um das Gesandtschaftsgebäude und schrieen: „Nieder mit der Gesandtschaft der Mörder!"

Die Polizei war der wilden Menge gegenüber machtlos. Mit knapper Not wurde ein Angriff auf die Gesandtschaft verhütet.

Eine Untersuchung ist eingeleitet. Eine große Anzahl Ausweisungen wird die Folge der Ausschreitung sein.

(Der amerikanische Gesandte in Bern ist der Chicagoer Ex-Kongreßmann Henry S. Boutell.)

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Erster Schnee im nördlichen Michigan fiel in der Gegend von Hancock und Winona.

— 16. Jahreskonvention des Nationalverbandes der Getreidehändler in Norfolk, Va., vom 1. bis zum 3. Okt.

— Zu Beacon, Ja., wurde Peter Wilson verhaftet, der angeklagt ist, seine Gattin zu Oskaloosa, Ja., ermordet zu haben.

— Unter der Anklage des Vater-, Mutter- und Schwestermordes wurde zu Wellington, Kans., der 21jährige Otto McKnelly verhaftet!

—Mit Pulver und Blei hingerichtet wurde im Staatszuchthause von Utah der 24jährige Harry Thorne, wegen Ermordung von George Fassell zum Tode verurteilt.

— 3 Tote, mehrere Verletzte bei Zusammenstoß eines Personenzuges der Kansas City Southernbahn mit einer Rangirlokomotive im Vorstadtgebiete von Kansas City, Mo.

— Als er über den Countymarkt zu North Manchester, Ind., dahinflog, stürzte Russell Shaw von Indianapolis und wurde schwer verletzt. Flugmaschine hatte plötzlich den Dienst versagt.

— In einer Pfarrschule zu Rock Island, Ill., schlug der 12jährige Willie Greiner auf eine Dynamitzündkapsel, — diese explodirte, und dem Knaben wurde die linke Hand abgerissen.

— Fast alle Farmer in der Gegend von Wellington, Ill., suchen mit Schweißhunden nach einem Banditen, welcher Frau David Jenks eine Flasche Karbolsäure in's Gesicht goß und sie um eine Bankanweisung beraubte.

— In Cleveland wurden auf Veranlassung der Postbehörde Haftbefehle gegen die Brüder James und R. F. McNicholas ausgestellt, welche durch Schwindel mit Kupferminenaktien in sehr kurzer Zeit $100,000 „gemacht" haben sollen.

— „Heiratet früh, dient Eurem Lande und bringt es zu Großvätern!" sagte Chas. W. Eliot, früher Präsident der Harvard Universität, in einer Ansprache an die jüngste Studentenschaft dieser Anstalt; „verschobene Heiraten sind das große Uebel modernen Lebens."

— Die republikanische Staatskonvention für New York, in Saratoga, stimmte eine Minderheitsresolution nieder, wonach künftig alle Kandidaten direkt in Vorwahl nominirt, und damit die Staatskonventionen abgeschafft werden sollen. Sen. Root hatte die Resolution besonders heftig bekämpft und abermals die Chicagoer Konvention verteidigt.

— Es droht jetzt ein Streik aller Kupferminenarbeiter im Staate Utah.

— Oberst Pasqual Orozko, Vater des nordmexikanischen Rebellenführers und bekanntlich in amerikanischer Haft befindlich, erklärte, er würde niemals von der, von Madero gebotenen Amnestie Gebrauch machen, wenn dieselbe an die Bedingung geknüpft sei, daß er nicht länger für Mexikos Freiheit kämpfe; ja lieber würde er sich niederknallen lassen.

Wunderbare Heilungen hier ausgeführt.

Nach monatelangem Leiden wurde Chicagoer Mann geheilt.

Dr. N. B. Bartz, der berühmte Spezialist chronischer Krankheiten, lenkt die Augen aller auf sich.

Alle Dienste frei bis geheilt.

Herr Ernst Runtschke, wohnhaft 3113 Princeton Ave., Chicago, litt seit Monaten an chronischem Bronchitis und allgemeiner Schwäche. Nachdem er sich von einer Anzahl Aerzte behandeln ließ, ohne Besserung zu erhalten, und immer kränker werdend, ohne ein Zeichen von Heilung, begab er sich als letzte Zuflucht in die Hände von Dr. N. B. Bartz, den wohlbekannten Spezialisten für chronische Krankheiten, und ist heute ein gesunder Mann. Leset seine Aussage, die wie folgt lautet:

„Seit langer Zeit war ich ein Opfer von chronischem Bronchitis, wie es die Doktoren nannten, und wurde endlich so krank, daß ich im Sommer fast ebenso stark hustete, wie im Winter. Es gab Nächte, in denen ich kaum schlafen konnte wegen der unaufhörlichen Hustenanfälle. Alle die verschiedenen Behandlungen, die ich versuchte, waren vergebens, bis ich mich endlich entschloß, Dr. Bartz zu besuchen. Ich bin wirklich sehr zufrieden, Dr. Bartz besucht zu haben, da ich jetzt nicht mehr fürchte, daß ich noch krank bin. Ich kann jetzt die ganze Nacht hindurch gut schlafen, und brauche nicht Stunden lang wach zu liegen, um immer wieder zu husten, wie einst. Nimmt man alles zusammen, so bin ich sehr überrascht von Dr. Bartz' wunderbarem Behandlungssystem gegen chronische Erkältung und allgemeine Kräfteerschöpfung, da ich durch meine eigene Erfahrung weiß, wovon ich rede.

Gezeichnet:
Ernst Runtschke,
3113 Princeton Ave.

Dr. Bartz's großer Erfolg als ein Spezialist für chronische Krankheiten und die vielen schnellen und lebenslänglichen Heilungen, die er ausgeführt hat, sind das Resultat genauen Studiums und langer Erfahrung, welche es ihm ermöglichen, den genauen Zustand des Patienten festzustellen. Tausende von Heilungen wurden von Dr. Bartz erzielt, nachdem alle anderen Mittel fehlgeschlagen. Seine Offices sind alle Tage mit begierigen Leuten gefüllt, welche von den großen Heilungen gehört haben, die von Dr. Bartz ausgeführt wurden.

Dr. Bartz hat jetzt seine wunderbare Behandlungsmethode vervollständigt zur Heilung von Lungenleiden, chronischem Bronchitis, Schmerzen auf der Brust, Katarrh und allen ähnlichen Krankheiten der Luftröhre. Personen, die auf diese Weise leiden, sind dringend ersucht, sofort vorzusprechen und seine wunderbare Behandlung zu nehmen, um weitere Leiden zu verhüten. Es ist der größte Schritt vorwärts, den die medizinische Wissenschaft je gekannt hat, zur Behandlung und Heilung aller Krankheiten.

Freie Behandlungsanzeige

Um allen Kranken und Leidenden zu beweisen, daß Dr. Bartz die größte, einfachste und erfolgreichste Methode zur Wiedererlangung der Lebenskraft und Heilung der Krankheit hat, welche der wissenschaftlichen Welt bekannt ist, offerirt der Doktor allen, welche im Monat September bei ihm vorsprechen, freie Behandlung bis geheilt. Der Zweck, daß er seine professionellen Dienste und Behandlung bis zur Heilung allen denen, die bei ihm während des Monats September vorsprechen, frei offerirt, ist, die wahren Verdienste seiner erfolgreichen Methode schnell bekannt zu machen und dem Publikum zu zeigen, was seine wunderbare Behandlung für kranke und leidende Leute vollbringen kann, selbst wenn Behandlungen seitens anderer Aerzte fehlgeschlagen haben.

Dr. N. B. Bartz
Zimmer 82, Dexter-Gebäude.
39 W. Adams Strasse.
Gegenüber „The Fair".
Nahe Dearborn St. (Nehmt Elevator am Eingang bis zum 8. Floor.)
Office-Stunden: 9 Vorm. bis 5 Uhr Abends täglich; Mittwochs und Samstags bis 8:30 Abds.; Sonntags 10 bis 12.

Ausland.

— Neue heftige Unruhen zu Antschi, China. Viele Chinesen, die ihre Zöpfe abgeschnitten hatten, getötet.

— 70 mexikanische Rebellen im Staate Veracruz von einer Regierungsabteilung umzingelt und niedergemetzelt.

— Chrinstian von Dänemark feierte seinen ersten Geburtstag als König. Er erhielt u. A. von Präs. Taft eine Glückwunschbotschaft.

— Bulgarien machte bei der türkischen Regierung Vorstellungen wegen des Feuerns türkischer Truppen auf bulgarische Grenzposten.

— Alle wichtigen Regierungsämter und öffentlichen Anstalten in Dublin, Irland, unter besondere polizeiliche Bewachung gestellt, als Vorsicht gegen Angriffe von Suffragetten.

— Präs. Madero ersuchte in aller Form auch den mexikanischen Kongreß um die Erlaubniß, Regierungstruppen über amerikanisches Gebiet zu senden, um gegen Orozko wirksamer operiren zu können. — Der Ort Patsinaru, allen amerikanischen Touristen bekannt, wurde von Rebellen genommen.

— Auf $20,000,000 wird der Sachschaden gesetzt, welchen der kürzliche Taifun in Japan anrichtete. Der verherrendste seit einem halben Jahrhundert! Zu Gifu allein 263 Tote und 283 Verletzte. Zu Jata stürzten 20,000 Häuser zusammen. Dampfer „Kioto Maru" ging mit Mann und Maus unter.

— Der griechische Gesandte in Konstantinopel wird bei der türkischen Regierung kräftigen Protest gegen das Feuern türkischer Truppen auf den griechischen Dampfer „Roumelie" erheben. — Britische und französische Kreuzer landeten auf Samos Streitkräfte, um ihre Konsulate und ausländisches Eigentum zu schützen.

Lokalbericht.

Kontrast gegen früher.

Hamiltonklub eröffnete Kampf zugunsten Präsident Tafts.

Mann als Sprecherkandidat.

Republikanischer Kongreßabgeordneter im 2. Bezirk kündigt Kandidatur an. — William Lorimer gibt Bankett für seine Getreuen. — Im demokratischen Lager.

Der republikanische Hamiltonklub eröffnete gestern altem Brauch gemäß die Countykampagne für den republikanischen Präsidentschaftskandidaten mit einer Massenversammlung. Sie fand in der American Music Hall statt. Ein Fackelzug ging ihr voraus. Beide standen in scharfem Kontrast zu ähnlichen Veranstaltungen früherer Jahre, und die Spaltung innerhalb der republikanischen Partei, welche die Gründung der Fortschrittspartei und die Kandidatur Col. Roosevelts zur Folge gehat hat, kam auch bei der gestrigen Versammlung scharf zum Ausdruck. Während der Klub derartige Eröffnungsversammlungen in früheren Jahren gewöhnlich im Auditorium abgehalten hat und das große Haus mit seinen annähernd viertausend Sitzplätzen gefüllt hat, zog die gestrige Versammlung in der American Music Hall nur etwas über 800 Zuhörer an. An dem Fackelzug vom Klubhaus nach der Versammlungshalle beteiligten sich nicht mehr als 200 Mitglieder des Klubs. Fortschrittliche Mitglieder des Klubs in großer Zahl sahen dem Abmarsch von den Fenstern des Klubhauses zu und machten schlechten Witze.

Der Versammlung, in der Präsident W. B. Austin vom Hamiltonklub den Vorsitz führte, wohnte eine Anzahl republikanischer Kandidaten für Countyämter bei. Die Redner des Abends waren Bundessenator Charles E. Townsend von Michigan und der frühere Kongreßabgeordnete Duncan E. McKinlay von Kalifornien. Beide erörterten nationale Fragen und priesen Präsident Tafts Verwaltung. Senator Townsend verurteilte die Haltung Col. Roosevelts während der gegenwärtigen Kampagne scharf und erklärte, weder Roosevelt noch die große Mehrzahl seiner Anhänger hätten sich an den ursprünglichen Kämpfen der republikanischen Insurgenten beteiligt. Der Amtsführung Präsident Tafts wandte der Redner den größeren Teil seiner Ansprache zu. Er erklärte, der Präsident sei der Erfüllung der Versprechungen der republikanischen Platform näher gekommen als irgend ein anderer Präsident. An der Hand der einzelnen Erklärungen der republikanischen Platform vom Jahr 1908 suchte der Redner seine Behauptungen zu beweisen. Ausführlich ging er dabei auf die Haltung des Präsidenten gegenüber den Trusts ein.

Der ehemalige Kongreßabgeordnete McKinlay befürwortete die Aufrechterhaltung hoher Schutzzölle.

Kandidat für Sprecheramt.

Kongreßmitglied James R. Mann, republikanischer Kandidat für den Kongreß im 2. Kongreßbezirk und Minderheitsführer im Repräsentantenhaus, kündigte gestern an, daß er, wenn wiedererwählt, sich um das Amt des Sprechers bewerben würde. In einem Schreiben an seine Anhänger machte er seine Kandidatur bekannt und forderte er sie auf, für seine Wiederwahl einzutreten. Seine langjährige Erfahrung ermögliche ihm, seinem Bezirk, dem Staat und dem Land nützlich zu sein.

Bankett für Lorimers Anhänger.

Ein Bankett für seine politischen Anhänger gibt William Lorimer am 5. Oktober im Auditoriumhotel. Ungefähr 150 Personen werden daran teilnehmen. James Monaghan, früherer Countykämmerer, wird das Amt des Spruchmeisters übernehmen. Der frühere Richter Elbridge Hanecy und Richter Adelor J. Petit, sowie andere Redner werden Ansprachen halten. Man vermutet, daß während des Banketts besprochen werden wird, welche Haltung die Anhänger des „blonden Bosses" in der gegenwärtigen Kampagne einnehmen sollen.

Organisiren jüngere Elemente.

Die demokratische staatliche Kampagneleitung beabsichtigt die Gründung von Wilson und Dunne Klubs junger Männer in den 35 Wards der Stadt, die der staatlichen Parteileitung als Hilfsorganisationen zur Seite stehen sollen. Die Vorarbeiten dafür sind unter der Leitung von William L. O'Connell, dem Leiter des staatlichen Kampagneausschusses, bereits beendet. Klubs sind bereits in der 3., 7., 19., 21. und 25. Ward gegründet. In jeder Ward wird ein Hauptquartier eröffnet werden, während die Zentralstelle sich im Hotel Sherman befinden wird. Die Mitglieder der Klubs, die mit den Bezirksführern Hand in Hand arbeiten werden, werden sich in der Hauptsache um die jüngeren Elemente der Wählerschaft kümmern, um Wähler, die bei der Novemberwahl zum ersten Mal stimmen.

* Mayor Harrison wird von kaufmännischen Vereinigungen der Westseite angegangen werden, den Plan zu fördern, nach welchem zugleich mit der 12. Straße auch die Halsted Straße ausgeweitet werden soll, und zwar auf der Strecke zwischen 12. Straße und Chicago Ave.

Kohlenhändler protestiren.

Wollen sich Erhöhung der Kangirraten nicht gefallen lassen.

Im Auftrage der Bundes-Verkehrskommission hatte sich heute deren Untersuchungsbeamter Gibson mit der Frage zu befassen, ob Edgewater noch zum Chicagoer Kohlenrangirbezirk gehört. Die St. Paul Bahn und andere Linien haben nämlich ihre Raten für das Rangiren von Kohlenwagen in Edgewater von 20 auf Cents die Tonne erhöht, und das hat zu einer Beschwerde seitens des Verbandes der Chicagoer Kohlenhändler und der Firma George Lill & Co. geführt. Die Erhöhung trat am 5. März ein. Die Kohlenhändler erklären das Vorgehen der Bahnen als grobe Parteilichkeit, Edgewater gelte mit Bezug auf jede andere Waare als Kohle als ein Teil des Chicagoer Rangirbezirks.

Bingo! Bing!! Hühnerauge verschwunden!

Tragt kleine Schuhe, großes Lächeln.

Laßt jedes Hühneraugen-Opfer fröhlich sein! „Bingo" beseitigt sofort die größten Hühneraugenschmerzen. Bestreicht das Hühnerauge eine Sekunde damit, — sagt „Bingo" — u. Schmerzen sind fort. Größte Erfindung gegen Fußübel seit Adam.

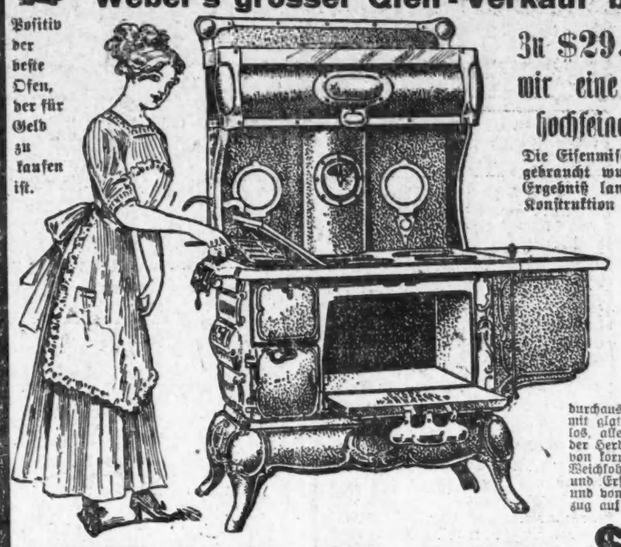
Bedeutet schnelle Beseitigung der schlimmsten Hühneraugen, Schwielen, Leichdorne, die je an Menschenfüßen wuchsen. Nicht teilweise Beseitigung, die ganze Plage weicht! Jedesmal! „Bingo" ermöglicht es vielen Leuten eine Nummer kleinere Schuhe zu tragen — und entsprechend größeres Lächeln. Macht den Fuß glatt wie Oel — Schuhe sind leicht und schmerzlos anzuziehen. Ihr vergeßt daß Ihr jemals Fußleiden hattet. „Bingo" zieht das Hühnerauge zusammen, löst es bis auf die Wurzel — und es fällt heraus. Schädigt das gesunde Gewebe nicht. Bingo ist so verschieden von gewöhnlichen „Hühneraugenheilungen" wie Tag und Nacht. Holt es und seht. Kostet 25c — mehr wert. Bei allen Apothekern, oder direkt versandt von der Dennison Chemical Co., 3759 Sheffield Ave., Chicago, Ill.

$1 per Woche kaufen irgend einen Ofen den wir haben

Alles „Standard" Fabrikate

Weber's grosser Ofen-Verkauf beginnt heute!

Positiv der beste Ofen, der für Geld zu kaufen ist.



Zu $29.75 und aufwärts zeigen wir eine vollständige Partie von hochfeinen gußeisernen Kochöfen.

Die Eisenmischung, die bei der Herstellung dieser Herde gebraucht wurde, ist von der besten Qualität und ist Ergebniß langjähriger Arbeit und Erfahrung in der Konstruktion von gußeisernen Herden.

Unsere gußeisernen Herde stellen die Käufer in jeder Weise zufrieden. —aus dem Grunde, daß sie die Weber Standard der Qualität in sich vereinigen, dieses Resultat wurde durch ein strikkes Festhalten an die Prinzipien guter Herdkonstruktion erlangt, und durch sorgfältige Inspizirung eines jeden Herdes nach dessen Fertigstellung.

Die offerirten Designs sind modern und durchaus praktisch. Die „Castings" sind gleichförmig, mit glattem Finish. Die Zusammensetzung ist tadellos, alle Teile dicht zusammen gementirt, wodurch der Herd luftdicht gemacht wird. Der Feuerkasten ist von korrekter Größe und geeignet für Hart- und für Weichkohlen, Coke oder Holz mit gleicher Heizkraft und Ersparniß. Der Backofen ist genau viereckig, tief und von voller Größe und ist unübertrefflich in Bezug auf Backen und Kochen.

Vollständigste Auswahl von Oefen an der Nordseite — **$29.75 und aufw.**

Zimmer Größe Brussels Rugs

Angefertigt von einem der berühmtesten und zuverlässigsten Fabrikanten Amerikas. Blumen- und orientalische Muster, in einem reichhaltigen Assortiment von prachtvollen Farben-Kombinationen. Kommt frühzeitig und trefft Eure Auswahl aus dieser Partie zu..... **$10.95**

Offen Samstag Abend bis um 10 Uhr.

Eßzimmer-Tische

Von viertelgesägtem Eichen — hochfein polirt und in einer reichen goldenen Schattirung polirt; bis zu 6 Fuß auszuziehen; Patent Schloß; ein wunderbarer Wert in Eßtischen,

11.95

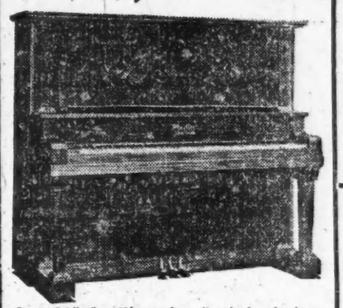
1.95

kaufen diesen Parlor-Schaukelstuhl

Eichen oder Mahagoni Finish, sehr schöner Entwurf, Preis

$1.95

Dieses Piano $165



Das schönste Piano im Handel mit dem süßesten und reinsten Ton; vergleicht es mit irgend einem $350 Instrument, u. Ihr werdet überzeugt sein, daß es so gut wie eines dieser ist; kauft kein Piano, ehe Ihr nicht diesen prachtvollen Wert gesehen.

Bedingungen: $5 monatlich.

Diese Bargains zum Verkauf in allen 3 Weber Läden

Südseite Möbel-Laden: 4833-5-7 S. Ashland Av. nahe 49. Str.

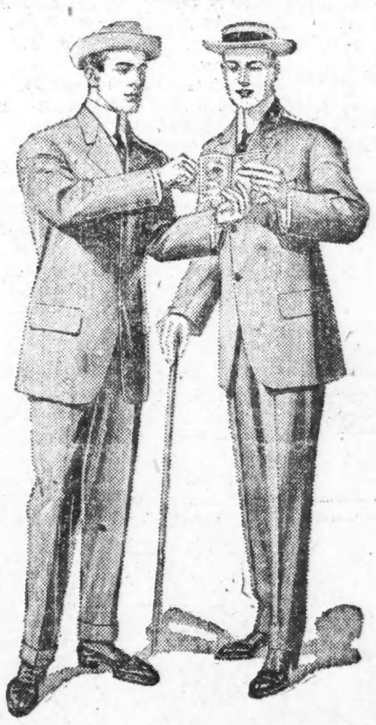
WEBER'S FURNITURE 541-43 WEST NORTH AVE

Haupt Department Laden: Van Buren und Clark Str.

Nahe Mohawk-Straße.

Webers Red Trading Stamps verabfolgt u. in allen unf. Läden eingelöst

Das Heim der guten Kleider



Die neuen Herbst-Moden

in Anzügen für Männer und junge Männer sind jetzt eingetroffen. Ihr werdet unsere Auswahl der neuen Styles und Muster als die reichhaltigste finden, die jemals offerirt worden ist, und die Werte sind stets die besten.

Anzüge für Männer und junge Männer

$10 $12 $15 $18
$20 $22 $25 $28

Unser Hut-Departement ist ausgestattet mit allen den neuesten Facons in steifen und weichen Hüten. Sehet unsere wundervolle, reichhaltige Auswahl zu **$2.00**

Schul-Anzüge für Knaben, garantirt als äußerst dauerhaft. Spezielle Knaben-Anzüge, mit zwei Paar Knickers zu **$3.95**

THE ARMITAGE
JOHN S. EDWARDS, Pres.
Milwaukee and Armitage Aves.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main.
Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagspost.....2 Cents
Täglich, im Voraus bezahlt, in den Ver.
Staaten, portofrei.....$3.00
Mit Sonntagspost.....$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1890, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Der alte Blödsinn.

Unveränderliche Werte kann es nicht geben, und folglich kann auch die Kaufkraft des Geldes nicht unveränderlich sein. Ein Professor der Yale Universität Namens Irving Fisher hat aber dem Handelskongresse in Boston einen Plan unterbreitet, von dem er sich die Erhaltung der dem Golde innewohnenden Kaufkraft verspricht. Er meint, wenn man dem Manne, der 25.8 Gran Gold in die Münze bringt, nicht mehr einen geprägten Dollar im Gewichte von ebenfalls 25.8 Gran zurückgäbe, sondern einen „Schlagschatz" abzöge, der dem „wahren" Werte des Rohgoldes zu entsprechen hätte, so würde der Dollar immer gleich viel kaufen. Je nach den Umständen sollte der Goldgrubenbesitzer 26, 27 oder 28 Gran für den geprägten Dollar zu „bezahlen" haben.

Das ist ein ganz unsinniger Vorschlag. Wer soll denn zunächst den „wahren Wert" des Goldes bestimmen? An den Waarenpreisen läßt er sich nicht messen, weil beispielsweise Eisen zu derselben Zeit in die Höhe gehen mag, in der Weizen sinkt. Ferner wird der geprägte Dollar, der nur 25.8 Gran wiegt, im Markte nicht mehr gelten, als sein Metallwert, nur weil die Regierung sich für die Prägung mehrere Gran hat bezahlen lassen. Der „Schlagschatz" wird lediglich die Regierung bereichern, wie jede andere Steuer auch. So wenig das Wertverhältniß zwischen Gold und Silber sich dauernd auf 16:1 festlegen läßt, ebenso wenig kann der Wert des Goldes im Verhältnisse zu anderen Waaren gesetzlich „normirt" werden. Man kann ein Goldstück von bestimmtem Gewichte stets $5 oder $10 nennen, aber man kann es nicht erzwingen, daß mit diesem Goldstücke auch stets dieselbe Waarenmenge erhältlich ist. Wenn Ueberfluß herrscht, werden die Preise sinken; tritt Mangel ein, so werden sie steigen. „Mangel" ist aber auch dann schon vorhanden, wenn die Nachfrage größer ist als das Angebot.

Aus der Verteuerung, namentlich der Lebensmittel, gibt es nur einen einzigen Ausweg: Steigerung der Produktion oder Verminderung des Konsums. Mit den Kunststücken der Wipper und Klipper läßt sich der Hunger nicht stillen.

Günstige Gelegenheit.

In einer Beziehung wenigstens haben die Fanatiker, die wieder einmal das Laster durch einen großen Strafenumzug bekämpfen wollen, das formale Recht auf ihrer Seite. Sie können sich darauf berufen, daß „die Beamten nicht die Gesetze vollstrecken, die zu vollstrecken sie sich eidlich verpflichtet haben." Gemeint sind natürlich nur diejenigen Gesetze, die sich in Chicago und anderen Städten schlechterdings nicht vollstrecken lassen, weil vier Fünftel der Bevölkerung von ihnen nichts wissen wollen. Als der Staatsanwalt Healy die Wirte verfolgte, die auch am Sonntag ihren Ausschank betrieben, konnte er nicht ein einziges Mal zwölf Männer auftreiben, die bereit gewesen wären, die Angeklagten schuldig zu befinden.

Dessenungeachtet ist es nicht recht, daß beispielsweise die Bürgermeisterkandidaten sich vor jeder Wahl ausdrücklich verpflichten müssen, die veralteten und unzweckmäßigen Sabbatgesetze nicht zu vollstrecken. Daß das aber immer noch geschieht, ist nicht die Schuld der Freisinnigen, sondern ihrer Gegner. Die Freisinnigen ersuchten schon vor Jahren die Legislatur um ein Gesetz, das die „Regelung" der Sonntagsfeier den Gemeinderäten überlassen sollte. Wäre diesem billigen Gesuche entsprochen worden, so könnten in jeder Ortschaft des Staates Illinois, in der die öffentliche Meinung es verlangt, die harmlosen Erholungen am Sonntag gesetzlich erlaubt werden, und es gäbe nicht mehr Hunderttausende von „law breakers." Die angeblichen Ordnungshüter widersetzten sich jedoch der allein vernünftigen Lösung der Frage und brachten den Entwurf mit Hilfe des damaligen Vizegouverneurs Lawrence Y. Sherman im Staatssenate zu Falle. Besagter Sherman hat jetzt die Frechheit, sich um einen Sitz im Bundessenat zu bewerben.

Indessen sollte hiermit die Sache nicht erledigt sein. Mit Hilfe der anderen freisinnigen Städte im Staate Illinois sollte es gelingen, eine Staatslegislatur zu erwählen, die das Selbstbestimmungsrecht der Gemeinden anerkennt. Kein Liberaler sollte für einen Legislaturkandidaten stimmen, der dieser berechtigten Forderung feindselig oder lau gegenübersteht. Ferner sollte mindestens in Cook County jeder republikanische Legislaturkandidat den „United Societies" geloben müssen, dem edlen Sherman entgegenzutreten, der nicht allein ein ganz besonders verbissener Fanatiker, sondern auch ein ausgesprochener Feind der Großstädte ist und sie unter die Fuchtel des „Staates" stellen möchte. Endlich ist es zweifellos auch ratsam, einen Gouverneur zu wählen, der die Sache der Liberalen zu fördern geneigt ist.

Das läßt sich von dem früheren Richter und Bürgermeister Edward F. Dunne erwarten, der jederzeit furchtlos die liberalen Bestrebungen unterstützt hat. Gouverneur Deneen dagegen, der sich um die Wiederwahl bewirbt, ist zwar persönlich ein freisinniger Mann, aber er hat nicht den Mut, sich offen zu seinen Ansichten zu bekennen. Ueberdies ist es hauptsächlich ihm zu „verdanken", daß der unwissende Giftmichel Lawrence Y. Sherman als Kandidat für den Bundessenat aufgestellt worden ist. Schon nachdem dieser Sherman von den Bürgern seiner eigenen Heimatstadt Springfield mit seiner Bewerbung um das Bürgermeisteramt entschieden abgewiesen worden war, gab Goud. Deneen ihm ein einträgliches Staatsamt. Dann verhalf er ihm mittels seiner Maschine vollends dazu, in den direkten Vorwahlen als Kandidat für den Bundessenat zu siegen. Unter diesen Umständen sollte es auch den liberalen Republikanern nicht schwer fallen, sich für Dunne zu entscheiden. Der „fortschrittliche" Bewerber, Staatssenator Funk, kann aus verschiedenen Gründen nicht in Betracht kommen.

Ueberall im Staate arbeiten die Finsterlinge gegen Dunne, der ihnen als Richter und Bürgermeister nie zu Diensten hat sein wollen. Es werden ihm deshalb zweifellos viele „demokratische" Stimmen verloren gehen. Dieser Verlust kann aber mehr als ausgeglichen werden, wenn die liberalen Republikaner und Unabhängigen für Dunne stimmen. Seit dem Jahre 1892, in dem Altgeld erwählt wurde, ist die Gelegenheit zur Erwählung einer freisinnigen Legislatur und eines freisinnigen Gouverneurs nicht mehr so günstig gewesen, wie in diesem Jahre. Versäumen es die liberalen Wähler, diese Gelegenheit auszunützen, so werden sie sich nicht wundern oder beklagen dürfen, wenn sie mit der County Option und der völligen Unterdrückung der Sonntagsfreiheit beglückt werden. Ihre Gegner sind regsamer, als je zuvor.

Gold und Waarenpreise.

Der Golddollar ist unser Wertmesser, wie der Yardstock unser Längen- und das Quart unser Hohlmaß ist. Während diese aber in ihrer Länge, bezw. ihrem Rauminhalt unverändert bleiben, schwankt der Golddollar selbst in seinem Werte. Unverändert bleibt nur sein Gewicht. Wer 25.8 Gran Gold, „9-10 fein", d. h. neun Teile reinen Goldes und ein Teil Kupfer, nach der Münze bringt, erhält einen Golddollar im Gewicht von 25.8 Gran und „9-10 fein" dafür zurück.

Schickt eine Goldbergbaugesellschaft das Produkt ihres Bergwerks an die Bundesmünze, so wird das Gold abgewogen und die Gesellschaft erhält so viele Golddollar, wie dem Gewicht nach Dollar drin sind — 1000 Dollar, wenn die Goldmasse 25,800 Gran, $10,000, wenn sie 258,000 Gran wiegt und „9-10 fein" ist. Die Regierung prägt das so eingetauschte Gold dann in Goldmünzen aus und gibt die wieder hin für Gold, wenn solches angeboten wird. Sie berechnet nichts für die Prägung. Während sonst überall starkes Angebot drückend auf den Preis wirkt, wird für Gold stets derselbe Preis bezahlt. Ob das Angebot sehr gering, oder sehr groß ist, das bleibt sich gleich, immer wird für 25.8 Gran Gold, „9-10 fein", ein Golddollar ausgegeben.

Wenn das Rohgold, sozusagen, nicht im Preise schwankt, dann muß sein Produkt, der Golddollar, das tun. Er steigt und fällt im Wert. Seine Kaufkraft wird geringer, wenn viel Gold gewonnen und ausgeprägt wird, und sie wird größer, wenn die Goldausbeute abfällt und die Dollarprägung zurückgeht. Während im Jahrzehnt 1831—1840 nur rund 135 Millionen Gold gefördert wurden, stieg die Goldgewinnung im folgenden Jahrzehnt auf rund 364 Millionen und auf 1333 Millionen im Jahrzent 1850—60 und 1263 Millionen in den Jahren 1861—1870. Von da ab zeigte sich, dank der Verarmung der australischen Goldfelder und dem etwa gleich bleibenden Ertrag der amerikanischen Minen ein starker Rückgang in der Goldgewinnung, der bis 1892 einschließlich anhielt und sich um so fühlbarer machte, als in der Zwischenzeit Handel und Industrien, zum guten Teil eben dank dem belebenden Einflusse der starken Goldgewinnung der voraufgegangenen Jahrzehnte, überall große Entfaltung und Ausdehnung gewonnen hatten, und den man dem damals zu beobachtenden verhältnißmäßig starken Rückgang der Preise aller Waarenarten zuschrieb. Es schien notwendig, daß etwas geschähe, das Mißverhältniß zwischen Bedarf und Gewinnung von Gold nicht noch größer werden zu lassen, als im Interesse der Festigung der Güterpreise und der Bequemlichkeit des Handels noch erträglich war; und man frug sich, was kann geschehen?

Zwei Wege schienen offen: die Rückkehr zur Silberwährung und Erhöhung der Goldproduktion der Welt. Jene mußte aus schwerwiegendsten wirtschaftlichen Gründen abgelehnt werden und hätte auch keinesfalls eine Besserung der Verhältnisse bringen können; man versuchte es mit dem andern und fand ungeahnten Erfolg. Die Goldgewinnung stieg schon im Jahre 1896 auf mehr als 202 Millionen, war in 1899 auf rund 306 Millionen gestiegen und stellte sich nach zeitweiligem Rückgang, dank dem südafrikanischen Krieg, für 1906 auf 402½, um in den Jahren 1909 und 1910 auf die ungeheure Höhe von je 454 Millionen zu steigen.

In denselben Jahren, in denen die Goldgewinnung stetig und stark stieg, gingen auch die meisten Waaren-, und besonders die Lebensmittelpreise, stark in die Höhe, und der Schluß lag nahe, daß diese Erscheinung jener zu danken sei; daß die Preissteigerung am letzten Ende, zum guten Teile wenigstens, nur eine Wertverringerung des Golddollars sei. Denn je mehr Gold, desto billiger der Golddollar, und je billiger dieser, desto teurer, nach Dollars gemessen, die Lebensbedürfnisse.

Das klingt überzeugend, und ein gewisser Einfluß auf die Preise wird auch der Höhe der Goldgewinnung nicht abzusprechen sein. Es fragt sich nur, wie groß derselbe ist und ob er so stark sein kann, daß man ihn mit Recht für die Preissteigerung mitverantwortlich machen mag. Wenn man nur die Goldgewinnungszahlen betrachtet — in jedem der letzten zwei Jahre mehr als das Dreifache der Durchschnittsproduktion der früheren goldenen Jahrzehnte 1850/60 und 1860/70 — dann ist man versucht, ein Ja zur Antwort zu. Zieht man aber in Betracht, welch' gewaltigen Aufschwung Handel und Industrien aller Kulturvölker der Erde in eben diesen Jahren genommen haben und wie ungeheuer viel größer heute die Ansprüche sind, die an unsern Wertmesser gestellt werden, als sie früher waren, dann wird man meinen, Gold könne nicht gefallen, sondern müsse im Werte gestiegen sein; die Teuerung könne unmöglich in nennenswertem Maße auf die starke Goldgewinnung zurückgeführt werden. — — —

Ein Fehlschlag weiblicher Polizisten

Verschiedentlich haben Stadtverwaltungen in den letzten Jahren den Wünschen von Frauenrechtlerinnen und Frauenvereinigungen nachgegeben und einen Versuch mit der Anstellung von Frauen in der aktiven Polizei unternommen. Los Angeles in Kalifornien hatte weibliche Polizisten, die sich außerordentlich wichtig vorkamen und so lange stolz in ihrer schmucken Uniform mit den stets spiegelblank geputzten Knöpfen einherstolzirten, bis sie ihre Näschen in Sachen steckten, die sie nichts angingen, und schleunigst wieder von der Bildfläche verschwinden mußten. Auch in anderen kleineren Städten waren die Erfahrungen, die man mit weiblichen Polizisten machen mußte, durchaus nicht die besten, und überall hat sich früher, als den Frauenrechtlerinnen lieb war, zum mindesten herausgestellt, daß die Frauen in der Polizei überflüssig waren und durch ihre Tätigkeit nichts gebessert wurde. Das neueste Beispiel für die Unsinnigkeit weiblicher „Hüter der Ordnung und der Sitte" hat aber die siebentgrößte Stadt des Landes, Baltimore im Staate Maryland, soeben gegeben, und zwar ein Beispiel, das so überzeugend ist, daß wohl anderen Städten die Lust zu derartigen Experimenten vergehen dürfte.

Die Polizeitruppe der Stadt Baltimore untersteht nicht etwa, wie man annehmen sollte, den städtischen Behörden, sondern dem Staate und somit der Staatslegislatur, welche zum größten Teile aus Landonkeln aus außerhalb der Stadt belegenen Distrikten zusammengesetzt ist. Die Folge davon ist, daß diese Landonkel, die sich außerordentlich sittenrein und demzufolge auch sittenstreng aufspielen, einen großen Einfluß auf die Polizeiverwaltung der Stadt Baltimore, die sie eigentlich garnichts angehen sollte, ausüben und die Bürgerschaft der Stadt mit allerlei Experimenten beglücken, von denen diese selbst durchaus nichts wissen will. So hatte auch die Legislatur von Maryland, trotz des Widerspruchs der Vertreter der Stadt Baltimore, in ihrer vorjährigen Tagung unter dem Vorwande, daß unbedingt etwas für die Hebung der Sittlichkeit der Baltimorer getan werden müsse, ein Gesetz angenommen, welches der Stadt Baltimore zwei weibliche Polizisten aufdrängte. Anfänglich hatte die Bevölkerung der großen Handelseingangsstadt des Südens ein nachsichtig-mitleidiges Lächeln für diese beiden weiblichen Vertreter der Polizeimacht und machte sich ihre Späßchen mit ihnen, aber jetzt ist den Baltimorern das Lachen vergangen, denn sie haben einsehen müssen, daß sie von ganz falschen Voraussetzungen den weiblichen Polizisten gegenüber ausgegangen waren. Es hat sich nämlich in überraschend kurzer Zeit herausgestellt, daß diese beiden Damen nicht etwa es als ihre Aufgabe betrachteten, den Frauen, Mädchen und Kindern in den Parkanlagen ihren „Schutz" angedeihen zu lassen, — obwohl auch dieser Schutz ganz überflüssig wäre, denn Baltimore ist nicht besser und nicht schlechter in moralischer Hinsicht, als andere amerikanische Großstädte auch, — sondern sie entpuppten sich sehr schnell als Spitzel der im Staate Maryland außerordentlich rührigen Anti-Saloon-Liga, auf welche auch jetzt die Annahme jenes Gesetzes in der Legislatur zurückgeführt wird.

Nun haben die beiden Polizeidamen in Baltimore die große Unvorsichtigkeit begangen, ihre Nasen auch in deutsche Vereinsfestlichkeiten zu stecken, und haben dann ein großes Geschrei erhoben, als sie feststellen mußten, daß dortige deutsche Vereine in ihren eigenen Klubhäusern auch an Samstagen noch nach Mitternacht, wenn alle Wirtschaften fest geschlossen gehalten werden sollen, gelegentlich ihrer Festlichkeiten an ihre Mitglieder und Gäste Bier und Spirituosen zum Ausschank brachten. Kraft ihrer „Amtsgewalt" haben die weiblichen Polizisten nun bei diesen Gelegenheiten den Vereinen große Unannehmlichkeiten gemacht und Szenen hervorgerufen, die an Häßlichkeit nichts zu wünschen übrig ließen. Aber das Deutschtum von Baltimore ist rührig und energisch, und so hat es die Sache nicht auf sich beruhen lassen, sondern hat sich beschwerdeführend an den Leiter der Polizei, Marschall Farnan, gewandt. Und der Polizeigewaltige hat sich, zum Entsetzen aller Mucker aus den Landdistrikten des Staates, trotzdem er ein vollblütiger Irländer ist, vollkommen auf die Seite der deutschen Vereine gestellt und den Polizeidamen gründlich das Handwerk gelegt, indem er ausdrücklich betonte, daß es nirgends sittsamer, ordnungsgemäßer und anständiger zugehe, als gerade bei deutschen Vereinsfestlichkeiten in der seiner Polizeiaufsicht unterstellten Stadt.

Die Bevölkerung des Staats Maryland hat sich nun in zwei feindliche Lager gespalten ob dieses wichtigen Vorkommnisses. Auf der einen Seite steht die liberaler gesinnte Bevölkerung der Stadt Baltimore, die das Herz des Staates ist und ungefähr die Hälfte aller Einwohner des Staates stellt, und auf der andern Seite stehen die prohibitionssüchtig veranlagten Landonkel mit der Anti-Saloon-Liga, die ihren Einfluß auf die Polizeiverwaltung der Stadt nicht aufgeben möchten. Kleine Ursachen haben oft große Wirkungen, und so auch in diesem Falle, denn die Prohibitionsschnüffelei der beiden weiblichen Polizisten hat den Anstoß zu einer energischen Agitation in der Stadt Baltimore ergeben, ihre Polizei aus den Klauen der Staatsaufsicht und des Einflusses der Landonkel zu ziehen. Ob dies gelingen wird, ist eine andere Frage; doch wird die Selbstverwaltungsfrage der Stadt Baltimore bei den nächstjährigen Staatswahlen in Maryland jedenfalls eine ausschlaggebende Rolle spielen. Und das hat der Uebereifer dieser beiden weiblichen Polizisten angerichtet!

Theaternarr und Menschenfreund

Aus London wird berichtet: Ein seltsames Schauspiel vollzieht sich seit einiger Zeit im Windham-Theater, das ein Mr. H.-C. Nation für eine Reihe von Aufführungen seiner Werke mit Beschlag belegt hat. Allabendlich spielen die Schauspieler unentwegt vor einem fast leeren Saal, nur ein paar Freibillettler suchen ein Publikum vorzutäuschen, und es gelingt ihnen nicht recht, die lähmende Stimmung, die über dem Ganzen liegt, ein wenig aufzuhellen. Nur einer bleibt stets vergnügt und erlebt Höhepunkte seines Daseins, Mr. Nation selbst, der in seinem Optimismus durch keinen Mißerfolg zu täuschen ist. Er kann seiner Theaterleidenschaft fröhnen und — nebenbei — ein gutes Werk an Schauspielern, die gerade keine Stellung haben, tun, und das genügt ihm. Ob das Publikum nun will oder nicht, er wird acht Wochen lang seine Werke spielen lassen und mit Vergnügen seine 40,000 Mark ausgeben. „Ist die Freude, die Schöpfungen meiner Phantasie auf der Bühne zu sehen und so viel armen Schauspielern wohltun zu können, nicht 40,000 Mark wert?", so fragt er, und damit hat er doch recht.

Lokalbericht.

Schwindler im Hause.

Ließ eine goldene Uhr und $25 aus G. Selects Wohnung mitgehen.

George Select, 3537 W. Chicago Ave., berichtete heute Morgen auf der W. Lake Str.-Bezirkswache, daß ein Mann, der sich für einen Gasinspektor ausgab, gestern Nachmittag in seine Wohnung gekommen sei und eine goldene Uhr und $25 gestohlen habe. Der Mann trug die Uniform eines Gasinspektors, und Frau Select war allein zu Hause, als er kam. Er ging von Zimmer zu Zimmer, anscheinend die Gasleitung prüfend, indem er sagte, es sei gemeldet worden, daß sie schadhaft sei. Dann entfernte er sich mit der Bemerkung, es müsse wohl ein Irrtum vorliegen, den die Leitung sei in Ordnung. Bald darauf entdeckte Frau Select, daß die Uhr und das Geld aus der Schublade im Zimmer ihres Mannes verschwunden waren, telephonirte an die Gasgesellschaft und erfuhr, daß kein Inspektor nach dem Hause geschickt worden sei.

Deutsches Altenheim.

Verbunden mit der regelmäßigen Vorstandssitzung des Frauenvereins findet am kommenden Dienstag, Nachmittags 2:30 Uhr, im Altenheim eine außerordentliche Generalversammlung statt, zwecks Ernennung eines Fünferausschusses zur Aufstellung von Kandidaten für die neu zu besetzenden Aemter. Mitglieder und Freunde sind zur Beteiligung herzlich eingeladen.

Man erreicht das Altenheim mit der Madison Str.-Linie oder mit der Metropolitan Hochbahn (Garfield Park Linie)).

In Lebensgefahr.

Durch Leuchtgas, das einem schadhaften Leitungsrohr im Keller entwich, wurde heute das Leben der schlafenden Gäste des Illinois-Klubs, Nr. 115 S. Ashland Ave., gefährdet. Zum Glück nahm der Wächter rechtzeitig den Gasgeruch wahr, alarmirte die Feuerwehr und weckte die Schläfer. Die Feuerwehr stellte die Gaszufuhr ab.

„Geld oder das Leben!"

Die angeblichen Räuber hinter Schloß und Riegel.

Im Zwinger der Wache an Desplaines Straße schmachtet der 22jährige Joseph O'Connor, Nr. 3529 W. Congreß Straße, unter der auf Raub lautenden Anklage. Den Angaben der Polizei gemäß betrat der Bursche gestern Abend die Speisewirtschaft Nr. 126 S. Canal Straße und verlangte vom Inhaber James Demantatlos $10. Als der Grieche ihn hohnlachend abwies, soll O'Connor ein Vorschneidemesser gepackt und ihn umzubringen gedroht haben, falls er das Geld nicht herausrücke. Der Bedrohte verlegte sich auf's Bitten und verlangte Aufschub. In zwei Stunden würde das Geld zur Stelle sein. O'Connor ging, kehrte aber angeblich pünktlich nach zwei Stunden wieder und bedrohte den Speisewirt, als dieser auch jetzt Ausflüchte machte, nochmals mit dem Tode. Inzwischen hatte aber der Kellner einen Polizisten geholt, der den gefährlichen Burschen festnahm.

Beamtenwahl.

Großlogensitzung der Harugari nähert sich ihrem Ende.

Die Vereinigte Staaten-Großloge vom Deutschen Orden der Harugari, die seit mehreren Tagen im Hotel Sherman in Sitzung ist, wird voraussichtlich heute Nachmittag mit ihren Geschäften fertig werden und sich vertagen, um in zwei Jahren in Denver, Colo., wieder zusammenzutreten. Denver wurde gestern Nachmittag als nächster Versammlungsort erkoren, auch wurden die nachbenannten neuen Großbeamten erwählt: Ober-Großbarde, Charles G. Kautz, Chicago; Deputy Ober-Großbarde, Ewald Dollhopf, Pittsburg; Großaufseher, J. M. Leis, Omaha; Großsekretär, Karl Gerber, Webster, Mass.; Großschatzmeister, Karl Bauer, Detroit, Mich.; Großkaplan, Henry Raabe, Brooklyn, N. Y.; Großmarschall, J. H. Faulstich, Chicago; Großführer, J. F. Buehner, Miamisburg, O.; Groß Innere Wache, O. Ehrmann, Kalamazoo, Mi.; Groß Aeußere Wache, John Dietz, Indianapolis, Ind.

Am Abend fand in der Wicker Parkhalle ein glänzendes Bankett mit Damen zu Ehren der auswärtigen Besucher statt. Es waren etwa 250 Personen an der Festtafel versammelt, Trinksprüche und Gesänge des Harugari Sängerbundes würzten das Mahl.

In der heutigen Vormittagssitzung wurden innere Ordensangelegenheiten verhandelt, u. a. wurde über neue Gesetzvorlagen beratschlagt. Für heute Abend steht ein Ausflug mit der Hochbahn nach Forest Park und ein Besuch beim Großbarden Fr. Hahne auf dem Programm. Die Delegaten, die morgen noch hier sein werden, werden sich Chicago und den Lincoln Park ansehen.

* Gutem Vernehmen nach steht der aus bekannten Bürgern böhmischer Abstammung bestehende eVrein „Ceska Bereda" mit Herrn Wm. Lorimer wegen des Ankaufs von dessen stattlichem Wohnhaus am Independence Blvd. in Unterhandlung. Wie es heißt, will der ehemalige Senator dem Verein Haus und Grundstück für $25,000 überlassen, obgleich sie mindestens $75,000 wert sein sollen.

* Je $10,000 Schadenersatz fordern in im Superiorgericht eingereichten Klagen Frau Minnie Erdmann und Kinder und Frau Mary Dempsey und Kinder von Wirten und deren Mietsherren; erstere von Rich. Hellyer, Charles Perreault, Abram Stein und Robert Considy; letztere von Charles Florian, Cornelius Bowers, „United States Brewing Co.", Joseph White, Hanna Nugent, George Sullivan und Allen Henry.

Ringt mit dem Tode.

An 57. Straße und Monroe Ave. wurde gestern Abend der 50jährige John Miller, Nr. 5541 Monroe Ave., von einer Elektrischen über den Haufen gefahren. Der Verunglückte, der einen Schädelbruch und innerlich schwere Verletzungen erlitt, ringt im St. Bernhardhospital mit dem Tode.

Das Buch für Alle!
reich illustrirt, vorzüglicher Inhalt, erscheint alle 14 Tage, 10c das Heft. Jahresabonnement $2.80. Probehefte gratis.— Woche; Gartenlaube; Ueber Land und Meer; Velhagen u. Klasings Monatshefte; Jugend; Simplicissimus; Fliegende Blätter immer auf Lager. Abonnements prompt und billigst. Probehefte gratis.
A. KROCH & CO.,
59 Ost Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenue.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innigstgeliebte Gattin u. Mutter

Marie Beigele geb. Brandl

wohlversehen mit den heiligen Sterbesakramenten, am 26. September, Abends 7:30, nach kurzem Leiden im Alter von 53 Jahren und 8 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 29. September, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 1008 S. Robey Str., nach der heiligen Dreifaltigkeitskirche, Ecke Ancoln und Tahlor Str., von da mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph Beigele, Gatte.
Anna Beigele, Tochter.

Im Namen der übrigen Verwandte.n

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Tochter

Martha E. Gottle

im Alter von 22 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 29. September, um 12:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 2324 S. Lincoln Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

M. Gottle, Mutter.
Frau C. F. Cooper, Anna und Louise Gottle, Schwestern.
C. F. Cooper, Schwager.
Harry u. Edward Vieau, J.F. Schmidt, Neffen. fsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Magdalena Fischer

im Alter von 74 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag Vormittag um 8:30, vom Trauerhause, 2921 Parnell Ave., nach der St. Antoniuskirche, wo seierliches Hochamt zelebrirt wird, von dort mit Kutschen nach dem St. Mary's Friedhof. Mitglied der St. Anne's Women Sodality. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anton Fischer, Gatte.
Margaret Bellfuß, John und George Fischer u. Mabel Degeman, Kinder.
Emma und Frieda Fischer, Schwiegertöchter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Julie Todde geb. Stark

am 26. September 1912 im Alter von 36 Jahren, 2 Monaten und 18 Tagen gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 29. September 1912, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2836 Lincoln Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frank Todde, Gatte.
Effie, Frankie und Tillie, Kinder.
Fred Stark, Lizzie Stallman, Anna Schiffler und Martin Stark Geschwister. fsfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Ida Hedrich geb. Hofmann

ihr Canton City, Col., gestorben ist. Beerdigung findet statt auf dem St. Lukas-Friedhof, Chicago, am Sonntag, den 29. September 1912, um 2 Uhr Nachm. Die trauernden Hinterbliebenen:

Otto H. Hedrich, Gatte.
Otto, Roland, Karl und Margaret, Kinder. fsfa

Neue Kalender für 1913.
Illustrirter Universal Kalender
3 starke Bände mit über 1000 Seiten und vielen Illustrationen. Gebunden. Preis pro Band 81 portofrei. Alle anderen Kalender Wholesale und Retail am billigsten bei
Koelling & Klappenbach,
Buchbindern, Schreibmaterialien, Spezialitäten.
170 W. Adams Strasse
Zwischen LaSalle Straße und Fifth Avenue.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Gustav Bodicke

im Alter von 59 Jahren am 25. September sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 29. September, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 4917 Augusta Str., nach dem Böhmischen Nationalfriedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Theresia Bodicke geb. Spanke, Gattin.
Gustav, Charles, Albert und William Bodicke, Söhne.
Valerie Scheiner, Tochter.
Otto Scheiner, Schwiegersohn.
Nora, Effie und Francis Bodicke, Schwiegertöchter. fsfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Katharine Schweig geb. Kalbert

(Gattin des verstorbenen John Schweig) gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 29. September, um 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 2913 N. 48. Court, Hawthorne, nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Katharina Schweig und Frau D. A. Young, Schwestern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tante

Wilhelmina Hecht

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause ihrer Nichte, Emma Peikker, 1632 N. Monticello Ave., Sonntag Nachmittag um ein Uhr, nach dem Montrose-Friedhof.

Emma und Karl Peikker.

Gestorben: John Huber, geliebter Gatte von Susan Huber geb. Bantz; Vater von Frau D. Bauer, Frau J. Seckerd, Frau F. Kucher, Henry, Nicholas und William Huber und der verstorbenen Frau W. Eldredge. Beerdigung vom Trauerhause, 930 W. Polk Str., am 30. September, um 8:30 Vorm., nach der St. Franciskirche, von dort mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. fsfa

Zur Erinnerung

an meine geliebte Gattin u. unsere gute Mutter

Ernestine Gebel

die heute vor einem Jahre, am 27. September 1911, gestorben ist.

Ruhe sanft nach schweren Leiden,
Die du trugst geduldig hier,
Jetzt bist du bin zu Gottes Freuden,
O, wie gönnen wir sie dir.
Viel hast du erdulden müssen
Schmerz und Plag in dieser Welt,
Wir geben dich in Gottes Hände,
Er mache es, wie ihm gefällt.

Adolph Gebel, nebst Kindern, Schwiegersöhnen, Schwiegertochter und Enkelkindern.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten sagen wir unseren herzlichsten Dank für die Teilnahme am Begräbniß unserer lieben Mutter

Appolonia Schön (verwitw. Krinke)

Herzlichsten Dank für die vielen schönen Blumenspenden, besonders dem Wellington Hive Nr. 174, L. O. T. M., und den Hermanns-Schwestern von der Hoffnung Loge Nr. 12. Die trauernden Hinterbliebenen:

Oskar und Mary Krinke.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitangesellschaft für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Eisenbahnen. Billige Begräbnisplätze sind in diesem neuen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 700. Toll Gate Forest Park 767. Fred H. Rutenmeier, Präs. Fred Mank, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. fsfa

Deutsches Theater CURTIS TEMPLE
Clark Str. u. Chicago Ave. Tel. Dearborn 6313.
Max Hantsch, Direktor.
Heute, Freitag, Samstag und Sonntag: Operette von Millöcker:
„Der arme Jonathan".
Sonntag, Matinee (Matineepreise):
„Die Macht der Finsternis."

Bismarck Winter Garten
Tyroler Sänger
vom New Yorker Hippodrome — Eintritt frei, Gastmonopolist.

Größter Kleider-Laden auf der Nordseite.

THE STERN CLOTHING CO.

Größter Kleider-Laden auf der Nordseite.

NORTH AVE. und LARRABEE STR.

Beachtet den großen Vorteil durch den Einkauf Eures Herbst-Anzugs hier

Diese neuen Herbst-Anzüge bei Stern's haben in Bezug auf Mode oder Qualitäten in keinem anderen Laden in der Stadt ihresgleichen. Aber, außerdem, **garantiren wir Euch eine Ersparniß von $3 bis $5** an dem für Euren Anzug bezahlten Preis. Sodaß, wenn Ihr einen $15 Anzug bei Stern's kauft, Ihr sicher sein könnt, daß er Euch wenigstens $18 oder $20 in irgend einem anderen Laden gekostet haben würde. Ihr könnt Euch deshalb der Ansicht nicht verschließen, daß Ihr eine Ersparniß macht, wenn Ihr Euren neuen Anzug hier kauft. Sprecht morgen vor und laßt uns Euch ausstatten.

Spezialität in Anzügen für junge Männer

$10 und $12.50

Morgen veranschaulichen wir einige vorzügliche Werte in Anzügen für junge Männer zu $10 und $12.50. Diese Anzüge sind alle nach der neuesten Mode gemacht — perfekt passend — aus eleganten Stoffen. Eine bemerkenswerte Gelegenheit, Anzüge zu kaufen, die anderswo bis zu $17.50 kosten. Hier morgen für **$10 und $12.50**

Andere Anzüge für junge und alte Männer, $10 bis $35

Extra Qualität Schuhe, $2.50
Schuhe, die man bei Stern's kauft, sehen gut aus, passen gut und sind dauerhaft. Sprecht vor und besichtigt unsere vorzüglichen Werte zu $2.50. Schwarze, lohfarbige oder lackleberne in Schnür- oder Knöpfschuhen. Ihr findet anderswo ihresgleichen nicht. Hier nur **$2.50**

Der beste $2 Hut in Chicago
Unsere Hüte zu $2 sind in anderen Läden viel teurer. In all

Yondorf Bros Co.

North Avenue, Ecke Larrabee Strasse.

Es wird Zeit daß Ihr Euren Herbst-Kleidern etwas Aufmerksamkeit schenkt. Ihr werdet überrascht sein wie viel wirklichen Kleider-Wert wir Euch in unsern populär markirten

Männer-Anzügen

— zu —

$15, $18, $20

bieten. Nichts billiges daran als die Preise. — Dieselben haben die Facon und das Passen von auf Bestellung gemachten Anzügen.

Unsere $2 Hüte sind die besten Werte in ganz Chicago...

Spart die Yondorf Stamps — so gut wie Geld, — Einen mit jedem 10c-Einkauf.

Reines Bier

zum Mittag- oder Abendessen ist nahrhaft und gesund

Bier und Eure Mahlzeiten

Aerzte kennen kein anderes Getränk, das so gesund ist zum Mittag- oder Abendessen wie gutes Bier.

Old Style Lager

Das Bier der Würze

entspricht den strengen Anforderungen des Gesetzes über Reinheit; den kritischen Wünschen des Trinkers nach Vortrefflichkeit und den Forderungen des Arztes nach Zuträglichkeit und Qualität.

In krystallweißen Flaschen

So daß Ihr Eure Augen sowohl wie Euren Magen laben könnt.

Es ist die Flasche mit der grünen Etikette ringsherum.

In der Brauerei auf Flaschen gefüllt.

Chicago Branch:

16th and Jefferson Streets

404 Phones: Canal 3017 or 1487

G. HEILEMAN BREWING CO. La Crosse, Wis.

Nehmt jetzt den Vorteil der kommenden Ratenreduktion wahr.

Wie im Februar angekündigt, wird der niedrige Ratenteil an elektrischen Lichtrechnungen am 1. Oktober von 6c auf 5c netto per Kilowattstunde herabgesetzt werden.

Wenn Ihr Elektrizität in den frühen Morgenstunden für Beleuchtung, Heizung, Kochen, etc., gebraucht habt, so werdet Ihr direkten Vorteil von der kommenden Reduktion haben, denn die Kosten für Gebrauch von Elektrizität zu dieser Zeit sind basirt auf der niedrigen Teilrate Euerer Rechnung, und indem Ihr von der neuen Rate Gebrauch macht, könnt Ihr auch die gewöhnlichen Kilowattstunden-Preise für alle während des Monats gebrauchte Elektrizität herabsetzen.

Drahtleitung für Häuser zum Kostenpreise.

Zwei Jahre zum Bezahlen.

Wenn Ihr Hausbesitzer seid und an einer unserer Hauptleitungen wohnt, wollen wir es zum Kostenpreise mit Drahtleitungen versehen und Euch zwei Jahre zum Bezahlen geben — in monatlichen Abzahlungen ohne Zinsen. Ueberzeugt Euch heute, wie wenig es kostet. Ruft auf Randolph 1280 oder schreibt.

Commonwealth Edison Company

120 West Adams Str.

Wm. D. McJunkin Adv. Agency, Chicago.

Lokalbericht.

Ein Spiegelbild.

Charles H. Wacker hält es der Stadt Chicago vor.

Rettet das Waldland.

Tritt für eine großzügige Politik und planmäßige Arbeit bei Anlegung von Waldparks und Spielplätzen ein. — Buchverleger von Frau Young schwer bezichtigt.

Voll Begeisterung ob der Verschönerungsarbeiten und Pflege der Naturschönheiten in Deutschland und anderen europäischen Ländern ist Charles H. Wacker, Vorsitzer der Chicago Plankommission, soeben von Berlin nach hier zurückgekehrt, und jetzt erklärt der vielgereiste Mann, dem jene Einrichtungen nicht neu sind, daß Chicago unverweilt ans Werk gehen müsse, um die noch vorhandenen Waldungen zu erhalten und neue zu schaffen. Deshalb müsse ein durchaus verfassungsgemäßes Gesetz, welches vor dem Staatsobergericht die Probe bestehen würde, von der Legislatur angenommen werden, welches allen Gemeinwesen im Staate die Erhaltung jungfräulichen Waldes und die Aufforstung von Brachland ermögliche. Berlin habe 10,000 Acres Wald und schaffe immer mehr Wald, wandle ebene Sandflächen in künstliche Seen, umsäumt von Waldungen, um, hier in Chicago habe man See und Wald und sei doch ohnmächtig in der Erhaltung von letzterem. Die körperliche Entartung der Jugend sei eine ernste Mahnung an alle wohlmeinenden Bürger, für Parkanlagen, Wälder und Spielplätze einzutreten. Mangel an Licht, Luft und gesunder Erholung trügen viel zur körperlichen und sittlichen Entartung bei, und dem müsse mit aller Macht entgegengearbeitet werden. Das werde er der Chicago Plankommission, der Association of Commerce und anderen einflußreichen Körperschaften schildern, um mit ihrer Hilfe die Legislatur zum Erlaß eines geeigneten Gesetzes zu veranlassen. Ein Hauptübel amerikanischer Stadtverwaltungen sei die Systemlosigkeit; in Europa würden alle Verbesserungen und Bauten nach fachmännischen Entwürfen ausgeführt, die wissenschaftlichen Baumethoden europäischer Städte verdienten Nachahmung. Dort reiche die Polizeigewalt der Städte so weit, daß diese ganze Stadtteile, in denen die Häuser baufällig geworden sind oder zu eng zusammenstehen, ankaufen, die Häuser niederlegen, die Stadtteile neu auslegen, wieder bebauen und die Häuser dann mit etwas Gewinn verkaufen können. Daher verschwänden die engen winkligen Straßen, die Ueberbleibsel früherer Jahrhunderte, als jede Stadt von Mauern umgeben war, immer mehr. In Europa würden Neubauten nicht den etwanigen Bedürfnissen des nächsten Jahrzehnts, sondern des nächsten Jahrhunderts angepaßt, dort würden nicht ein paar Acres für Parkzwecke gekauft, an dessen Grenzen Privatunternehmer unschöne Mietskasernen aufführten, sondern es würden große Gelände für Parkzwecke erworben und, so schnell die vorhandenen Mittel es erlaubten, ausgebaut. Selbst dann würde das Land gekauft, wenn man wisse, daß erst die nächste Generation die Arbeit vollenden könne. Die Breite der Straßen regele die Höhe der angrenzenden Häuser, höher als sechs Stockwerke werde nirgends gebaut, Luft und Licht hätten überall Zutritt, ebensowenig dürfe ein Nachbar dem andern bei Neubauten Luft und Licht entziehen. Ferner kauften die Stadtverwaltungen außerhalb der Wohnviertel große Strecken Land auf, bauten dort Wasser-, Abwasser-, Gas- und andere Leitungen, Bürgersteige und Fahrdämme und verkauften dann die Grundstücke an Fabrikanten. Ein besonderes Kapitel widmete Herr Wacker dem europäischen Straßen- und Landstraßen-, Eisenbahn- und Straßenbahnbau, und in Wandel- und anderen Bildern will er den Unterschied zwischen hüben und drüben weiten Schichten der Bevölkerung im Laufe des Winters vor die Augen führen, denn in Chicago und im County seien noch vielfach Gelegenheiten, um auch hier zum Besten der Volkswohlfahrt großzügige Waldpark- und andere Anlagen zu schaffen.

Verteuerung der Schulbücher.

Frau Young, die Superintendentin der Schulen, hatte die Verwendung eines „Students' New Standard Dictionary" genannten Buches in den Schulen empfohlen, und die Verleger, Laird & Lee, hatten sich verpflichtet, es zu einem bestimmten Preise zu verkaufen. Statt dessen verlangten sie zehn Cents mehr, was sie mit einem Empfehlungsschreiben der Frau Young begründeten, in dem es heißt, daß es „unser Wunsch ist, in jeder Weise Ihre Interessen und auch die der Schulkinder zu fördern". Frau Young legte den Brief gestern Nachmittag dem Schulverwaltungsausschuß vor und erklärte ihn für eine Fälschung, drang auch auf eine Untersuchung, namentlich da in letzterer Zeit hinsichtlich der Vergebung von Schulbuchlieferungen wiederum verschleierte schwere Anschuldigungen erhoben worden sind. Tatsächlich können es die Eltern nicht begreifen, weshalb ein in einer Klasse in einem Jahre verwendetes Lehrbuch im nächsten Jahre in derselben Klasse nicht mehr benutzt werden kann; derartige Veränderungen sind so auffallend, daß sie bestimmten Argwohn erwecken müssen.

Der Ausschuß erhöhte das Gehalt des Hilfssuperintendenten Roberts von $4000 auf $5000 und des Superintendenten Owen vom Lehrerseminar von $5000 auf $5500. Robert M. Smith, Aufseher des Handfertigkeitsunterrichts, wurde Aufseher der technischen Arbeiten in den Hochschulen und Edward F. Worst von Joliet Aufseher des Handfertigkeitsunterrichts in den Elementarschulen mit $4000 Jahresgehalt.

Ein Mode- u. Preis-Ereignis für Euch.

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET.

FALL OPENING

Wir zeigen Kleidungsstücke, die nicht nur modern, sondern auch praktisch sind.

Wählerische Leute jeder Klasse finden hier neue Herbst- u. Winter-Kleider wie sie ihnen gefallen und passen, und zwar zu Preisen, die völlig im Bereich ihrer Mittel sind.

Morgen

Eine verschiedenartige u. interessante Ausstellung neuer u. praktischer Moden.

Es ist eine gefällige Genauigkeit in dem Schnitt und Entwurf— in dem Besatz und der Schneiderarbeit — im Sitzen und „Gefühl" dieser Männeranzüge, die hier, und nach unserer Ueberzeugung nur hier für 15.00 verkauft werden.

Wir gestehen es ein, der Preis ist allgemein, aber diese weichen, eng gewobenen Cassimeres und Kammgarne sind es nicht, und eben dieser Unterschied bezieht sich auf alle Details dieser Anzüge, die dauerhaft sind und befriedigen, zu

15.00

Anzüge für Männer und junge Männer; von reinwollenen Kammgarnen und Cassimeres; neue und eigenartige Modelle— fürs Geschäft oder Gesellschaften, von

7.50 bis 12.50

Feine Cassimere- u. Worstedhosen für Männer, hübsch gest. Muster, $3 u. 3.50 Werte, Eröffnungspr. **2.25**

Herbstüberzieher für Männer u. junge Männer, ausgez. Modelle für's Geschäft u. Gesellschaften, Eröffnungspreis **12.50**

Die Hauptsache der Herbst-Eröffnung in dem Knaben-Dept.

ist eine liberale Preisherabsetzung für eine ausgezeichnete Partie von doppelknöpfigen Knabenanzügen, mit Knickerbockerhosen, in allen Wollstoffen—feine Muster—Größen 8 bis 17—reg. $3 u. $3.50 Artikel **Eröffnungspreis** **2.48**

2000 Paar Knickerbockerhosen für Knaben, gut u. bequem gemacht, reinwoll. Kammgarn u. Cassimeres, Gr. 4—17, regul. 75c Wert, Eröffnungspreis... **39c**

Doppelbrust. Knabenanzüge, einschl. Norfolk, große Auswahl von Stoffen u. Mustern, überraschende Werte, von $7.50 herunter auf **3.00**

Feine Flanellrompers für Knaben, in einf. Farben, nett bef., 2½ bis 8 Jahre, Eröffnungspreis **75c**

Schwere Knickerbockerhosen für Knaben — in feinen Mustern — Größen 4 bis 17 — regulärе $1.00 Werte, Eröffnungspreis **59c**

Messaline und Taffeta Seide-Unterröcke für Damen — mit plaited Flounce; alle Farben — gut $4.00 wert, **Eröffnungspreis** **2.98**

Messaline und Chiffon Shirt-Waists für Damen—in allen beliebten Schattirungen; — hübsch gemacht—reg. $5 Wert **3.48**

Reinwoll. Sweater Coats für Kinder—in grau und rot — Größen 6 bis 14 Jahre—reguläre 2.50 Artikel, für **1.98**

Reinw. Sweaters für Damen in braun, rot u. grau—45 in der unteren Stadt, **Eröffnungspreis** **3.50**

Plüsch Coats für Damen, Mädchen u. Junior—einseitiger Effekt — mit großem gerolltem Shawlkragen u. Cuffs von Salt Sealleth, mit Garn gefärbtem Futter, 25.00 wert, für **17.98**

Charmeuse Kleider für Damen u. Mädchen, — in den neuen Robespiere Facons, hübsch garnirt, braun, marineblau, schwarz und Taupe, — **Eröffnungspreis** **14.98**

Herbstjackets für Damen u. Mädchen—reinwoll. Serge— hübsch geschneidert—schwarz, blau od. braun, sepz. **2.98**

Herbstmäntel für Babies u. Mädchen, Caraculs, Cancal, Lamb, Novelty Mischung., hübsch besetzt, zu **4.98**

In dem Damen-Kleider-Dept.

werden besonders praktische Kleidungsstücke in den Vordergrund gestellt. Die großen Auslagen sind nicht nur unterhaltend, sondern auch belehrend. Wir bemühen uns, den Besuch für Euch auch vorteilhaft zu machen.

Herbst-Suits für Damen und Mädchen. reiche Serges, Novelty Mischungen, Cheviots u. Diagonals, gesch. u. Cutaway Modelle; alle Coats mit Skinner Atlasgefüt **$25**

Andere von $7.98 bis $65.

Mädchen und Juniors' Herbst Coats, volle ¾ Länge— reinwoll. Diagonals, Boucles u. Novelty Mischungen— einfache oder garn. Modelle **$12.98**

Die besten Putzwaaren-Ideen von zwei Welten werden hier

in praktischer Form zu praktischen Preisen ausgestellt.

Eine Spezialität für die Eröffnung ist unsere Auslage v. Sammet Dreßhüten für Damen—mit Straußenbands u. Tips Plumes u. Aigrettes garnirt; Werte die Euch angenehm überraschen werden, zu **$5.00**

Feine Mädchen-Hüte, mit Spitzen, Blumen u. fcy. Federn garnirt; eine hübsche Auslage der neuesten Moden; speziell zu **2.48**

Kinderhüte, handgemacht, schwarzer Seidensammt, — mit roten, rosa oder anderen Bändern besetzt, schmette Facons, marktet zu $2.48 **1.98**

Schildhüte für kleine Mädchen, aus Seide oder Sammet, mit Rosetten garnirt, spezielt für Herbst-Eröffnung zu **98c**

Back-Kämme.

Fch Einsteckkämme, in Schildpatt u. Bernstein, eingel., $1.00 Wt. **39c**

Haar-Netze.

Große Haarnetze in all. Schattirungen, spez., Herbst-Eröffn.-Br., Dtzd. **19c**

Fancy Bänder

Fch Bänder, Blumenmuster u. schöne Farbenkombina., wert 25c, Yard **15c**

Es sind die Kleinigkeiten, welche den Männer-Kleidern wirkliche Eleganz verleihen. — Wir haben diesen Einzelheiten unsere spezielle Aufmerksamkeit geschenkt.

Weiße plaited Busen-hemden für Männer, bei Hand gebügelt; — Coat Facon, feste Kragen, Plaits in fortirten Breiten; spez. Herbst-Eröffnungs-Preis **$1**

Hochfeine Männerhemden—extra gute Qual.—Percale u. Madras Cloth; plaited Busen; feste Manschetten; jedes Hemd bei Hand gebügelt—spezieller Wert zu 2.00, 1.50, 1.25 und **$1**

Negligeehemden für Männer — einfacher od. plaited Busen — ein großes Sortiment von neuen Herbstmustern—spez. für Eröffnung **69c**

Seidene Halstrachten — Four-in-Hands, französ. Folds, wendb. od. offene End Scarfs, in Myriaden von neuen Herbstmustern **50c**

Lisle Web Hosenträger für Männer—allerbeste Kalblederenden u. alles 50c Lisle Webs— Eure Auswahl für **25c**

Photographen-Artikel — Sportwaaren.

Wiebolds Hydro Metal. Entwicklungspulver, Box mit 6 für **19c**

Jugento Sliding Tripods, auf 56Zoll auszuzieh., Metallteile aus poliertem Messing, zu **58c**

Acid Fixing Pulver, 1 Pfd. Pck., 18c; ½ pf. Pack **12c**

Die besten Putzwaaren-Ideen von zwei Welten werden hier

in praktischer Form zu praktischen Preisen ausgestellt.

Eine Spezialität für die Eröffnung ist unsere Auslage v. Sammet Dreßhüten für Damen—mit Straußenbands u. Tips Plumes u. Aigrettes garnirt; Werte die Euch angenehm überraschen werden, zu **$5.00**

Feine Mädchen-Hüte, mit Spitzen, Blumen u. fcy. Federn garnirt; eine hübsche Auslage der neuesten Moden; spezielt zu **2.48**

Kinderhüte, handgemacht, schwarzer Seidensammt, — mit roten, rosa oder anderen Bändern besetzt, schmette Facons, marktet zu $2.48 **1.98**

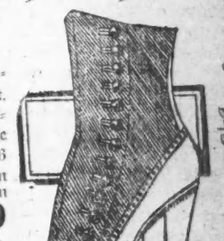
Schildhüte für kleine Mädchen, aus Seide oder Sammet, mit Rosetten garnirt, spezielt für Herbst-Eröffnung zu **98c**

Diese Schuhe können nicht nach den Preisen beurteilt werden. — Kommt und seht sie morgen.

Goodyear Welted Männerschuhe, lohfb. und Pat. Colt u. Gunmetal Calf, altes Facons dies. Saison, alle neuen, modernen Facons, in Knöpf- und Blücherfacons, $3.00 Wert, **$1.98**

Hochfeine Damenschuhe, lohfarb. Calf, schwarz, Colt, Pat. Colt, Gunmetal Calf, schwarzer Serge Cloth Tip, weiße Kid Top, einige 16 Knöpfe hoch, alle auf den neuesten Leisten gemacht u. in allen Größen, $3 und 3.50 Werte... **2.39**

Patent Colt- und Mattleder-Schuhe für Mädchen — mit guten Ledersohlen und gut gemacht — $1.75 Wert; — zu **1.00**



Kinderschuhe, aus Patent Colt, sie sind handgewendet und haben Spring-Absätze; — alle Größen bis 8, $1 Wert **59c**

Haus-Slippers für Männer, aus Kid-Leder, Lederfohlen, 1.25 Wert **79c**

Handschuhe.

Glacehandschuhe für Damen—von ausgezeichnetem Fabrikat — in weiß, schwarz, lohfarbig, grau und Reihen Stickerei, in allen Schattirungen **1.00**

Schwarze u. farb. Kayser doppelt Tip seid. Damen-Handschuhe, alle Größen **50c**

Strumpfwaaren.

Schwarze u. farbige reinseid. Full Fashion Damenstrümpfe, verstärkt. Ferse und Zehe, Lisle Garter Top **50c**

Schwarze u. farbige feine Cashmere nahtlose Männerstrümpfe — nahtlos, doppelte graue Ferse und Zehen, Paar zu **25c**

Schwarze feine gerippte baumwoll. nahtlose Kinderstrümpfe, doppelte Ferse u. Zehen, Größ. 6—9½, zu **15c**

Unser sorgfältig ausgewähltes Lager v. Kopfbedeckungen

für Männer und junge Männer für Herbst und Winter enthält die neuesten Facons, Farben und Finish, solche wie die Brush franz. Finish, Velours und glatte Filzstoffe (mit Atlas gefüttert oder nicht gefüttert), in schlichten und fancy gemischten Farben — zu populären Preisen **1.50 bis $5**

Velourhüte für Männer u. Jüngstage, braun, lohfarb., grau, schwarz u. olive, satingefüt. od. ungef., $5 herunt. auf **2.00**

Schwarze Derbys, engl. Moden u. flache Ränder, sowie and. Fac., alle Muster, guter Besatz u. Schweißband, jeder als zuverlässig garantirt, $3 Werte **2.50**

Andere von $1 bis zu **$3.50.**

Drogen-Specials

50c Cantbrox Shampoo, morgen	29c
25c Tonsiline zu	15c
25c Bell's White Pine Tar zu	15c
$1.00 Dafts's Malt Whisker	68c
10c Angel oder Diamond Dies	6c
25c Tanderine zu	15c

Zigarren u. Tabak

Henry George oder Havana Brebas, Kiste von 50, $1.55; 8 für	25c
Jame. Oliver Zigarre, Kiste von 50, $1.75; 7 für	25c
Velvet oder Hand made, die 10c Büchsen, 4 für	28c
Noctosia 5c Zigarre, Kiste von 50 $1.35; 9 für	25c
Rizia oder American Union Tabak, 5c Packet, 4 für	15c

Groceriewaaren und Fleisch.

Feinster granulirter Zucker, 10 Pfd.	49c	Challenge oder Popular Blend Kaffee —	26c
Keinerau Kinder verkauft.		Pfund	
New Century Mehl; beste Sorte; ¼ Faß für	1.35	Richelean Peanut Butter, Pfund	15c
Jells, das delikate Dessert, sort. Flavors, 3 Packete	23c	Feiner kalter gekochter Schinken, Pf.	32c
Kelloggs Toasted Corn Flakes, 3 Pack	25c	John Hesel berühmte Frankfurter Wurst, Pfund	10c
Extra fcy. Apricosen neue Ernte, Pfd.	14c	Butter, Meadow Hill Creamery, hochfeinste Butter im Handel	32c
Frisch geröstete Virginia Peanuts, Pf.	10c	Fancy voller Brickkäse, Pfund	18c
Postum od. Kneipps Malz-Kaffee, reg. 25c,	19c	Jersey oder Good Luck Butterine, 5 Pfd.	79c
Royal Blend—reg. 32c Sorte, zu	28c	Pfd. Trommel	
		Feiner rafe Alaska Lachs, 3 Büchsen	25c

Feines Siegelwachs für Obstgläser, per Schachtel	10c
Fch home dressed Hühner, Pfd	16½c
Mag. kleine Portschulter, Pf.	14½c
Fch Hintern. Spr'g Lamb, Pf	14½c
Fch roll. Rib Roast, Pfd	13½c
Fch Hintern. Kalbfl., Pfd	13½c
Prime Chuck Rogst. Pfd	11½c
Sugar cured Rump Corn. Beef, das Pfund	11½c

Toilettewaaren

Colgate's Parfüms, per Unze	25c
Rasierseife, 3 Stücke für nur	10c
50c Schachtel Carmine Puder zu	29c
Sweetheart Seife, 3 Stücke für	10c
25 Grane's Zahnpulver	9c
$2.25 Pariser Eisenbeinspiegel	$1.59

Weine und Liköre

Henderson Bourbon od. Underoof Rhe, volle Quarts	89c
Sunny South, bottled in Bond, spezell, per Flasche	69c
Exportbier, zwei Dutzend Flaschen	95c
Monogram Whisky, ½ Gallone	$1
California Portwein, $1.25 Sorte zu	65c

— Boshaft. — A. (zu B.): Wissen Sie, ich bin nämlich Schauspieler und hab' mein Zimmer voller Lorbeerkränze hängen. — B.: Hätten Sie sich für das Geld doch lieber was zu essen gekauft!

— Kasernenhofblüte. — Wachtmeister: „Rekrut Müller, stellen Sie sich nicht so nahe zum Kopf Ihres Pferdes, sonst frißt es Ihnen das Stroh bei den Ohren heraus!"

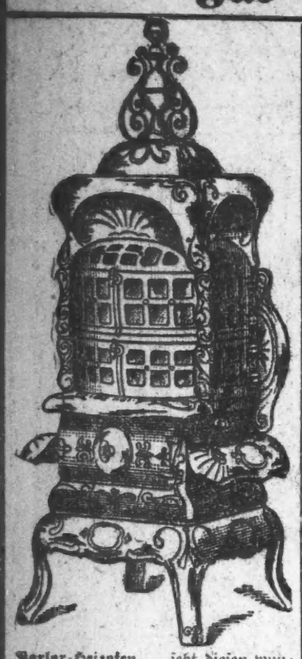
Leset die „Sonntagpost"

— Dick und dünn. — „Nun, Herr Kollege, wie ist Ihnen der Urlaub bekommen?" — „Danke, ausgezeichnet; ich habe zwanzig Pfund zugenommen — und Ihnen?" — „Ebenso vorzüglich; ich habe zwanzig Pfund abgenommen."

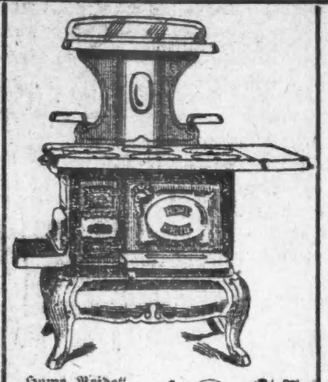
— Auch ein Glück. — A.: „Ich weiß mir gar keinen Rat mehr, so schrecklich viele Ratten habe ich; sie fressen mir Alles auf." — B.: „Sie Glücklicher;" — A.: „Was sagen Sie?" — B.: „Bei mir verhungert sogar das Ungeziefer."

Singer's Ofen-Verkauf

Für Samstag und Montag



Parlor-Heizofen — sieht diesen wunderbaren Bargain — hat vollen Nickelbeschlag — für..... **18.50**



„Home Bride" Kochofen: garantirter Backofen; 30tägige freie Probe — für..... **18.75**

Mit hohem Shelf, $3.50 extra.

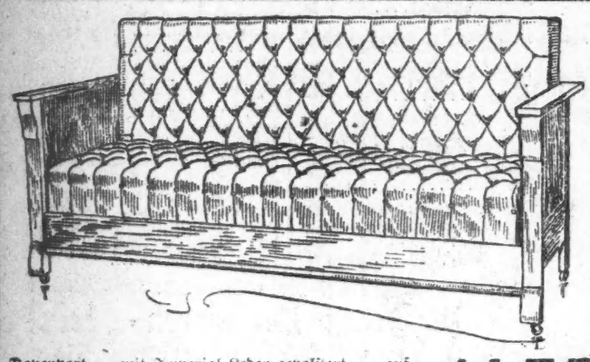
Wir geben Euch 5.00 für Euren alten Ofen.

Alle Oefen werden frei aufgestellt und verbunden.

$1.00 per Woche

kauft irgend einen Ofen.

Peninsular Heizöfen — wie im Bild — in der ganzen Stadt zu $35 verkauft; wir garantiren diesen Ofen als Kohlensparer; zu..... **29.50**



Davenport — mit Imperial-Leder gepolstert — auf volle Größe Bett zu öffnen — Gestell aus solidem Eichenholz, für nur..... **14.75**

Massiv eichener Eßzimmertisch — bis zu 6 Fuß auszuziehen — besitzt feine Politur — $15.00 Wert — für nur..... **8.75**

Dazu passende Lederstühle, echtes Eichenholz, für..... **1.85**

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen.

Keine Zahlungen verlangt wenn Sie krank sind oder nicht arbeiten.

SINGER FURNITURE CO. 512-514 North Ave. nahe Cleveland Ave.

Jeden Abend offen, ausgenommen Mittwochs und Freitags.

LASKER'S, 3238-40 Lincoln Ave., Ecke Melrose Str

Damen-, Mädchen- und Kinder-Ausstatter

Diese Woche zeigen wir die vollständigste Sammlung von „Tailor-made" Anzügen, Coats und Gowns zu Preisen die „populär" genannt zu werden verdienen.

Wir erwähnen einen Anzug der in den „mannish" Wollstoffen zu haben ist, strikt handgeschneidert, mit einer hübschen Qualität Seide gefüttert. — **Speziell** für diese Woche **$14.95**

Wir schließen in diese spezielle Auslage einige sehr schöne „Tailor-made" Coats ein, hergestellt in all den neuesten Schattirungen und Geweben.

Wir haben uns in dieser Saison ganz besonders Mühe gegeben, um die hochmodernen Styles zu sehr populären Preisen offeriren zu können.

Unsere Kleidungsstücke werden als tadellos passend garantirt. Für Umänderungen wird nichts berechnet.

Der größte Nordseite-Laden für Damenartikel

LASKER'S CLOAKS & SUITS

3238-40 Lincoln Ave., Ecke Melrose Str.

Lokalbericht.

Schwierige Löscharbeit.

Mehrere Feuerwehrleute wurden vom Rauch übermannt.

Kehricht, der hinter der Wirtschaft von J. Marinkus, Nr. 4609 S. Ashland Ave., lag, geriet heute früh in Brand. Die Flammen teilten sich dem angrenzenden Laden des Eisenwaarenhändlers S. Jankowski mit, und ehe die Feuerwehr des entfesselten Elements Herr werden konnte, war $5000 Schaden angerichtet worden. Mehrere Feuerwehrleute waren bei der Löscharbeit vom Rauch übermannt worden. Sie erholten sich aber bald wieder. Frau Marie Marinkus erlitt, als sie ein Fenster ihrer über der Wirtschaft gelegene Wohnung zertrümmerte, Schnittwunden an der rechten Hand.

Unbedeutende Brände.

Im Keller des an W. Madison und S. Dearborn Straße gelegenen Gebäudes entstand heute früh Feuer, das die Gäste des nahegelegenen Granthotels in beträchtliche Aufregung versetzte, aber gelöscht wurde, ehe es nennenswerten Schaden hatte anrichten können.

Mutmaßlich durch die Unachtsamkeit von Landstreichern, die dort zu übernachten pflegten, wurde heute früh das Feuer verursacht, das den kleinen Stall hinter dem Hause Nr. 1632 W. Madison Straße in Schutt und Asche legte. Der Schaden beläuft sich auf etwa $200.

In begreiflicher Aufregung.

Allen Smith, Nr. 5107 Kimbark Ave., zündete in voriger Nacht, durch ein verdächtiges Geräusch aus dem Schlafe geschreckt, ein Streichholz an und ließ es in seiner begreiflichen Aufregung achtlos fallen. Durch dieses Streichholz wurde Feuer verursacht. Smith alarmirte die Feuerwehr. Sie war pünktlich zur Stelle und löschte den Brand, ehe er nennenswerten Schaden hatte anrichten können.

Vier Pferde verbrannt.

Die hinter dem Hause Nr. 5242 S. Ashland Ave. gelegene Stallung der Kohlenhändler Gebrüder Zipman ging gestern Abend in Flammen auf. Zwei Pferde konnten gerettet werden, vier verbrannten. Der Gesamtschaden beläuft sich auf etwa $2000. Die Entstehungsursache des Brandes hat nicht ermittelt werden können.

Unnötige Aufregung.

Im Erdgeschoß des Nickeltheaters Nr. 1934 N. Clark Str., wurde gestern Abend, kurz vor der Vorstellung, Papier verbrannt. Als der Rauch in den Zuschauerraum drang und aus dem Oberlicht der Tür hervorquoll, bemächtigte sich der im Vorraum harrenden Zuschauer ein panischer Schreck. In der Annahme, daß das Theater brenne, suchten sie in wilder Flucht ihr Heil. Es entstand ein Gedränge, und mehrere Personen wurden niedergetrampelt. Ernstliche Verletzungen hat Niemand erlitten.

Wen trifft die Schuld?

Ein von Robert Leonard, Nr. 3944 West Jackson Boulevard, bediente Kraftdroschke stieß heute früh an Jackson Boulevard und Dearborn Str. mit einem von J. J. Graham, einem Sohne des Bänkers A. J. Graham, benutzten Kraftwagen zusammen. Bei dieser Gelegenheit erhielt Leonard schwere Verletzungen. Er befindet sich in seiner Wohnung unter ärztlicher Behandlung.

Nahm Gift.

In der Apotheke Nr. 1201 N. Clark Str. trank gestern Abend die 26jährige Edith Roat, Nr. 5028 Calumet Ave., eine Bleizinklösung, die sie angeblich irrtümlich für eine gegen äußerliche Verletzungen wirksame Medizin hielt. Sie hat Aufnahme im Passavanthospital gefunden und wird voraussichtlich genesen.

Ein saurer, gasiger, verdorbener Magen

„Papes Diapepsin" regulirt Euren Magen und endet Unverdaulichkeit in fünf Minuten.

Wundert Euch, was Euren Magen verdorben hat — welcher Teil der Nahrung verursachte es — wißt Ihrs? Nun, ganz gleich. Wenn Euer Magen in Aufruhr ist, wenn sauer, gasig und verdorben, und wenn das, was Ihr gerade gegessen habt, in Gährung übergeht und harte Stücke bildet, Euer Kopf schmerzt, wenn Ihr Gase und Säure und unverdaute Speisen aufstoßt, Euer Atem übel, Zunge belegt ist — so nehmt einfach etwas Diapepsin, und in fünf Minuten werdet Ihr Euch wirklich wundern, was aus Eurer Unverdaulichkeit und aus Eurem Unbehagen geworden ist.

Millionen von Männern und Frauen wissen heute, daß es unnötig ist, einen schlechten Magen zu haben. Ein wenig Diapepsin ab und zu erhält dieses zarte Organ in Ordnung, und sie können furchtlos Ihre Leibspeise essen.

Wenn Euer Magen eine reichliche Mahlzeit nicht ohne Aufruhr zu verdauen vermag, wenn Eure Nahrung zum Schaden statt zur Hilfe wird, bedenkt, die schnellste, sicherste, unschädlichste Linderung bietet Pape's Diapepsin, das nur fünfzig Cents die große Schachtel in Apotheken kostet. Es ist wirklich wunderbar — es verdaut Nahrung und bringt den Magen in Ordnung, so sanft und leicht, daß es wirklich erstaunlich ist. Bitte, in Eurem eigenen Interesse, geht nicht umher mit einem schwachen, verdorbenen Magen. Es ist so unnötig.

Ein deutscher Gelehrter nahm den Stachel aus diesem berühmten Pfeifen-Tabak

Fürst Bismarck

Deutschlands „Eiserner Kanzler" war ein begeisterter Pfeifenraucher. Seine Lieblingspfeife war sehr lang, der Kopf ruhte auf dem Fußboden. Eine Stopfung hielt sehr lange vor.

Prince Albert ist das Wunder der Pfeifenraucher, denn er beißt die Zunge absolut nicht. Ein berühmter deutscher Gelehrter erfand nach jahrelangem, geduldigem Experimentiren ein Verfahren, durch welches der Stachel entfernt wird. Dieses Verfahren ist patentirt und wird bei Prince Albert angewandt. Deshalb ist kein anderer Tabak wie dieser

PRINCE ALBERT

the joy smoke

Raucht eine Pfeife, so viel Ihr wollt, falls Ihr Prince Albert raucht. Ganz gleich, ob Ihr schnell oder langsam raucht, Prince Albert beißt nicht. Es ist ein köstlicher Tabak, sowohl im Geschmack wie im Aroma. Er brennt langsam und dicht. Macht auch eine schöne Zigarette.

Prince Albert wird überall verkauft — in niedlichen 10c roten Blechbüchsen und 5c Zeugsäckchen, sowie in hübschen Pfund- und in Halbpfund-Humidors.

R. J. REYNOLDS TOBACCO CO. Winston-Salem N. C.

Bell System

CHICAGO TELEPHONE COMPANY — LOCAL LONG DISTANCE TELEPHONE — BELL SYSTEM — AMERICAN TELEPHONE & TELEGRAPH CO.

Nehmt Eure eigenen Interessen wahr, indem Ihr uns jetzt Nachricht gebt, wenn Ihr Eure Office- oder Wohnungsadresse zu ändern wünscht.

Wenn Ihr beschlossen habt, diesen Herbst umzuziehen, so erinnert Euch daran, daß Hunderte von anderen einen ähnlichen Entschluß gefaßt haben. Eine große Anzahl von Telephon-Anschlüssen kann nicht auf einmal geändert werden; diese Arbeit erfordert Zeit.

Ruft per Telephon auf—bestätigt es schriftlich.

Chicago Telephone Company

280 West Washington Straße

Ruft Commercial Department
Main 294

— Ein unverhofftes Glück verdirbt regelmäßig zuerst—den Magen.

— Wer die Flinte in's Korn wirft, scheucht dabei oft ein Rebhuhn auf.

— Des Menschen größte Kunst ist: Schweigen.

Guter Fang.

Auf allgemeine Verdachtsgründe hin wurden gestern die angeblichen Geldschranksprenger Charles Connors und Daniel Callaghan verhaftet. Connors ist gestern Abend von Samuel Schmidt als einer der fünf Banditen identifizirt worden, die am 26. April 1911 den kühnen Ueberfall im Laden des Juweliers Edward Albert, Nr. 1246 Milwaukee Avenue, verübten und Schmuck im Werte von $20,000 erbeuteten. Zwei seiner angeblichen Spießgesellen, John Connors und Martin Thoren, wurden des Raubes überführt und ins Zuchthaus gesteckt. Auch Charles Connors war von den Großgeschworenen in Anklagezustand versetzt worden. Die Anklage wurde aber kürzlich niedergeschlagen. Jetzt werden die Großgeschworenen ersucht werden, ihn wiederum in Anklagezustand zu versetzen. Auch sollen Charles Connors und Callaghan dem Leutnant Burns und den Zeugen, die seinem Kampfe mit den beiden kanadischen Bankräubern beiwohnten, vorgeführt werden.

Unter dem Verdacht, ein Spießgeselle seines Bruders Adolph und eines gewissen Wm. Sweeney zu sein, die bekanntlich bezichtigt werden, am 8. Juli einen mit Schmuck im Werte von $14,000 gefüllten Musterkoffer gestohlen zu haben, wurde gestern Abend Frank Dumont, Nr. 1660 N. California Ave., verhaftet.

— Der Helfer. — Richter (zu dem Einbrecher): „Sie behaupten also, daß Sie von Ihren Komplizen zuhilfe geholt worden seien, weil diese mit dem Einbruch nicht fertig werden konnten?"—Ede: „So ist es." — „Es ist aber doch merkwürdig, daß Sie mitten in der Nacht so schnell zu erreichen waren!" — „Nanu? Ich habe Nachtglocke!"

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Reinwoll. Serge Suits für Mädchen: Speziell zu 9.95
Zweiter Floor

Neue Herbst Suits für Misses, aus reinwollenen Serges in Cutaway und Norfolk Facons gemacht; die Coats sind von 30zöll. Länge und durchweg mit Satin gefüttert, der abgebildete Suit ist von Männern geschneidert u. Braid „bound", neueste Panel Effekt Skirts, schwarz, Navy und braun, 14 bis 18 Jahr Größen — speziell für Samstag, **9.95**

Junior Coats, aus Cheviots (wie abgebildet), volle Länge Modell, hat großen Convertible Kragen, garnirt mit Knöpfen und Satin Piping, halb „belted" Rücken, nur in marineblau, 13 bis 17 Jahr Größen — für nur **6.75**

Misses' und Juniors'
Herbst-Coats, $10

Coats für Misses und Juniors, reinwollener Chinchilla, Cheviots, Mischungen, Serges und Plaid Back Coatings, in ¾ und voller Länge Johnny Coat Modellen und mehreren besetzten Facons von voller Länge, mit wendbaren Stoffen besetzt; Corduroy Braid Binding und einige einfache Effekte, wie abgebildet, Größen 15 bis zu 18 Jahren — speziell für Samstag, zu nur **10.00**

Neue Sergekleider für Misses und Juniors, Russian, Norfolk und 1-Stück Facons, Matrosen- und Robespierre-Kragen, mit Corduroy, Plaid-Seide, Satin und Velvet besetzt, Gr. 15—18 Jahre, **4.95**

$1.45 und $1.95 fertig garnirte Misses-Hüte, für 89c
Dritter Floor

Die abgebildeten Hüte sind nur zwei von einer großen Auswahl von Hüten, welche wir von einem großen Jobber zu weniger als die ungarnirten Formen allein wert sind, kauften. Aus sehr hübschem Satin Finish, Filzbesatz mit Gros Grain Band, seidener Rosette und Stickup.

89c

Kommen in schwarz, Navy, Royal, grau, braun und Cardinal. Diese Hüte wurden nie für weniger als $1.45 im Retail verkauft, speziell, **89c**

79c importirte Mercury-Flügel, für 39c

Prachtvolle importirte Mercury-Flügel, alle hübschen Farben, jeder einzelne wird zu 79c verkauft, speziell für morgen, soweit sie reichen, Eure Auswahl zu nur **39c**

Hüte kostenfrei garnirt 3. Floor.

89c

Herbst-Eröffnung

Speziell
Plüsch Coats, 9.98
Mit Atlas gefüttert. $16.98 wert.

Speziell,
Serge Suits, 8.98
Schwarze und blaue. Atlasfutter. $15.00 Wert.

A. Burrows
Nachfolger von
M. Jacobson
629 W. NORTH AVE.

Bankerott!

$15,000 Lager von Kleidern, Hüten, Ausstattungswaaren für Männer u. Knaben, Suits für Damen, Coats und Regenröcke, zum Verkauf am Samstag, dem 28. September. — Die Kreditoren verlangen ihr Geld, und wir müssen das Lager für Baar verkaufen. Zieht Vorteil aus diesem Verkauf, denn die Preise werden so niedrig sein, daß es sich für Euch zahlen wird, meilenweit nach diesen Bargains zu kommen. Alles zu 30c am Dollar markirt.

Feine reinwoll. Männeranzüge — kleine Nummern, $10 Qual. **$3.95**
$15 Männeranzüge, Worsted und Cheviot, moderne Farben. **$6.95**
$20 Männeranzüge, feine blaue Serge u. schott. Wolle, zu. **$8.95**
$30.00 handschneidergemachte Männer-Anzüge in importirten Serges u. feinen engl. Worsteds. **$12.95**

Hüte — 500 Herbst-Männerhüte — neueste Facons, $2.00 und $3 Qualitäten, zu 98c und. **$1.48**

Feine reinwollene Männerhosen, $3.00 Qualität, zu. **$1.48**
200 Paar feine Worsted Männerhosen, $5 Qualität. **$2.48**
Knabenanzüge, lange Hosen, reinwollen, $10 Qualität. **$2.95**
$3.00 Knickbosenanzüge für Knaben, reinwoll. Cheviots. **$1.29**
Hemden, Unterzeug, Strümpfe etc., zu 25c am Dollar.

200 Slip-on Regenmäntel für Damen u. Männer, die $6.00 Qualität, zu. **$2.95**

200 feine Herbst-Suits und Mäntel für Damen, mit Seide und Satin gefüttert von $15 bis $35 verkauft, jetzt zu $1.95 bis. **6.95**

Kreditoren-Verkauf, Samstag, 28. September.
817 West North Ave., zwischen Halsted und Clybourn
Offen jeden Abend bis 9 Uhr, Sonntags bis 1 Uhr Nachmittags.

Auf Eis gestellt.

Zwei Banditen betraten gestern Abend die Wirtschaft von John A. Cuneo, Nr. 6024 S. State Straße, sperrten den Wirt und einen Gast, Wm. Metz, Nr. 6205 Wentworth Ave., in den Eisschrank, plünderten den Kassenapparat um den aus $35 bestehenden Inhalt und machten sich aus dem Staube. Hätten sie die Ueberfallenen einer Leibesvisitation unterzogen, so würden sie in Cuneos Taschen $100 und in Metzens Börse $4 gefunden haben.

— Wahre Geschichte. — Eine alte, sehr fromme Baronin besichtigt die Treibhäuser des Barons Rothschild auf der hohen Warte. Der führende Gärtner erklärt in einem Glashause, daß dies hier sogenannte fleischfressende Pflanzen seien. Da hebt die Baronin interessirt ihr Lorgnon und fragt: „Sagen Sie, lieber Mann — Freitags auch?"

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

Heute erste Aufführung von Millöckers „Armer Jonathan".

Operette Nr. 2 wird heute Abend im Deutschen Theater ihren Einzug halten. Es ist Millöckers „Der arme Jonathan", ein Werk, das trotz seines Alters für Chicago so gut wie neu ist, denn es ist hier seit langen Jahren nicht gegeben worden. Die alten deutschen Meister der Operette, zu denen Millöcker gehört, sind bisher noch von keinem der neueren übertroffen worden, ihr Reichtum an gefälligen Melodieen und der gemütliche Humor, mit welchem ihre Textverfasser gearbeitet haben, wirken auch heute noch unwiderstehlich. Die Besetzung der Operette ist u. A. deswegen bemerkenswert, weil beide Tenoristen, Herr Haupt sowohl wie Herr Lippig, auftreten, ersterer als Vandergold, letzterer als der Koch Jonathan Tripp. Die vollständige Besetzung folgt:

Vandergold, ein reicher Amerikaner.....Ulrich Haupt
Jonathan Tripp.....Angelo Lippich
Tobias Quickly, Impresario.....Willy Didrich
Catalucci, Komponist.....Robert Unger
Brostolone, Bassist.....Alex Grünau
Professor Dryander.....Carl Diederichs
Harriet, seine Nichte.....
.....Rosel Frey
.....Louise Bölliger
Graf Rodalsky.....Theo. Christmann
Arabella, seine Schwester.....Liane Weingärtner
Holmes, Advokat.....Gregor Baresz
Billy, ein Neger, bedienstet bei Vandergold.....
.....Felix Marx
Molly, bedienstet bei Vandergold.....
.....Emilie Schönfeld
Francois, Inspektor.....Ernst Remory
Via, Studentin der Universität Boston.....
.....Marie v. Wegern
Grani, do.....Josefine Harrasser
Hunt, do.....Ilona Preßburg
Ein Sheriff.....Omar Campbell
Ein Reporter.....Heinrich Bend
Gäste, Inspektoren, Neger, Diener, Volk.
Ort der Handlung: Der 1. Akt spielt in Boston, der 2. Akt in Monaco, der 3. Akt in einem Landhause bei New York.
Zeit: Gegenwart.
Regie: Direktor Max Hanisch.
Dirigent: Kapellmeister Carl von Wigern.

Die Wiederholungen des „Armen Jonathan" finden morgen und Sonntag Abend, sowie in der nächsten Woche am Dienstag, Donnerstag und Sonntag Nachmittag, dem 6. Oktober, statt.

Am kommenden Sonntag Nachmittag und am Montag Abend wird Tolstoi's Drama „Die Macht der Finsterniß" wiederholt.

Für Mittwoch und Freitag kommender Woche wird Leo Walters reizendes Lustspiel „Das Opferlamm" mit Direktor Hanisch in einer der Rollen angekündigt. Am Samstag, dem 5., und Sonntagabend, dem 6. Oktober, wird die Operettenposse „Flotte Weiber" von Treptow gegeben, und in Vorbereitung sind „Ninon und Nanon", Operette von R. Genée, „Die Herren von Maxim", Ausstattungsoperette von Viktor Holländer, und „Jugend von heute", Schauspiel von Dr. Ernst.

Vom Grundeigentumsmarkt.

B. Löwenthal-Nachlaß der Käufer des Eigentums an S. Canal Str.

Als Käufer des neulich verkauften Eigentums an der Westseite von S. Canal Str., 90 Fuß südlich von Van Buren Str., 66 Frontfuß für $66,000, hat sich der Berthold Löwenthal-Nachlaß entpuppt. Da dieser schon vorher im Besitz der Südwestecke von Van Buren und Canal Str. war, ist er jetzt der Eigentümer von 151 Fuß an Van Buren und 156 Fuß an Canal Str., im Herzen des Bezirks, in welchem der Pennsylvaniabahnhof und das Postgebäude errichtet werden sollen.

Die Western Trust & Saving Bank ist Trustee eines Bondsdarlehens von $250,000 an die Hartford Deposit Company auf deren Pachtrecht auf den Grund an der Südwestecke von Dearborn und Madison Str., auf welchem das Gebäude der Gesellschaft steht. Die Bonds sind fünfprozentig und erlöschen am 1. September 1932.

Die Union Trust Company von Pittburg hat der National Fire Proofing Co. von Pennsylvanien $2,500,000 zur Deckung fälliger Verbindlichkeiten geliehen.

Mina W. und Charles A. Winston haben an Klara E. Buxbaum das Apartmentgebäude in Grand Boul., 232 Fuß südlich von 48. Str., 51 bei 135 Fuß, Ostfront, mit $38,000 belastet, für $60,000 verkauft.

Das Apartmentgebäude am Independence Boul., 164 Fuß südlich von 13 Str., 996 bei 200 Fuß, Westfront, ist von Edward J. Bloom für $50,000 an Charles Hollenbach verkauft worden.

John R. Craig hat an Peter Jorgensen das Apartmentgebäude in Calumet Ave., 50 Fuß südlich von 30. Str., 50 bei 130 Fuß, Ostfront, mit $12,000 belastet, für $24,000 verkauft. Der Käufer gab das Eigentum an der Südostecke von Diversey Ave. und Perry Str., 131 bei 116 Fuß, im Werte von $12,000 in Tausch.

Thomas P. Edgeworth und Andere haben an J. F. Prendergast 338 Acres an der Nordwestecke von 37. Str. und Spaulding Ave. verkauft.

Winfield Denton von Leavenworth, hat an Charles G. Minsching das Apartmentgebäude 4252—54 Vincennes Ave. für $19,500 verkauft. Der Käufer nahm eine Hypothek von $3,800 auf.

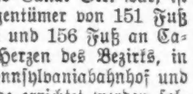
Karoline R. Sands hat an Julius P. Friend die Baustelle an der Südostecke von Greenwood Ave. und Hyde Park Boul., 83 bei 164 Fuß, für $16,500 verkauft. Herr Friend will ein Apartmentgebäude bauen.

Der Nachlaß von Sidney Kent hat an Nicholas Bertha die Baustelle an der Südwestecke von Michigan Ave. und 57. Str., 103 bei 170 Fuß, für $12,860 verkauft.

Das Eigentum an 63. Str., 47 Fuß östlich von Marshfield Ave., 48 bei 125 Fuß, Nordfront, ist von John D. Huffman für $14,000 an Mary M. Beache verkauft worden. Es ist mit $6,000 belastet.

Augenleiden geheilt.
Kein Risiko!
Keine Schmerzen!
Franklin O. Carter, M. D.
Chicagos Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Doktor.

Kein Augenarzt in Amerika besitzt einen Rekord von so vielen Heilungen. Dr. Carters Methoden sind sicher, schnell, harmlos. Keine Gefahr, kein Risiko, keine Schmerzen. Tausende von Fällen von gefährlichen Augenleiden wurden bei einem einzigen Besuch geheilt.

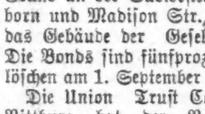


Ohne Messer geheilt.

Konsultirt Dr. Carter, wenn Ihr an nachstehender **Sehkraft leidet, an granulirten Augenlidern, Entzündung, Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit. Leiden, die sich aus dem Tragen nicht passender Brillen ergeben, von verschwommenem Sehen, hängenden Augenlidern, Star, Geschwüren, Eiterlauf, Gerstenkorn, Abszeß, blinzelnden oder schielenden Augen.**

Schielen der Augen beseitigt.

Es ist durchaus nichts Ungewöhnliches, eine schielende Person in des Doktors Office gehen und fünfzehn bis zwanzig Minuten später mit Augen in normalem Zustande herauskommen zu sehen. Bedenkt, daß eine solche wunderbare Heilung wie diese bewirkt wird **ohne Messer ohne Gefahr, ohne Chloroform, ohne Schmerzen.**



Ohne Schmerzen geheilt.

Wm. Walcher, 2619 W. 21. Place. — Seine Augen wurden vor 2 Jahre erfolgreich gerade gerichtet.

Frl. Rose Kitlowski, 2100 Center Ave. — Ihre Augen wurden vor 9 Jahren geradegerichtet.

Herr H. Ewald, 2645 W. 21. Place. — Wurde vor 2 Jahren erfolgreich von Schielen geheilt.

Dr. Carter hat hunderte von Fällen von Kopfweh und schwachen Augen heilt. Er nimmt keinen Fall in Behandlung, wo er nicht helfen kann

Dr. FRANKLIN O. CARTER,
120 S. State Str., 1 Türe nördlich von der Fair.
Sprechstunden 9—5. Sonntags 10—2.

Hund bringt $65.

Stadtrichter Dowdall erkannte gestern Frau Marie Douglas, 160 E. Superior Str., $65 Schadenersatz von der Chicago Railways Company zu. Frau Douglas hatte vom Generalsuperintendenten J. B. Hogarth die schriftliche Erlaubniß erhalten, mit ihrem Hunde zu fahren, aber der Schaffner einer Elektrischen hatte ihr trotzdem die Fahrt verweigert und obendrein dem Hund einen Tritt versetzt.

Kinder für den Westen.

Auf dem Wege nach fünf Landorten in Nebraska und nach Denver trafen hier gestern, wohl behütet, sechzig Kinder im Alter von 1 bis 14 Jahren aus dem New-Yorker Findelheim ein. Jedes von ihnen wird an seinem Bestimmungsort von einer Familie an Kindesstatt angenommen werden.

— Deutlich. — Aufgeblasener Geck: Aber, meine Gnädigste, mich dürfen Sie doch nicht mit dem gewöhnlichen Maß messen!—Dame: Vielleicht mit einem Hohlmaß?

2.50 Brillen, $1.25
Erster Floor
2.50 goldgefüllte Augengläser oder Brillen mit oder ohne Rand, mit unseren feinsten franz. „Toric" Linsen versehen —einschließl. hübschem Leder-Case —spez..... **1.25**

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Anschreibe-Kunden
Einkäufe, die am Samstag, 28. Sept., u. Montag, 30. Sept., gemacht werden, werden auf Wunsch in der Kredit-Office, 8. Floor, auf das Oktoberkonto gesetzt, zahlbar am 1. November.

„Marvel" Anzüge zu $16 entsprechen dem Geschmack verwöhnter Männer
Zweiter Floor, Dearborn Straße

solchen, die sich gerne „zeigen" lassen; dies ist der Grund, weshalb wir so viel und öfters darüber sprechen— einige Minuten der Besichtigung genügen vollständig, denn sogar ein Neuling in Bezug auf Kleider-Werte wird auf den ersten Blick herausfinden, worin der Wert der „Marvels" liegt. Die Stoffe, das Futter, die Arbeit und das Passen zeugen von der großen Sorgfalt bei der Herstellung dieser Anzüge. Wenn Ihr einen „Marvel" haben wollt, dann müßt Ihr nach der „Fair" kommen, denn nur wir allein verkaufen dieselben in Chicago. Größen für jeden Mann und jungen Mann in den hübschen fancy Mischungen, sowie in einfachem Blau und Schwarz. Solche Qualitäten werden in den meisten anderen Läden für $20, und in anderen sogar für $25 verkauft — „Marvels" sind hier markirt für nur..... **$16**

Der Grund weshalb so viele Männer die Anzüge kaufen, deren Preis wir auf $20.00 angesetzt haben, liegt darin, daß wir einen größeren Kleiderwert für $20.00 geben. Die allerneueste Mode und Individualität in jedem Anzug zu finden. Die Muster sind solche, wie sie fashionable Männer während der kommenden Saison tragen werden — konservativ, aber sehr modern. Selbstverständlich sind diese Anzüge von reinwollenen Stoffen gemacht — in Größen, die passend sind für Männer in jeder Statur und junge Männer.

Falls Ihr von $3.00 bis $5.00 an Eurem Herbstanzug sparen wollt, so sichert Euch einen von diesen, die wir jetzt verkaufen zu **$20**

Kingly Beinkleider, 3.50

Kingley Hosen für Männer sind ebenso gut wie solche, die Ihr nach Maß machen laßt. Einzeln zugeschnitten, gemacht und gepreßt, jedes Paar mit Seide genäht, in Mustern, die von hervorragenden Schneidern zu viel höheren Preisen offerirt werden. Wir haben die passenden Kleider, ohne Rücksicht auf Größe oder Geschmack. Wir haben viele Fancies und einfache Schattirungen zur Auswahl zu.. **3.50**

Knaben-Anzüge zu $5

Die $5.00 Partie von doppelbrüstigen und Norfolk Anzügen für Knaben ist die reichhaltigste, welche wir jemals offerirten. Die beliebten blauen Serges, fancy Worsteds und Cassimeres, in all' den neuesten Schattirungen, jeder Anzug garantirt als ganzwollen, viele davon haben zwei Paar Knickers, Größen für Knaben im Alter von 7 bis 18 Jahren, ausgezeichnete Werte, zu..... **5.00**

Lenox Hüte
Erster Floor, Dearborn Straße

Lennox Hüte werden jetzt in einem m a nnichfaltigen Sortiment von Facons gezeigt, Derbies oder weiche Hüte, hochfeine Pelz Bodies— seidene Trimmings u. imp. Schweißleder; kurz gesagt, ein echter $3 Hut-Wert für **1.95**

Mallory Cravenette Von Gal u. Fairview regendichte Hüte sind einer unserer besten Artikel. Die Herbst- und Wintermoden zeigen das Beste in Güte, Eleganz und Arbeit, das zu dem Preise erzeugt werden kann. Jeder Hut positiv garantirt zufrieden zu stellen. Prächtiger Hutwert für..... **3.00**

Oesterreich. u. Mallory Velour Hüte. Diese kombinirten Partien entsprechen der Nachfrage für import. und hiesige Velourhüte in erstklassigen, eigenartigen Modes und Farben. Marktpr. zu 6.00, 7.50 u. 10.00, und einer speziell für Samstag zu..... **4.95**

Kauft jetzt Unterzeug
Erster Floor, Dearborn Straße

Echte $2.50 Wrights Spring Needle Union Suits, mittelschwere feine australische Wolle, in natürlichem Grau, elastisch und anschließend, in allen Größen, spezieller Preis.. **1.98**

Leichte Union Suits für Männer, in naturgrau, aus feiner Lammwolle, gut gemacht und nett besetzt, ein sehr feines Garm. für Frühherbstgebrauch... **2.00**

Leichtes Merino-Unterzeug f. Männer, in Hemden u. Unterhosen, naturgrau, gut gemacht, alle Größen, speziell für morgen, Stück zu..... **45c**

Mittelschwere baumwollene Union Suits für Männer, in langen Aermeln, Knöchellänge, ecru, Palmon Marke, elastisch u. körperanschließ., alle Größ. morgen zu..... **1.50**

75c Domet Flanellnachthemden für Männer, ausgeschnitt. Hals oder Militärkragen, voller Schnitt und hübsch garnirt, genügend in allen Größen, herabgesetzt auf **59c**

Kenilworth Hemden, unsere Herbstpartie soeben erhalten, Passefacon, schlichte u. plaited Busen, hübsch gebügelt, von fein gewobenem Madras oder Percales, in prachtvollen hellen oder dunklen Effekten, gut zu sitzen und waschecht zu sein. Außerordentlicher Wert, zu..... **1.50**

$2 Kenilworth franz. Flanellhemden für Männer, Passe-Facon, mit dazu passendem separatem Militärkragen — weiche Doppelmanschetten, hübsche, feine Muster, gut gemacht und hübsch ausgestattet, herabgesetzt **1.59**

Groceries
Siebenter Floor

Käse, fein Vollrahm Brickkäse, — morgen, per Pfd..... **22c**
Käse, fancy importirter Roquefort — morgen, per Pfund..... **39c**
Käse, fancy Vermont Sage, per Pfd..... **24c**
Oliven, fein große Queen, Quart-Jars..... **35c**
Holl. Rusk, 3 Pakete..... **25c**

Fleisch für Sonntag

Echt. Spring Lamm, ganz. Hinterviertel, Pfd..... **13c**
Echt. Spring Lamm, ganz. Vorderviertel, Pfd..... **8c**
Native Pot Roast, feine Stücke, Pfd..... **12½c**
Native Rib Roast, gerollt, keine Knochen oder Abfall, Pfd..... **20c**
Native Round Steak, feine Stücke, Pfd..... **16c**
Rolled Roast, keine Knochen oder Abfall, Pfd..... **15c**
Fein neue norweg. Sardinen, Büchse..... **14c**
Norweg. Kippered Herring, — 10 c
Oxalic Bleich..... **10c**
Milchgemäst. Kalbfleisch, ganze Schulter oder Brust, Pfund..... **12½c**
Wurstfleisch, home made, Pfd..... **14c**
Hamburger Steak, frisch gem., 3 Pfd..... **25c**
Porkschulkern, extra fein kleine, per Pfd..... **14c**
Rindszungen, frisch oder gepökelt, per Pfd..... **18c**
Kleine Squab Spr'g Hühner, — frisch geschlachtet, Pfd..... **18c**
Frisch geprüfte Eier, jedes gar..... **27c**
Dtzd..... **27c**
Fancy Kalamazoo Selleric, Bündchen..... **21c**

Ein Preis — Zuverlässige Waaren

Grosse Eröffnung

Wir beehren uns, unsere große Eröffnung, beginnend

Samstag, den 28. September,

und bis zum 5. Oktober dauernd, anzuzeigen.

Eines der am Besten eingerichteten und größten Department-Läden auf der Nordwest-Seite

Feder's
1378-84 MILWAUKEE AVE.

Dies ist ein Laden für das Publikum,
eine vollständige Auswahl in allen Abteilungen zeigend.

Dry Goods, Schuhe, Herrenausstattungs-Waaren, Damen-, Mädchen- und Kinder-Cloaks und Suits, Hemden und Unterzeug.

Unser Motto: Ein Preis und höfliche Bedienung für Jedermann.

In diesem Laden sind Eure Einkäufe, ob groß oder klein, sehr willkommen und wir wissen sie zu schätzen.

Ehrliche Bedienung — Freie SOUVENIRS an alle Einkäufer — Niedrige Preise.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, September, 88⅛c; Dezember, 90¼c; Mai, 95c.

Mais, September, 72⅞c; Dezember, 53½—53⅝c; Mai, 52⅝—52¼c.

Hafer, September, 32⅜c; Dezember, 33¼c; Mai, 34⅝c.

Die gestrige Zufuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 186,000, von Mais auf 323,750, von Hafer auf 540,000 Bushels. Verschifft von hier wurden 197,700 Bushels Weizen, 575,100 Bushels Mais und 774,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, September, $16.32½; Oktober, 16.37½; Januar, $18.25.

Schmalz, Septbr., $10.97½; Okt., $10.97½; Januar, $10.55.

Rippchen, September, $10.55; Oktober, $10.55; Januar, $9.77½.

Die Reformparade.

Die Marschordnung für die jährliche Parade der Reformvereinigungen, die morgen stattfindet, wurde gestern bekannt gegeben. Sie beginnt an der 18. Straße und Michigan Ave. und wird die Michigan Ave., Washington Str., State Str. und Jackson Blvd. berühren. Am Bundesgebäude wird sie sich auflösen. Brigadegeneral Potts von der Bundesarmee wird sie kommandiren. Man rechnet auf dreißig Schauwagen und gefähr 10,000 Teilnehmer. Unter den Teilnehmern befindet sich auch eine Guttemplerloge, Germania, Nr. 932, die eine schwarz-weiß-rote Fahne mitführen wird.

— Scheußliche Chose. — Kadett (zum Kameraden): „Aeh, Kamerad, wollen wir nicht mal zu der Liliputaner-Vorstellung gehen?"—„Danke für Obst — schon gewesen — scheußliche Chose! — Gleich an der Kasse fragte mich einer — äh — ob auch mitspiele!" — Grob. — Junger Mann (enthusiastisch): „Glauben Sie mir, ich bin für die Bretter bestimmt, welche die Welt bedeuten!" — Theaterdirektor: „Hm, ja, hölzern genug sind Sie dazu!"

CASTORIA für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, die ihr immer gekauft habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Der starke Mann gewinnt.

Alltäglich erhalten wir Beweise dafür, daß für den Schwächling kein Raum in dem geschäftigen, rastlosen Leben von heute ist. Um es mit den Hindernissen aufzunehmen, denen wir jetzt zu begegnen gezwungen sind, bedarf es der Nervenstärke und Kraft und die hat der Schwächling nicht. Schauen Sie sich um und sehen Sie den erfolgreichen Mann von heute; gleichviel, ob er Kaufmann, Advokat oder Arbeiter ist, er trägt den Kopf hoch, das Auge ist klar, in jeder Bewegung zeigt er Kraft. Er ist bereit, jede Aufgabe mit dem Enthusiasmus anzufassen, der Erfolg sichert.

Wir können gerade solche Männer aus Schwächlingen machen, gleichviel wie lange sie dies waren oder woran der Mißerfolg der Heilung lag.

Besuchen Sie die **Chicago Medical Clinic, Chicago Ill.**, und an Stelle des entnervten, schwächlichen Wesens werden wir Ihnen einen starken Mann zeigen — voll kräftigen Lebens, mit Nerven wie Stahl, bereit Jedermann in's Auge zu schauen und zu fühlen, daß er den Besten ebenbürtig ist, und thun kann, was jene thun können.

Sie sagen, das ist viel versprochen. Wir wissen das und können Ihnen Beweise geben, daß wir es für Tausende von schwachen Männern gethan haben, von denen jeder von $50 bis $500 ausgegeben hatte, ehe sie als letzte Zuflucht zu uns kamen. Haben Sie Schmerzen oder fühlen Sie sich schwach? Sind Sie nervös oder schlaflos? Haben Sie Rheumatismus, schwaches Kreuz, Nierenleiden, Magenschwäche, Verdauungsbeschwerden oder Verstopfung? Mangelt es Ihnen an Lebenskraft? Wir können Ihnen den Segen der Gesundheit und Stärke bringen. Wir können Ihren Körper mit Kraft füllen und Sie werden sich so wohlig fühlen, wie Sie sich in Ihrer Jugend fühlten.

Kommen Sie heute!

Konsultation frei!

CHICAGO MEDICAL CLINIC

526 Süd State Strasse,

nahe Harrison Strasse, - - CHICAGO, ILL.

Medizin kostet nichts, bis Heilung erfolgt.

Schneiden Sie diese Anzeige aus, da sie nicht jeden Tag erscheint.

Zurück

Von seiner Studienreise durch deutsche Hospitäler und Kliniken, mit neuen Heilmitteln und Methoden!

Dr. SCHWARZ Privat-klinik

39 W. ADAMS STR. Zimmer 60

gegenüber The Fair, Dexter-Gebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Krupf, Blutvergiftungen, Abdominalgeschwülste, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Hautkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezialbruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. —

Wir fabrizieren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Gerade halter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben bei Weitem, größte Bruchbands- und orthopädische Bandagengeschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauenbandagist-Bedienung für Damen.

Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß u. aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 8 Uhr, Sonntags offen von 8—12.

Hottingers Truss Factory,

901-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

Sechster Stock. Nehmt Elevator.

Etablirt 1860.

Zuverlässige Zahnarbeit!

Keine Studenten — Schmerzlos — Erfahrene Zahnärzte

Herabgesetzte Preise, so niedrig wie

Goldkron., 22K., $2.00 | Alveolar Brückenarb. $2

Goldfüllungen.....50c | Silberfüllungen.....25c

Vulkanite Set — Whalebone

Zähne — UNION — Zähne

$3.00 — $4.00

Zähne untersucht, ausgezogen, gereinigt — Frei

Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt.

Deutsch gesprochen.

Union Dental Co.

19 Jahre etablirt.

408 S. Wabash Ave. S.W. Ecke Wabash Ave. u. VanBuren

Stund.: Tägl. 8:30 Vm. b. 9 Abds. Sonnt. 9—3

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, die niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Nierenleiden. Preis $1.00 die Flasche. — Dr. Tuckers Blue Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Vitalles Tigerextrakt heilt Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Dahlke's Deutsche Apotheke.

976 Elst State Straße, Chicago, Ill. Hilfspolizei

Doktoren, die Männer heilen

mittelst der neuen und besten Methoden und zu den niedrigsten Kosten für geschickte und erfolgreiche Behandlung.

Wir zeigen an, was wir tun.

Wir tun, was wir anzeigen.

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden, bis gebessert.

Eine sichere Heilung zu speziellen Preisen. Keine Abhaltung vom Geschäft, Familie oder Heim. **Laßt Euch nicht durch Geldmangel oder falsche Scham abhalten.**

Blutvergiftung	90 Tage	$10 bis $30
Haarausfall	30 Tage	$5 bis $10
Ausschlag	30 Tage	$7.50 bis $15
Ekzema	30 Tage	$10 bis $30
Blasenleiden	30 Tage	$5 bis $12.50
Nierenleiden	30 Tage	$10 bis $30
Prostatische Leiden	90 Tage	$5 bis $15
Varicose Vergrößerung.	5 Tage	$10 bis $25
Wasserbruch	1 Tag	$10 bis $50
Atrophie	5 Tage	$5 bis $12.50
Nervenschwäche	30 Tage	$5 bis $20
Verluste	30 Tage	$7.50 bis $10
Absonderungen	15 Tage	$5 bis $10
Geschwüre	90 Tage	$5 bis $15

Irgend ein Mann, der geheilt werden will, hat nicht die geringste Entschuldigung, noch länger zu leiden. Ganz gleich, wer Euch auch enttäuscht hat, konsultirt uns kostenfrei, und wir werden Euch sagen, ob Ihr geheilt werden könnt.

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Abends; Sonntags, 10 Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Dr. HOWE & CO.

120 N. Dearborn Str., Chicago.

Zwischen Washington und Randolph Straße.

fv25mi5

Frauen und Männer.

Ich mache eine Spezialität aus allen chronischen und Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Alle privaten und delikaten Krankheiten der Frauen. Eine lange Erfahrung in einem der leitenden Hospitäler des Landes macht ihn zu einem der hervorragendsten Aerzte. — Diejenigen, welche sich den großen Zulauf von Patienten bei Dr. Meyer nicht erklären können, sollten zwei Dinge beachten. Erstens: Den Ruhm seiner Behandlung. Zweitens: Die ausgesprochene Kurvorkommenheit, mit welcher er Patienten mit beschränkten Mitteln entgegenkommt.

Dr. Meyer heilt unter Garantie nachhaltig und schnell alle Privatkrankheiten der Männer und Frauen, Krampfaderbruch, Bruch, Hautkrankheiten, katarrhalische Krankheiten, schwache Nerven, allgemeine Schwäche, Nieren- und Blasenbeschwerden. Dienste, einschließlich aller notwendigen Medizinen, nur zwei Dollars per Monat. Sprechstunden: 9—6, Sonntags 10—12.

Dr. Meyer, Spezialist.

84 Adams Str., Zimmer 53 u. 54, gegenüber „The Fair", Dexter-Gebäude. Benützt Fahrstuhl.

20ma. fxmom

Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. Strassburger,

2630 Lincoln Ave.

Auch Sonntags 9—12

Ben. Bldg.

Bronchitis

Asthma, chronischer Husten, Luftröhrenentzündung aller Art, wie Heiserkeit u. s. w., sofort erleichtert und schnell geheilt durch Reimers Bronchial Elixir. Bestellen Sie freie Probeflasche. Flaschen von 50c oder $1.00 zu erhalten in Apotheken oder in Reimers Laboratories, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway. 21sp1w2

— Der kluge Tyras. — „Ihr Tyras scheint ein recht kluges Tier zu sein!" — Studiosus Pump: „Und wie klug! Gehe ich da unlängst mit ihm am Flusse spazieren, als wir plötzlich in den Wellen einen Ertrinkenden bemerken. Sogleich rufe ich: Tyras, pack' an! Aber der Hund will nicht. Ich wiederhole den Befehl; aber Tyras winselt nur und ist nicht ins Wasser zu bringen! Endlich springe ich selbst hinein und bringe den Mann ans Ufer: war's doch mein Schneider!"

— Literaturkenner. — Frau Ramberger: „Von wem ist doch gleich die „Petersilea"?" — Herr Ramberger: „Ich glaube von Grillparzer."

Lokalbericht.

Straßenraub im Großen

Bahngesellschaft eignet sich Hälfte der Clinton Straße an.

Stadtverwaltung schläft.

Illinois Traction System sucht Eingang nach Chicago über die Douglas Park Hochbahn. — Kämmerer Traeger stellt Finanzausschuß schmerzhafte Aufgabe.

Nur dadurch, daß Lessing Rosenthal, Direktor der jüdischen Handfertigkeitsschule an der Maxwell Straße, Redakteur Geringer vom böhmischen Tageblatt und der Advokat Lipson Bürgermeister Harrison darauf aufmerksam machten, haben die städtischen Behörden entdeckt, daß die Chicago Terminal and Transfer Co. seit einigen Wochen sich ohne einen Schein Rechtens einen Teil der Clinton Str., zwischen 16. Straße und 12. Place, angeeignet und dort Bahngeleise angelegt, auch ohne Erlaubniß des Bauamtes auf der einen Hälfte der Straße am Endpunkt der Geleise aus Holz und Zement ein Haus von 25 Fuß im Geviert gebaut und somit die Straßenhälfte völlig abgesperrt hat. Die alten Häuser auf jener Seite der Straße hat sie angekauft und abreißen lassen. Die Straße ist im Herzen des Ghetto und dient Schaaren von Kindern zum Spielplatz. An jener Stelle sollten die Geleise der kanadischen Pazifikbahn sich mit denen der genannten Gesellschaft vereinen. Diese hat, wie sich herausstellt, im Stadtrat ein Gesuch um Absperrung der Straßenstrecke in aller Stille einreichen lassen. Sollte das Gesuch bewilligt werden, so wird Rosenthal sich an die Gerichte wenden. Der Bürgermeister, der Straßensuperintendent und andere städtische Beamte haben heute die Straßenstrecke besichtigt.

Die Chicago & Altonbahn plant in den nächsten Jahren Neuanlagen zum Kostenpreise von fünf bis sechs Millionen Dollars, hauptsächlich in der Umgegend von Chicago.

Ueber die Douglas Park Linie des Hochbahnsystems hofft das Illinois Traction System, welches ein Netz elektrischer Bahnen von St. Louis aus durch den größeren Teil des Staates Illinois gebaut hat, in kurzer Zeit ins Herz von Chicago zu gelangen. Die Douglas Park Linie wird zu dem Zweck durch Berwyn nach Clyde ausgebaut werden unter einem von der Hochbahngesellschaft schon vor Jahren erlangten Wegerecht, während jenes Landbahnnetz von Joliet bis Clyde verlängert werden wird. Insgesamt sind 32 Meilen neue Geleise zu bauen. Die Vermessungen in Berwyn sind im Gange. Dort wird die Bahn durch Gassen führen, weil auf allen Straßen bereits elektrische Bahnen angelegt sind. Nach der Vollendung der Verbindungsbauten wird direkter Landbahnverkehr zwischen Chicago und St. Louis eingeführt werden.

Die große Geldklemme der Stadt.

Dem Stadtratsfinanzausschuß hat Stadtkämmerer Traeger geschrieben, daß sich bis zum Ende des Fiskaljahres nur $1,106,926 sparen lassen und daß die Stadt dann mit einem Fehlbetrag von $2,593,074 zu rechnen haben wird, wenn nicht weit größere Einschränkungen als bisher eingeführt werden, was Sache des Ausschusses ist. Der Ausschuß dürfte jetzt jeden Amtsvorsteher vorladen und sich darüber genaue Auskunft erbitten, wo noch mehr Einschränkungen möglich sind. Die Einsammlung der Abfälle und die Reinigung der Straßen sind bereits stark eingeschränkt worden und mögen ganz eingestellt werden, trotz der allgemeinen Beschwerden über die Ersparnisse an unrechter Stelle. Will die Stadtverwaltung das Geschäftsjahr ohne Fehlbetrag abschließen, so muß sie durchweg 31 vom Hundert der Ausgaben für alle Zwecke, außer für Zinsen, streichen. Kämmerer Traeger übersandte dem Ausschuß auch eine Liste der bereits beschlossenen Einschränkungen. Davon fallen $87,110 auf die Behörde für öffentliche Verbesserungen, $192,133 auf die Feuerwehr, $36,000 auf das Stadtgericht, $20,500 auf die Kämmerei, $50,104 auf das Amt des Korporationsanwalts, $62,000 auf das Gesundheitsamt, $155,761 auf die Polizei, $450,000 auf öffentliche Bauten, $10,000 auf das Wahlamt, $11,250 auf die Zivildienstbehörde u. s. w.

Beseitigung alter Hausnummern.

Der Leiter des Kartenamts wird dem Stadtrat eine Verordnung zur Annahme unterbreiten, wonach binnen dreißig Tagen bei Strafandrohung alle alten Hausnummern von den Gebäuden entfernt werden müssen.

Zunahme der Zivilklagen.

Um ein Zehntel haben im letzten Jahre die Zivilklagen und um sechs vom Hundert die Strafprozesse im Stadtgericht laut dessen fünftem Jahresbericht zugenommen, ferner die gefällten Zahlungsurteile um vierzehn vom Hundert. An Geldstrafen wurden $193,995 eingenommen, ins Arbeitshaus gesandt 12,772 Menschen. In 147 aus 355 Fällen bestätigte der Appellhof die Entscheidung des Stadtgerichts.

Ausgeschieden.

Der seit über zwanzig Jahren im Nachlaßgericht angestellte Neil P. Shannon hat seinen Posten niedergelegt und ist in die Dienste der Foreman Brothers Banking Co. getreten.

Stadtgerichtsdiener Hunter hat zwei Hilfsdiener, McCamey und Farley, entlassen, wie es heißt, aus politischen Gründen. Der städtische Oberrichter Olson, an den sie sich wandten, will die Sache dem Stadtrichterkollegium vorlegen.

Ernteschaden.

Das kalte Wetter verdirbt einen Teil der Maisernte in Jowa.

Im Laufe des gestrigen Tages, allerdings am zeitigen Morgen, ist die Luftwärme in Chicago bis auf 39 Grad heruntergegangen, und die höchste Luftwärme ist nur 56 Grad gewesen. Das klare Herbstwetter, dessen Kühle sich manchen „Flat"-Bewohnern und vor Allen der ärmeren Bevölkerung empfindlich fühlbar macht, wird nach der Voraussage des Wetteramtes noch ein paar Tage anhalten, um dann voraussichtlich trübem, aber milderem Wetter Platz zu machen.

Mancherorts, namentlich im Staate Jowa, hat es bereits gefroren. In Keosauqua, Ja., hat ein Frost von 28 Grad die Gemüsepflanzungen stark beschädigt und die Preise in die Höhe getrieben; nach einer Schätzung des Regierungs-Ackerbaubüros in Des Moines ist etwa ein Viertel der Maisernte im Staate durch den Frost gefährdet worden. Der Mais in Illinois ist dagegen unberührt geblieben. Auch in Minnesota und den Dakotas ist Frostwetter eingetreten, in Hancock, Mich., ist etwas Schnee gefallen.

Die „Schneewittchen"-Aufführung

Wie der Vorkehrungsausschuß mitteilt, findet die erste Probe zu der „Schneewittchen"-Aufführung zum Besten des Deutschen Altenheims am kommenden Sonntag Nachmittag um 3 Uhr in der Bergen Hall am Fullerton Parkway statt.

Werdet wieder der Mann von Kraft und Eisen!

Ja! Ihr könnt es wieder sein! Ein freies deutsches Buch sagt Euch wie. Ihr würdet es gerne lesen! Es nennt sich „Goldene Wahrheiten" und jede Seite vibrirt von neuer Hoffnung, Hilfe und Mut. Es spricht klar und wahr und deutlich zu dem Mann, der sich sehnt nach frischer Kraft, gesunden Nerven und männlicher Energie! Für frisches, rotes Blut in seinen Adern, starkem Rückgrat u. voller Manneskraft. Schickt nur Euren Namen und Adresse, das Buch kommt versiegelt und distret. Es ist des Verfassers freies und williges Geschenk an Männer, welche sich schnell befreien möchten von Schwächezuständen, Krampfaderbruch, Verlusten und ähnlichen Leiden. O, Ihr werdet sofort neue Hoffnung empfinden, wenn Ihr die frohe Botschaft erfahrt. Wie Ihr leicht und mit geringen Kosten wirklich wieder neue Kraft und Lebensfreude erlangen könnt! Dies Buch spart Euch Geld und Angst; zeigt Euch den geraden, sicheren Weg zur Gesundheit und Manneskraft! Es liegt bereit hier auf meinem Pult, gesiegelt und fertig, um gleich per Post an Euch gesandt zu werden. Schickt Euren Namen und Adresse sofort an

Dr. G. H. BOBERTZ,

279 Bobertz Bldg., Detroit, Mich.

Dr. Pearsons' Nachlaß.

Neffe und Nichte streiten sich um die noch übrigen $4,000.

Vor Stadtrichter Clark wurde gestern der Streit um den Rest des Vermögens des verstorbenen greisen Dr. D. K. Pearsons von Hinsdale verhandelt. Der alte Herr hat in den letzten Jahren seines Lebens bekanntlich etwa $6,000,000 an kleine Lehranstalten und dergleichen verschenkt und nur $4000 hinterlassen. Auf dieses Geld erhebt Frau Belle P. Mappin von Philadelphia, eine Nichte von Dr. Pearsons, Ansprüche, welche von dessen Neffen, D. K. Pearsons in Hinsdale, angefochten werden. Pearsons führt seines Oheims langjährigen Angestellten Hermann König als Zeugen dafür ins Feld, daß Dr. Pearsons im Jahre 1910, nach dem Tode seiner Frau, Frau Mappin als Haushälterin hat kommen lassen, daß Frau Mappin nur zwei Wochen geblieben ist und trotzdem von Dr. Pearsons $3000 und später, als sie ihn zu verklagen drohte, noch einmal $1000 erhalten hat. König schildert Frau Mappin als eine Frau, die durch Ränke so viel Geld wie möglich aus Dr. Pearsons herauszuschlagen versucht habe. Der Anwalt der Frau, H. P. Pearsons, versucht aus dem Briefwechsel zwischen Dr. Pearsons und Frau Mappin nachzuweisen, daß ein Kontrakt zwischen Beiden bestanden habe, von König wird dies aber bestritten. Er bestreitet auch die Behauptung der Frau, sie habe das Haus in Hinsdale deswegen so bald wieder verlassen, weil es ungenügend geheizt worden sei. Der Doktor sei, sagt König, froh gewesen, als sie wieder fort war, denn er hätte sich über ihr vieles Fleischessen geärgert, da er selbst Fleisch nicht gegessen hätte. Frau Mappin sei wegen der Krankheit ihrer Tochter abgereist.

Agitationsversammlung.

Der „Kaiser Friedrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein" hält am kommenden Sonntag in Springguths Halle, Ecke Willow und Halsted Straße, eine Agitationsversammlung, verbunden mit Verteilung wertvoller Geschenke, u. a. eine goldene Damenuhr, handgemaltes seidenes Sofakissen usw., ab. Kandidaten werden an diesem Abend ohne Vorschlagsgebühren und ohne Doktorattest aufgenommen.

Ein rühriges Komite, bestehend aus den Damen Margarethe Scholz, Franziska Ewert und Gustav Halben, hat für gute Tanzmusik, körperliche und geistige Erfrischungen aufs Beste gesorgt. Eintritt 10 Cents die Person.

Am kommenden Sonntag, um 3 Uhr Nachmittags beginnend, hält der Distrikt 335 des „Deutschen Unterstützungsbundes" in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave., eine Agitationsversammlung mit Tanz ab. Der Eintritt ist frei. Damen und Herren im Alter von 16 bis 55 Jahren werden frei und ohne ärztliche Untersuchung aufgenommen.

Siegel Stamps sind in Baar oder Waaren einlösbar. 1 frei für jede herausgaben 10c

Alle Einkäufe, welche am Samstag von Anschreibe-Kunden gemacht werden, werden auf das Oktober-Konto gesetzt, zahlbar am 1. November.

SIEGEL COOPER & Co

The Big Store — Chicago's Economy Center

$10,000 für Wohltätigkeit

Wir ersuchen unsere Kunden durch Abstimmung die Anstalten zu bezeichnen, welche an der Summe teilnehmen sollen. Einzelheiten im Auskunftsbüro, Balkon, oder im Prämienzimmer, 6. Floor. Es kostet Euch nichts, Eure Stimme abzugeben.

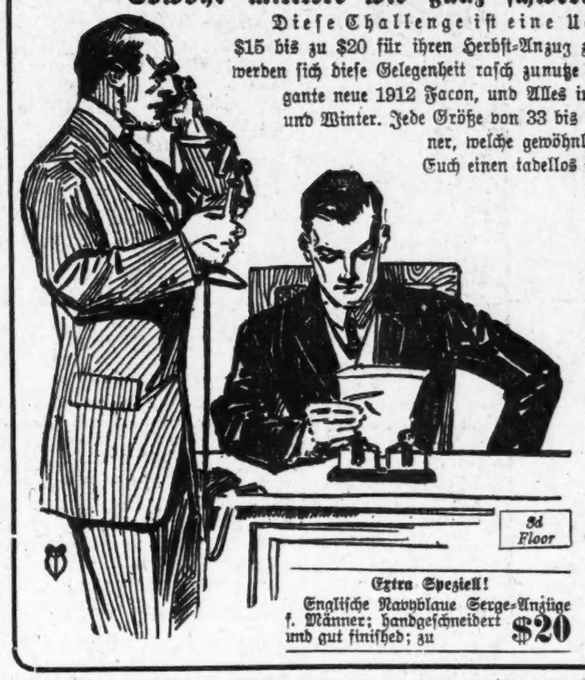
Hübscheste neue $15, $18 und $20 Herbst-Anzüge für Männer,

Die Bargain-Sensation für den letzten Tag des „Challenge"-Verkaufs

$10

Sowohl mittlere wie ganz schwere Sorten sind eingeschlossen

Diese Challenge ist eine Ueberraschung für jene Männer, welche von $15 bis zu $20 für ihren Herbst-Anzug zu bezahlen gewohnt waren — Hunderte von Männern werden sich diese Gelegenheit rasch zunutze machen, darüber herrscht kein Zweifel. Jeder Anzug in der Partie ist eine elegante neue 1912 Facon, und Alles in Allem ist dies eine wundervolle Sammlung der besten Styles für den Herbst und Winter. Jede Größe von 33 bis 44 umfassend, darunter auch einige wirklich gute Anzüge für die großen Männer, welche gewöhnlich nur mit großer Mühe einen passenden Anzug finden können. Wir offeriren Euch einen tadellos passenden $15, $18 oder $20 Anzug morgen zu dem Preise von nur **$10.**



3d Floor

In dem Sortiment befinden sich Anzüge aus Cassimeres, Cheviots, Tweeds und Kammgarnen. Alle sind hübsch geschneidert, sorgfältig gemacht und von außerordentlich gutem Geschmack. Hunderte der neuesten Anzüge, sowohl in mittelmäßigem wie schwerem Gewicht und in hellen und dunklen Farben.

Slip-Ons f. Männer, in neuen Herbst-Modellen. Weiter Schnitt u. gute Länge und alle sind regendicht, Größen rangiren von 34 bis 44 Brustmaß. Gerade das Richtige für kühle Abende. — $15 Werte, jeder zu **$10**

Herbst-Ueberzieher für Männer, $15, $18 und $20 Werte. Alle Größen, 34 bis 44, einschließlich. Dunkelgemischte Oxford graue u. fancy gemischte Cassimerestoffe. Hübsches feines Körperfutter und Aermelfutter, **$10**

Extra Speziell!

Englische Navyblaue Serge-Anzüge f. Männer; handgeschneidert und gut finished; zu **$20**

$20 und 22.50 Herbst-Männer-Anzüge, von Amerikas besten Fabrikanten, 16.50

Dies sind 2- und 3-knöpfige Modelle für Männer von jeder Größe. Eingeschlossen sind Cheviots, Cassimeres, schott. Gewebe, fancy Mischungen, Worsteds u. Navyblaue Serges. Gute $20 und $22.50 Werte, zu **16.50**

Beinkleider für Männer und junge Männer, 30 bis 42 Taillemaß. Gemischte Cheviots u. fancy Cassimeres. Alle bestehen aus wünschenswerten Farben. Gut geschneidert, $3 Werte, nur **2.00**

Hübsche Beinkleider für Männer — in allen Größen, 30 bis 44 für Reguläre, 42 bis 46 für Korpulente. Reinwollene Kammgarne, fancy Cassimeres und blaue Serges, $5.00 u. $5.50 Werte spezielt für nur **3.50**

Die endgiltige „Challenge" in Herren-Ausstattungs-Artikeln ist sensationell

Handgebügelte Negligee Männerhemden, in einfacher und gefältelter Facon m. befestigten Manschetten. Neue Herbstmuster — 1.50 wert, spezielt, **85c**

Gebügelte Negligee-Männerhemden, aus Madras und Percale, nett gestreifte und figurirte Effekte, befestigte Manschetten, in Coat-Styl, $1 Werte, **69c**

Main Floor

Handgebügelte Negligee Männerhemden, einfache od. gefältelte Facons in allen neuen Herbst-Entwürfen — große Musterauswahl, $2 wert, spezielt, **1.25**

Woll. Flanell Negligeehemden f. Männer, hoher militärisch. Kragen, grau, braun, schiefer- u. lohfarbig. $2 Werte, für diesen Verkauf jedes zu nur **1.50**

Seidene Four-in-hand Männer-Halsbinden — 25c und 35c Werte, Offene Enden oder wendbare Facons. Einfache Farben, kreuzgestreifte u. fancy seidene Effekte, für **17c**

Elastic Web Hosenträger für Männer — 50c Werte. Breite u. schmale Muster. Doppelt genähte Leder-Enden. Für diesen Verkauf markirt zu nur **25c**

Muslin- und Domet-Nacht-Roben für Männer — 75c Werte. „V"-Hals Facon. Ebenso befestigter Kragen. Größen 15 bis 20. Preis nur **59c**

Naturgraue Männer-Unterhemden u. -Hosen — ¾ woll. Qual., $1 Sorte, Größen 30—46, Preis, **89c**

Gestrickte Four-in-hand Halsbinden für Männer; 50c und 75c Werte. Accordian und rauh gewebte Effekte. Einfache Farben u. kreuzgestreift, Preis nur **25c**

Blanket und Terry Cloth Baderoben f. Männer — $3.50 Werte — Mittlere und kleine Größen. Neueste Herbst-Entwürfe; Preis nur **2.48**

Pajamas für Männer. Einfache Pongee und gute schwere Domet Flanell-Stoffe. Sehr hübsch besetzt. Größen 15 bis 20. $1.50 wert — spezielt für **1.19**

Fließgefütterte Unterhemden und Hosen für Männer. Jaquar-Farbe. Alle Größen — spezielt zu **48c**

Gerippte Unterhemden und -Hosen für Männer; Ecru-Farbe — Preis, **48c**

An Spar-Einleger

Bei der Auswahl einer Sparbank zum Aufbewahren und zur Vermehrung Eurer Ersparnisse ist es ratsam, eine Bank zu wählen, die

Auf dem Grundsatz gesunden und konservativen Betriebs fundirt ist

3% Zinsen jährlich

Illinois Trust & Savings Bank

La Salle Strasse und Jackson Boulevard

Kapital, Ueberschuß und unverteilte Profite

$14,500,000.00

TEL. L. V. 593 & 5154

MOELLER & CO.

LINCOLN & SOUTHPORT

Preise für Samstag

Groceries

Fancy Santos-Kaffee, Pfund	26c
Peerless Milch, 3 Büchsen für	25c
Richelieu Catsup, — große Flasche	17c
Bestes Patent-Mehl — 4 Pfund	12c
Bestes Roggenmehl, — 4 Pfund	12c
Bester granulirter Zucker — das Pfund	5½c
Fancy gebrochener Reis, Pfund	5¾c
Karo Syrup, 3 Büchsen	25c
Fancy frühe Juni-Erbsen, — 3 Büchsen für	25c
Leader Macaroni oder Spaghetti, 3 Packete	25c
Bester kalifornischer Portwein, 12 Flaschen	1.25
Süßer Catawbawein, Gallone	75c
Welchs Traubensaft	39c
Mohns Traubensaft	25c

Fleischwaaren

Fancy Hintervierte Lammfleisch	12¾c
Fancy Hintervierte Kalbfleisch	12¾c
Fancy Vordervierte Kalbfleisch	10¾c
Native Chuck Roast	11¾c
Frische magere Pork Schulter	13¾c
Sugar cured Cal. Schinken	12½c
Swifts Premium Butterine	23c
Frisch-gerupfte Spring Chickens	16¾c

TRADE COHN MARK

Jacob Cohn

TRADE COHN MARK

Incorporated
Established 1866

Furniture Rugs Stoves

Wir beehren uns, anzuzeigen, daß wir unseren Zweig-Laden Nummer 3 in

4139-4141 W. NORTH AVE.

am Samstag, den 28. September 1912, eröffnen werden.

JACOB COHN, INC.

Musik von 6:30 bis 9:30. Souvenirs frei an Alle die vor sprechen.

Lokalbericht.

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

4554 S. Rockwell Str., 2-stück. Frame-Flat- und Ladengebäude; J. Judkus, $2000.
4616—18 S. Western Ave., 1-stck. Anbau; Leopold Wetz, $3000 u. $5200.
2539 Millard Ave., 3-stck. Backstein-Flatgebäude; K. Schmidt, $5500.
7043—45 Yond Ave., 3-stck. Backstein-Flatgebäude; Allen Breeman, $10,000.
6024 E. Green Str., 3-stck. Backstein-Flatgebäude; C. Wilson, $8000.
2038—40 Wilcox Ave., 1-stck. Backstein-Lagergaus; Dr. P. Fahrney's Sons' Co., $5700.
4021 W. North Ave., 2-stck. Backstein-Laden- u. Flatgebäude; J. Wajeoszki, $7000.
7096 S. Morgan Str., 1½-stck. Backstein-Residenz; Carl weitberg, $3500.
3504 W. Chicago Ave., 2-stck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; Walter Peters, $4000.
9400 Perry Ave., 1-stck. Wohnbau; F. H. Bartlett, $1200.
1225 Milwaukee Ave., 2-stck. Backstein-Restaurant-Wohnbau; Maudarin Inn Comp., $5000.
1293—95 Peterson Ave., 3-stck. Backstein-Apartmentgebäude; A. F. Anderson, $18,000.
4033 Hirsch Str., 2-stck. Backstein-Flatgebäude; J. E. Swenson, $4000.
3233—35 S. 61. Place, 1-stck. Backstein-Wohnhaus; A. Goering, $2500.
2541—43 N. 54. Court, 1-stck. Frame-Wohnhaus; Mike Lucas, $1500.
7021—23 McFarlan Ave., 2½-stck. Backstein-Residenzen; C. Winkler, $3300.
11990—92 Lafayette Ave., 1-stck. Frame-Cottage; George Weisacker, $2000.
3654 W. Chicago Ave., 2-stck. Backstein-Laden- und Residengebäude; H. N. Cornelius, $3600.
1709 S. Ashland Ave., 2-stck. neue Backstein-Front und Anbau; White Eagle Brewing Co., $4000.
2322 High Str., 2-stck. Backstein-Flatgebäude; Julia Kunz, $4200.
4942 N. Robey Str., 2-stck. Backstein-Flatgebäude; A. A. Knight, $3700.
1521—23—25 N. Ridgeway Ave., 2-stck. Backstein Privat Stallgebäude; Union Grove Creamery Co., $3000.
1640 W. 17. Str., Backsteinkirche; Kathol. Bischof von Chicago, $190,000.
7147 Vincennes Ave., 2-stck. Backstein-Flatgebäudes Charles O. Soberquist, $5000.
7034 S. Winchester Ave., 2-stck. Frame-Flatgebäude; Charles Hoffner, $3500.
Belmont Ave., 1-stck. Backstein-Ladengebäude; E. C. Gerhardt, $3000.
17 S. Troy Str., Frame-Cottage; John Wirt, $1200.
4918 Christiana Ave., 2-stck. Frame-Residenz; W. Fabian, $3500.
9011 N. 51. Ave. und 5052 Iowa Str., 2-stck. Backstein-Flatgebäude; Christ. Serum, $6000.
5233—45 Greenwood Ave. und 1100—14 Ost 53. Str., 3-stck. Backstein-Apartmentgebäude; E. Gates, $100,000.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Western Ave., 226 F. südl. v. 63. Str., Westfr., 2o bei 125; Elizabeth S. Holton an Richard Wareing, $2000.
Winchester Ave., 170 F. nördl. v. 54. Str., Westfront, 25 bei 124; Anton Kocian an John Janfit, $3350.
Winchester Ave., 190 F. nördl. v. 100. Str., Ostfront, 50 bei 179; Thos. Worthington an Ethel L. Draper, $1250.
Campbell Ave., Südostecke Hirsch Str., Westfr., 25 bei 126; Virgil M. Brand an Chas. Berger, $3000.
Chicago Ave., 285 F. östl. v. 49., Westfr., 50 bei 125; Ino. J. Scanlan an Samuel Leitgarken, $4000.
51. Ave., Südostecke Iowa Str., Westfr., 41 bei 125; Christ. Serum an Marie Maindl, $11,000
Humboldt Str., 237 F. südl. v. Division, Westfr., 24 bei 123; B. Gordon an Walery Pomernacki, $7650.
Iowa Str., Nordwestecke Willow Ave., Südfr., 31 bei 125; Anton Johnson an Fred Pittmann, $5800.
Maplewood Ave., 25 F. nördl. v. Potomac, Ostfront, 25 bei 126; Wm. H. Klopp an Rosa Goldman, $7500.
Rockwell Str., 100 F. südl. v. Schubert Ave., Ostfr., 37½ bei 125; Frank Schulz an Henry Christmann, $3500.
Portland Str., 90 F. östl. v. Campbell Ave., Südfr., 24 bei 124; Clara Krowe an Petrine Casberg, $4650.
Elston Ave., 202 F. nordwestl. v. Blanche Str., Nordostfr., 95 bei 135; Aleksander Zamirowski an Julian Naderski, $6000.
Fairfield Ave., 221 F. südl. v. Wabansia, Ostfr., 24 bei 125; Elizabeth Jorgensen an Bernt M. Knudsen, $3000.
Lawndale Ave., 144 F. nördl. v. Potomac, Westfront, 48 bei 124; Edmund S. Graf an Gustav Pearson, $1000.
Leavitt Str., Südwestecke Hirsch, Ostfr., 25 bei 125; Morris J. Kraut an Ben Dopkin, $4250.
Lincoln Str., 225 F. nördl. v. Augusta, Ostfront, 25 bei 125; Pauline Nowakowski an Josef Purschala, $1775.
Marion Ct., 334 F. südl. v. Ellen Str., Ostfr., 28 bei 107; David Stone an Chpdiana Bader. $4000.
Milwaukee Ave., 231 F. nordwestl. v. Oakley, Südwestfr., 22 bei 100; Robert Kaestner an Auguste Wendel, $4200.
Ontario Str., 225 F. westl. v. 49. Ave., Nordfr., 25 bei 125; Fred J. Hoppe an Geo. Seitz, jr., $1800.
Robey Str., 96 F. nördl. v. Cortland, Ostfr., 24 bei 100; Helmuth Franz an Albert Schmidtke, $1800.
Seeley Ave., 125 F. südl. v. Kosciusko, Ostfr., 25 bei 126; Xavier Wendia an Frank Bienla, $1900.
Sufferns Sub., L. 33, Bl. 16; Herman Schroeder an Aug. Bain, $3000.
Armour Ave., 306 F. südl. v. 53. Str., Westfr., 28 bei 103, u. a. Prop. in allen 12 Parzellen; Ellen A. Hardin und Gatte Patrick K. an Alice A. Ziegler, $28,000.
63. Pl., 231 F. östl. v. Peoria Str., Südfront, 25 bei 136; ½ Anteil; Erben von Jas. L. Connolly an Mary M. Bennett, $1000.
Lafayette Ave., 281 F. südl. v. Garfield Blvd., Westfr., 25 bei 100; Erben von Michael Herbeb an Chas. Gluckick, $1800.
Normal Ave., 73 F. nördl. v. 77. Str., Westfr., 25 bei 133; Greenburh A. Trotter an Lillie Tyrell, $3500.
Paulina Str., S., 6228, Ostfr., 25 bei 124; Wm. Lachoe an Ino. Wedbell, $1321.
63. Str., 25 F. östl. v. Winchester Ave., Südfr., 25 bei 130; Orrin P. Stookey an Carl F. Schaerr, $1100.
66. Pl., 137 F. östl. v. Halsted Str., Südfront, 100 bei 125; Mattie J. DuBreuil an Ino. C. Kristenstein, $10,000.
Washington Ave., Südwestecke 42. Str., Ostfr., 25 bei 126; Henro Wendelburg an Frank Killer, $1700.
Washington Ave., Südostecke 42. Str., Westfront, 51 bei 126; Herman R. Sylvester an Chas. Harder, $1800.
Vernon Ave., 216 F. südl. v. 62. Str., Ostfront, 30 bei 124; Karl C. Hobart an William G. Dawson, $1850.
Kimbark Ave., 170 F. südl. v. 52. Pl., Ostfront, 50 bei 200; Chester Firebaugh, ½ Anteil, an Jonathan R. Dah und Kate B. Vermilion, $18,500.
Vernon Ave., 174 F. nördl. v. 135. Str., Ostfr., 25 bei 120; Wilhelm Hansen an Wojciech Obara, $1000.
25 bei 107; David Stone an Chpdiana Bader.
40. Ave., 207 F. östl. v. Langley Ave., Südfr., 25 bei 170; Erben von Balish B. Evans an Theodore J. Underwood, $2000.

CASTORIA für Säuglinge und Kinder.
Die Kinder, die sie immer bekommt haben

Marktbericht.

Chicago, den 27. Sept. 1912.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)
Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, neu, Nr. 2, rot, $1.03—$1.05; Nr. 3, rot, 91—95c; Nr. 2, harter Winterweizen, 89½—91½c; Nr. 3, hart, 87—90c.
Frühjahrsweizen, Nr. 1, 92—95c; Nr. 2, 90—92c; Nr. 3, 84—88c.
Mais, Nr. 2, 74—74½c; Nr. 2, weiß, 74¼—74½c; Nr. 2, gelb, 74—74½c; Nr. 3, 73¼—74c; Nr. 3, weiß, 74—74½c; Nr. 3, gelb, 74—74¼c; Nr. 4, 72½—73¼c.
Hafer, Nr. 2, weiß, 36—37c; Nr. 3, weiß, 32¾—34c; Nr. 4, weiß, 31½—33¾c; Standard, 35¼—36¼c.
Roggen, Nr. 2, 69—70c; Nr. 3, 65—68c.
Gerste, „Malting", 53—76c; „Feed", $45—52c; „Screenings", 35—48c.
Mehl, „Winter Patents", $4.80—$4.90 das Faß; Roggenmehl, $3.30—$3.55; Minnesota Hard Patent, „Straight" Export Bags", $4.20—$4.30; besondere Marken, $5.50.
Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $18.00—$19.00; Nr. 1, $16.00—$17.50; bestes Prairie, $14.00—$15.00; Nr. 1, $13.50—$14.00; Nr. 2, $12.00—$13.00; Packheu, $7.00—$8.00.
Timothysamen. — „Cash Lots", $2.50—$4.60.
Kleesamen. „Cash Lots", $13.00—$18.00.

Oel.

Standard, weiß, 150.....$	0.10¼
Headlight, 170	0.12
Cocene	0.12½
Naphtha	0.17
Gasolin	0.18
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.67
do., gereinigt, per 5 Faß..	0.68
Terpentin	0.46

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.50—$11.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves", $6.50—$7.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.60—$8.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $10.00—$11.50; Bullen, Fleischerwaare, $5.50—$7.00.
Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.35—$8.50 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versand), $8.75—$8.90; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.70—$8.90; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.00—$8.00; Eber, $3.50—$4.50.
Schafe, „Wethers", per 100 Pfund, $4.00—$4.40; „Breeding Ewes", $3.75—$4.50; „Range Yearlings", $4.75—$5.60; „Native Lambs", $6.25—$7.00; „Ewes", $3.50—$4.15.

Molkereiprodukte.

Butter—

„Creamery", extra, das Pfd.	0.28½
Nr. 1, das Pfund.....	0.26
Nr. 2, das Pfund.....	0.24½
„Dairies", das Pfund.....	0.23½
Nr. 1, das Pfund.....	0.22¼
„Ladles", das Pfund.....	0.23
Packwaare, das Pfund.....	0.22

Eier—
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtzd. (Kisten zurückgesandt) ..... 0.18 —0.19
do. (Kisten eingeschlossen) 0.18½—0.19½
„Firsts", das Dutzend..... 0.20½—0.22½
„Extras", das Dutzend..... 0.26½

Käse—

Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.16
„Young America", das Pfd.	0.18¼
„Daisies", das Pfund.....	0.16½
Brick, das Pfund.....	0.15¾
Schweizer, neu, das Pfund..	0.18
Limburger, das Pfund.....	0.14½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—

Hühner, das Pfund.....	0.12½—0.13
„Springs", das Pfund.....	0.14
Truthühner, das Pfund.....	0.15
Hähne, das Pfund.....	0.10
Enten, das Pfund.....	0.14½
Gänse, das Pfund	0.11

Geflügel (Kühlspeicher)—

Hühner, das Pfund.....	0.13½—0.14
„Springs", das Pfund.....	0.15½—0.16
Truthühner, das Pfund.....	0.14 —0.16
Hähne, das Pfund.....	0.19 —0.19½
Enten, das Pfund.....	0.10 —0.14

Kälber (geschlachtet)—

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.08 —0.09
60— 85 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.09 —0.12
80—160 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12 —0.13½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß.....	3.00 —4.00
Zitronen, die Kiste.....	5.00 —7.00
Orangen, die Kiste.....	3.50 —5.00
Erdbeeren, der Bushel.....	1.00 —1.75
Weintrauben, 8 Pfund-Korb....	0.09 —0.13
Kronsbeeren, das Faß.....	6.00 —6.50
Gurken, die Kiste.....	0.25 —0.75
Kraut, die Kiste.....	0.60 —0.75
Blumenkohl, die Kiste.....	0.50 —1.00
Sellerie, die Kiste.....	0.35 —0.75
Kopfsalat, die Kiste.....	0.20 —0.35
Blattsalat, der Kübel.....	0.25 —0.50
Brunnenkresse, Dtzd. Sündchen..	0.15 —0.20
Meerrettig, der Bund.....	0.05 —0.75
Rote Rüben, das Hundert.....	1.00 —1.25
Mohrrüben, das Hundert.....	1.00 —1.25
Spinat, der Kübel.....	0.40 —0.60
Tomaten, die Kiste.....	0.20 —0.35
Pfefferschoten, die Kiste.....	0.25 —1.00
Einmachgurken, der Bushel.....	1.00 —2.50
Radieschen, 100 Sündchen.....	1.00 —1.25
Zwiebeln, der Sack.....	0.60 —0.90
Rüben, der Sack.....	0.50 —0.60
Petersilie, Dutzend Sündchen...	0.10
Süßkorn, der Sack.....	0.20 —0.35
Grüne Zwiebeln, das Sündchen	0.05 —0.06

Bohnen—

Grüne Schnittbohnen, Kiste.	0.60 —0.65
Trockene Bohnen, auserlesen	3.00
Rote Nierenbohnen.....	2.40 —2.50
Kartoffeln, der Bushel.....	0.50 —0.58
Süßkartoffeln, das Faß.....	2.25 —3.50

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Car 350	44¾	44¼	44¾
do., bevorzugt 150	124¾	124	124
Booth Fisheries, bev. 34	90	90	90
Chic. Pneum. Tool..160	55	54¾	54¾
Chi. Mus., Series 2. 10	23¼	23¼	23¼
Commonw. Edison...211	139	138¾	139
Diamond Match 10	107¼	107¼	107¼
Hart-Schaffner, bev.. 10	98¾	98¾	98¾
Illinois Brick 210	72¼	72¼	72¼
Intern. Harvester ... 50	123¾	123¾	123¾
Nat'l. Carbon, bev'l. 13	118¼	118¼	118¼
Pacific Gas 50	63¾	63¾	63¾
Peoples Gas 60	117	117	117
Public Service 100	80¼	80¼	80¼
Sears-Roebuck 485	215	213	213½
do., bevorzugt 10	125¾	123¾	123¾
Swift & Co. 477	108¾	108	108
United States Steel..150	77¼	77¼	77¼

Bonds.

$ 5,000 Chicago City Railways 5s..101¾	-101¾	
17,000 Chicago Railways 5.....	99¾-	99¾
10,000 Chic. Rys. Pur. Money 4s. 72	-	71¾
2,000 Chi. Rys. Conf. 4s 2.....		85¼
4,000 Commonwealth Edison 5s.....103		102¾
500 Diamond Match Deb. 6s...		110¼
1,000 Lake Str. El. First Mort. 5s.		88
2,000 Metropolitan El. Gold 4s...		81

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Andrew Zeeg, Helen Szafobic, 23, 19.
Mario Bopadio, Lona Orestovic, 31, 29.
John Mearne, Anna Wriger, 25, 23.
Ernest L. Fields, Bessie Jaason, 27, 28.
Roman Lipinski, Josefa Grussaynski, 27, 20.
Joe Marousek, Rose Hozojed, 20, 21.
Louis Braceovelot, Mary Walton, 35, 30.
Paul Strazynuest, Louise Steet, 32, 28.
Peter Strazynski, Jeanne Gajer, 40, 30.
William Simone, Louise Wagner, 25, 18.
Josef Dziedzic, Apolonia Cwiet, 24, 24.
Henry J. Doran, Mary McInerney, 45, 40.
Carl Baier, Antonia Hofmer, 51, 41.
Gust Orphan, Maria Kanelopulu, 33, 22.
George J. Miller, Phoebe S. Garvey, 26, 24.
Louis Grant, Jeanne Grant, 52, 30.
George Hirth, Beatrice L. Leonard, 28, 23.
Christ S. Anastasiu, Nile P. Pipac, 35, 21.
Henry F. Stanning, Lillian Baker, 26, 32.
James Patrucci, Josephine Carponelli, 26, 20
Lawrence Fitpatrick, Henrietta Bullock, 37, 35
Fred Stamp, Katherine Colster, 46, 43.
Kazimierz Goria, Mary Kuel, 24, 18.
Oscar A. Olson, Dollie Strom, 26, 21.
Josef Baron, Bertha Borowska, 23, 20.
Edward O.Bouse, Josephine Travoncet, 26, 23
John Jonas, Helen Stiegler, 30, 24.
John Bieber, Rose Stuppi, 25, 21.
Ed. W. Piper, Marg. L. Flannery, 21, 19.
Michael Kolodbozit, Nellie Bozgar, 27, 20.
Edward Hallmann, Mary Kuel, 24, 18.
Jab G. Holland, Emil J. Fromhold, 50, 26.
Waclaw Dylinsia, Mary Daleda, 25, 24.
Stanislaw Hankoz, Frances Stachura, 24, 17.
Antone Karloch, Rose Petermann, 21, 21.
Frank A. Bolger, Sarah E. Gaffney, 25, 27.
Julius Turel, Rosa Karbusch, 29, 22.
Wilfred Albert, Minnie Miller, 26, 25.
Joseph B. Lindstrom, Mabel E. White, 23, 19.
Albert Fenning, Elizabeth Stenber, 28, 24.
Frank Gust, Mary Pontiicska, 26, 23.
Michael Humfer, Rofie Humfer, 21, 19.
Harry Brolon, Helen Lund, 32, 29.
Antonij Kowalzyt, Boleslawa Gorska, 24, 22.
Roy Mostetler, Emma Deihl, 21, 22.
Paul Pispis, Katarzyna Mek, 48, 34.
Leslie O. Fifher, Violet C. Haven, 23, 18.
Julius Cernel, Kate Romikel, 30, 23.
Charles B. Kimball, Banda Kennedy, 27, 26.
John H. Allen, Malinda Lowings, 33, 37.
Max G. Hertzmann, Ethel H. Benben, 24, 18.
Alois Skornick, Barbara Kratovic, 29, 23.
Grober Bor, Theodora Stactwarher, 23, 18.
William Hood, Anna Belt, 33, 34.
Emil C. Carlson, Ruth Durland, 29, 24.
Frank G. Mankowsky, Mary Lahler, 24, 23.
Stanislaw Sowa, Zofia Mackowska, 26, 22.
Horace J. Zbord, Vera K. Bas, 25, 25.
Henry C. Hoer, Marie Miclinski, 26, 19.
Edward B. Bowan, Ina E. Davis, 19, 20.
James Moniana, Ella Lucia, 25, 23.
Nicholas Orbcul, Tatiana Lohun, 22, 23.
John C. Peril, Anna Kunz, 21, 22.
Thomas J. Anderson, Paulina Siegemiller, 20, 26.
Dominik Chesney, Bronislawa Letauskaite, 25, 24.
Charles Saunders, Stella Harrison, 25, 18.
Jacob H. Prost, Edna Burdick, 34, 35.
Isaac N. Dalled, Matilda Danielson, 22, 21.
Biargo Mngeldtchan, Louise Linsenmer, 28, 20
John A. Jacobson, Agnes I. Nelson, 25, 24.
Thomas F. McClintock, Otha M. Shelly, 36, 31
Lucius B. Bimby, Mary B. Parham, 28, 20.
William Neiman, Mary Bangsel, 26, 22.
Karl C. Jargerson, Bertha Read, 24, 23.
Arthur R. Good, Sophia Wagner, 25, 22.
John M. Waterviece, Sue G. Duening, 22, 20
Nash Perkins, Loretia Rothbourgh, 24, 20.
William A. Hendricks, Mary A. Spencer, 29, 28
Henry Penn, Ettie Brandt, 25, 25.
Edward Burke, Julia McCahey, 21, 19.
John Hahn, Frances Riccombs, 24, 22.
Geo. L. Lindmeier, Sarah C. Phelps, 29, 18.
Nelson Reed, Isadora Hardy, 38, 22.
Joseph J. Kennedy, Eugenia A. Mianey, 21, 18.
Melville E. Mitchell, Mable E. Wingfit, 23, 21
Will H. Cowlan, Agnes Stokes, 22, 21.
Joseph N. Herner, Rose Miller, 25, 25.
Fred A. Witt, Eda Schaefer, 31, 22.
Columbus C. Merrill, Florence Lebeau, 27, 24
Howard A. Cleaver, Frances Matted, 37, 32.
John Corajski, Emilie Gabsta, 26, 25.
Wojciech Szatala, Helena Sai, 22, 18.
Austin L. Edward, Esther Wallstrom, 34, 33.
Paul Golchert, Anna Dode, 30, 26.
Reinhold F. Mink, Lillian Lars, 25, 23.
Daimond Kallterne, Anna Franetsch, 24, 17.
Carl Thunbo, Nyna D. C. Knudsen, 24, 26.
Jan Grajewski, Ludwila Stanchowska, 22, 30.
Lee R. Foster, Florence M. Grant, 27, 26.
Arthur C. Knecht, Emma M. Winter, 28, 24.
Aldore Etterer, Molet Jacobson, 30, 21.
Edward C. Buehler, Ida Fredrick, 38, 38.
Fred H. Phaettner, Bertha Sautter, 24, 24.
Josef Mlynek, Mikele Szamborska, 30, 23.
Charles R. Burns, Edith L. Lee, 24, 23.
Harry E. Marthell, Helen M. Ziebell, 30, 23.
Sibbi Clamor, Dora Chimenti, 25, 19.
Bernard Benson, Mary Donoher, 26, 25.
Gus Farbell, Jennie Richard, 28, 28.
Olof Smith, Emma Wise, 32, 26.
Nick Bujanowski, Sophia Kozatlewicz, 21, 21
Harry Wetne, Ruth Anderson, 22, 20.
Arthur R. Glans, Minnie Buehler, 23, 24.
Louis Warnitsky, Bessie Levine, 22, 25.
John Czech, Mary Stass, 23, 20.
Frank A. Lang, Nora E. Schaff, 31, 29.
Joseph R. Krefft, Vera Dudeck, 22, 18.
Henry H. Linden, Carna Magnuisen, 32, 24.
Frank G. Peabody, Mary F. Brennan, 27, 25.
Perry M. North, Emily Herbe, 21, 19.
Walter L. Gull, Josephine Mast, 23, 26.
Albert L. Bepin, Belle Greene, 31, 22.
John Heezle, Martha Blankenburg, 38, 26.
Andrew J. Cotton, Jennie Dyman, 25, 27.
Walej Holl, Anna Spieldurger, 28, 26.
Carl Granzin, Minnie Fai, 22, 22.
Walter M. Hughes, Nettie E. Brewer, 27, 22
Harry J. Fisher, Lydia Cohrs, 28, 21.
Floyd Grant, Grace Walter, 24, 23.
Charles G. Sebig, Mignonette L. Weber, 26, 23
Nicholas M. Miller, Mary Keil, 22, 22.
Fred C. Dierlin, Josephine Kolatka, 23, 22.
William Meyer, Katherine Lantz, 25, 23.
Charles A. Terrell, Katherine Bachelder, 28, 24
Frank Krzyszo, Anna Bienkaf, 26, 21.
George F. Simons, Mary A. Lloyd, 23, 23.
Arthur G. Brisendine, Vera Shepherd, 23, 22.
Herbert O. Cowle, Ida C. Anderson, 31, 24.
Wm. P. O'Malley, Vallsia Campbell, 24, 21
Abram Furman, Sadie Gendgen, 30, 28.
George M. Will, Imogene M. Lyon, 32, 27.
Tony Lussa, Marianna Zwolinsia, 25, 19.
Louis Persoons, Leona Danio, 24, 26.
Fred C. Lehmann, Gert. M. McCoy, 40, 39.
Harrison Deal, Alice Bulla, 21, 18.
Guiseppe Talge, Lena Genatiempo, 23, 18.
Fob P. Miller, Marie Ford, 26, 27.
Wladislawa Szymozyl, Bronislawa Wolgus, 22, 24.
John Hughes, Luella Quan, 21, 18.
Leo Olewnil, Wanda Zozalkiewicz, 29, 23.
John P. Furlong, Birdie Walsh, 29, 26.
Teofil Kulbasa, Katarzyna Noga, 21, 30.
Anthony Teteal, Mary Hulia, 26, 20.
Leonard C. Quinn, Blanche E. Gore, 30, 27.
Ernest M. Dann, Myrtle Person, 21, 19.
Pietro Darrillo, Vincenza Cicolla, 19, 23.
Paul Mitchell, Anna Kreiger, 23, 19.
Fred E. Hill, Rose E. Rancraft, 38, 25.
Carl Ramus, Anna Tucker, 39, 26.
John Waller, Lillian Nelson, 23, 19.
Edwin Lindgren, Hilma Nelson, 27, 23.
George Thorn, Agnes Wilmorik, 24, 18.
Axel Elog, Ebba Lindquist, 22, 20.
Richard W. Maibies, Gulie Harl, 52, 47.
Burton P. Gale, Edith C. Howard, 27, 27.
Jab G. Holland, Emil J. Fromhold, 50, 26.
Waclaw Dylinsia, Mary Daleda, 25, 24.
Stanislaw Hankoz, Frances Stachura, 24, 17.
Antone Karloch, Rose Petermann, 21, 21.
Frank A. Bolger, Sarah E. Gaffney, 25, 27.
Julius Turel, Rosa Karbusch, 29, 22.
Wilfred Albert, Minnie Miller, 26, 25.
Joseph B. Lindstrom, Mabel E. White, 23, 19.
Albert Fenning, Elizabeth Stenber, 28, 24.
Frank Gust, Mary Pontiicska, 26, 23.
Michael Humfer, Rofie Humfer, 21, 19.
Harry Brolon, Helen Lund, 32, 29.
Antonij Kowalzyt, Boleslawa Gorska, 24, 22.
Roy Mostetler, Emma Deihl, 21, 22.
Paul Pispis, Katarzyna Mek, 48, 34.
Leslie O. Fifher, Violet C. Haven, 23, 18.
Julius Cernel, Kate Romikel, 30, 23.
Charles B. Kimball, Banda Kennedy, 27, 26.
John H. Allen, Malinda Lowings, 33, 37.
Max G. Hertzmann, Ethel H. Benben, 24, 18.
Alois Skornick, Barbara Kratovic, 29, 23.
Grober Bor, Theodora Stactwarher, 23, 18.
William Hood, Anna Belt, 33, 34.
Emil C. Carlson, Ruth Durland, 29, 24.
Frank G. Mankowsky, Mary Lahler, 24, 23.
Stanislaw Sowa, Zofia Mackowska, 26, 22.
Horace J. Zbord, Vera K. Bas, 25, 25.
Henry C. Hoer, Marie Miclinski, 26, 19.
Edward B. Bowan, Ina E. Davis, 19, 20.
James Moniana, Ella Lucia, 25, 23.
Nicholas Orbcul, Tatiana Lohun, 22, 23.
John C. Peril, Anna Kunz, 21, 22.
Thomas J. Anderson, Paulina Siegemiller, 20, 26.
Dominik Chesney, Bronislawa Letauskaite, 25, 24.

Wenn Jemand die Absicht hat

ein wirklich gutes Piano

zu einem reellen Preise zu kaufen, so kann der Käufer in der

W. W. Kimball Co.

stets finden, was seinem Wunsch entspricht!

Neue Pianos von $195 aufwärts

Gebrauchte Pianos von $75 aufw., darunter: Bauer, Detmer, Schaaf, Twichell, Guild, Singer, Hartman, und viele andere!

Leichte Zahlungen.

Alte Pianos oder Orgeln in Tausch genommen!

W. W. Kimball Co.

S.-W.-Ecke Wabash Ave. und Jackson Blvd.

Geo. Schleiffarth, deutscher Verkäufer.

Sonntags

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Rothschild & Company.
Verlangt: Fenster-Wascher. Guter Lohn; permanente Stellung. Nachzufragen während des ganzen Tages in der Employment-Office auf dem 8. Floor. State Str., Jackson Boulevard bis Van Buren Straße.

Männer! Arbeit, Stellungen! Keine Bezahlung, wenn nicht in Stellung. Ihr könnt nichts dabei verlieren. Holz-Modellmacher, Blacksmith, Maschinisten, Bench-, Drehbank-Arbeiter, Cutter und Blower, Rilenders, Carpenters, geschickte Männer, Barnmen, Fuhrleute, Hotelarbeiter, Janitors, Zimmerleute-Vormann, Porters, Köche, Bartenders, Jungen für Fabrik, Ehepaar auf Farmen, Cabinetmakers, Schuhmacher, Shipping Clerk, Hausmann. Telephone Gang, Bus Boys.
People's Employment Agency, 188 N. Fifth Ave., Ecke Lake Str., 2. Floor.

Verlangt: Erster Klasse Finisher und Möbelschreiner. Zu erfragen Supt.-Office, 9. Floor, südlich, 8 bis 11.
Carson Pirie Scott & Co., State und Madison Str. frsa

Verlangt: Painter und Tapezierer. 2943 Racine Ave. Nachzufragen 6 Uhr Abends.

Verlangt: Blacksmith Finishers und Helpers, erfahrene, an Wagenarbeit. J. Meyler & Son Co., 158 East Indiana Str.

Verlangt: Ein Wächter, sechs Nächte in der Woche; gute, stetige Stellung. Man adressire, mit Angabe des Alters und der Erfahrung, unter: W. 946, Abendpost.

Verlangt: Aelterer Junge an Brot und Rolls. 3312 Lincoln Ave.

Verlangt: Junge in Apotheke. 3558 N. Halsted Straße.

Verlangt: Barbier als stetiger Aushelfer für Samstag und Sonntag; zahle gut. 7217 Madison Str.

Verlangt: Junge. 1032 California Ave. Chas. Bloeborn.

Verlangt: Junge, der das Bäckergeschäft erlernen will. 2630 Division Str.

Verlangt: Porter für Saloon. 643 Milwaukee Ave., Ecke Erie Str.

Verlangt: Blacksmith-Helfer. 2437 Fullerton Avenue.

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt; muß gute Empfehlungen haben. Nachzufragen: Zimmer 200, Masonic Temple. F. Manke Fur Co.

Verlangt: Erfahrener Saloon-Porter; muß kochen können; $9 und Kost im Anfang. 2011 Sheffield Ave., nahe Wrightwood Ave.

Verlangt: Eine erste Hand Bäcker an Brot, Biscuits und Fried Cake: Tagarbeit. Man adressire, mit Angabe des Lohnes und der Empfehlung, unter: ., 52, Abendpost. frsa

Verlangt: Ein Junge, um lithographisches Drehen zu werden; Lohn $3 die Woche im Anfang. H. Buttenuf, 125 West Van Buren Str., Zimmer 414.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erster Klasse Porter, deutscher bevorzugt. 3359 W. Madison Str.

Verlangt: Erster Klasse Bushelman. 6536 Sheridan Road.

Verlangt: Laufbursche, und um das Juwelergeschäft zu erlernen. Meisel & Ginsburg, 5 S. Wabash Ave., Zimmer 1110.

Verlangt: Ein guter Damenschneider, der ebenfalls Etwas machen kann; gute Stellung für den rechten Mann. 5124 S. Ashland Ave.

Verlangt: Saloon-Porter; einer, der Bartenden kann. 2057 West 12. Str. frsa

Verlangt: Ein Bushelman, der erstklassige Umänderungen an Männerkleidungsstücken ausführen kann. Lincoln Clothing Co., 3945—3947 Lincoln Ave. frsa

Verlangt: Erfahrener junger Mann, in einer Bäckerei. 4419 Evanston Ave.

Verlangt: Bartender, flinker Mischer; stetige Stellung. Man gebe erwarteten Lohn, nebst Alter und Empfehlungen an. Adr.: W. 94, Abendpost.

Verlangt: Erstklassiger Porter. 340 East Van Buren Str.

Tüchtiger Porter,
für einen Department Store; muß gute Empfehlungen haben; stetige Stellung. Man frage nach Mr. Martens.
L. Klein,
Halsted, 14. und Liberty Str.

Nachtwächter.
Stetiger, erfahrener Mann, für einen Department Store; muß gute Empfehlungen haben; stetige Stellung. Man frage nach Mr. Martens.
L. Klein,
Halsted, 14. und Liberty Str.

Verlangt: Mehrere Holzbearbeiter, für allgemeine Automobil-Reparaturen. Chicago Coach and Carriage Co., 1223 Michigan Ave.

Verlangt: Ein Wurstmacher und Schlächter; guter Lohn und stetige Arbeit das ganze Jahr für den richtigen Mann. Schumachers Market, Oelwein, Iowa. frsafson

Verlangt: Aelterer Mann auf der Farm zu arbeiten. Nach 5 Uhr Abends vorzusprechen. 633 W. 18. Str.

Verlangt: Helfer in Färberei. N. Petzold, 1885 Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: Ein guter Paperhanger und Kalsominer. 5960 Sheridan Road. dofr

Verlangt: Finishers, an Möbeln, sowie Jungen, um das Schreinerhandwerk zu erlernen. Hastings und Lincoln Str. midofrsa

Verlangt: Teamsters; gute stetige Arbeit. — Wisconsin Ave. und Harrison Str., S. Oak

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Busy Tempel: „Das Musikantenmädel."
Auditorium. — „The Garden of Allah."
Garrick. — „A Bird of Paradise."
Grand Opera House. — „A Polish Wedding."
Studebaker. — „Whose Helen Are You?"
Columbia. — Burleskskomödie.
Colonial. — „A Winsome Widow."
Cort. — „Fine Feathers."
Powers. — „The New Sin."
Siegfels. — „The Military Girl."
Lyric. — „The Whirl of Society."
Princess. — „A Modern Eve."
Illinois. — „Kismet."
Chicago Opera House. — „Tantalizing Tommy."
Imperial. — „Life's Shop Window."
Crown. — „Miss Jimmy Valentine."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 9. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Zwei erfahrene Mädchen, Diningroom und Zimmermädchen, für Privat Boardinghaus; 321 Lake Str., Oak Park. Tel.: Oak Park 1283. frfa

Verlangt: Deutsches, englisch sprechendes Mädchen für Hausarbeit in Privatfamilie; $6 die Woche. 337 Menominee Str. frfa

Verlangt: Mädchen oder Frau um im Restaurant in der Küche zu arbeiten. Meullinger, 536 Wells Str. frfa

Verlangt: Deutsches Kindermädchen in erster Klasse Familie, brauch nicht englisch zu sprechen. Adr.: B 86 Abendpost. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das kochen kann; kleine Familie; guter Lohn. 2717 Hampden Court bei Wrightwood Ave. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. B. Finder, 1352 N. Robey Str. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen erforderlich. 4868 Kenmore Ave., 2. Flat. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute Kost und guter Lohn. 1345 N. Paulina Str. frmo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 deutsche Personen in Familie. 1038 Blue Island Ave. frfa

Verlangt: Mädchen, englisch sprechend, für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie; 5 Zimmer Apartment. 4717 Beacon Str. frfa

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin für einen alteren Mann. 697 Milwaukee Ave. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 821 Milwaukee Ave. frfa

Verlangt: Mädchen, um nach der Schule bei den Hausarbeit mitzuhelfen und auf ein Baby aufzupassen. 903 Diversey Blvd., 1. Flat. frfa

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit; nicht viel Englisch nötig; einfaches Heim. D. C. Hughes, 1774 Leland Ave. Tel. Edgewater 6045. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim und guter Lohn für freundliches Mädchen. 1032 N. Clark Str., Store. frfa

Verlangt: Ein gutes zweites Mädchen in einer kleinen Familie. 546 Deming Place. frfa

Verlangt: Wegen Krankheit der Frau bietet sich ein gutes Heim für eine gesunde, reinliche, ehrliche Frau, ohne Anhang, nahe den 50ern, mit guten Zeugnissen. Adresse erbeten unter W 58 Abendpost. frfa

Verlangt: Mädchen, um bei Hausarbeit mitzuhelfen, kein waschen, kann Nachts nach Hause gehen. 2411 Powell Park. Simon. frfa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1605 Millard Ave. frfa

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; keine Kinder; gutes Heim. Adr.: Orner, 831 N. Ashland Ave. frfa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; muß englisch sprechen können; kleine Familie. 5343 Indiana Ave. frfa

Verlangt: Tüchtige deutsche Köchin; Empfehlungen erforderlich; guter Lohn. 4500 Dregel Boul. 25sep—hok

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit; kein Kochen. Mrs. Choumont, 3952 Lincoln Ave., Ecke Robey Str., 2. Flat. frfa

Verlangt: Eine reinliche, verheiratete Frau, welche englisch versteht und bereit ist gute Arbeit geht, kann ein Zimmer erhalten und $4 die Woche verdienen; muß die Zimmer aufmachen und das Haus reinhalten. Star Hotel, Hubbard Place. frfa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; muß kochen können. Eisner, 437 Deming Place. frfa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn; Empfehlungen erforderlich. 1519 Estes Ave., Rogers Park. Tel.: Rogers Park 4944. frfa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; mit oder ohne Wäsche; auch frisch eingewanderte findet Stellung. 5335 Kimbark Ave. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 deutsche Personen in Familie. 1038 Blue Island Ave. frfa

Verlangt: Mädchen, englisch sprechend, für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie; 5 Zimmer Apartment. 4717 Beacon Str. frfa

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin für einen alteren Mann. 697 Milwaukee Ave. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 821 Milwaukee Ave. frfa

Verlangt: Mädchen, um nach der Schule bei den Hausarbeit mitzuhelfen und auf ein Baby aufzupassen. 903 Diversey Blvd., 1. Flat. frfa

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit; nicht viel Englisch nötig; einfaches Heim. D. C. Hughes, 1774 Leland Ave. Tel. Edgewater 6045. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim und guter Lohn für freundliches Mädchen. 1032 N. Clark Str., Store. frfa

Verlangt: Ein gutes zweites Mädchen in einer kleinen Familie. 546 Deming Place. frfa

Verlangt: Wegen Krankheit der Frau bietet sich ein gutes Heim für eine gesunde, reinliche, ehrliche Frau, ohne Anhang, nahe den 50ern, mit guten Zeugnissen. Adresse erbeten unter W 58 Abendpost. frfa

Verlangt: Mädchen, um bei Hausarbeit mitzuhelfen, kein waschen, kann Nachts nach Hause gehen. 2411 Powell Park. Simon. frfa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1605 Millard Ave. frfa

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; keine Kinder; gutes Heim. Adr.: Orner, 831 N. Ashland Ave. frfa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; muß englisch sprechen können; kleine Familie. 5343 Indiana Ave. frfa

Verlangt: Tüchtige deutsche Köchin; Empfehlungen erforderlich; guter Lohn. 4500 Dregel Boul. 25sep—hok

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit; kein Kochen. Mrs. Choumont, 3952 Lincoln Ave., Ecke Robey Str., 2. Flat. frfa

Verlangt: Eine reinliche, verheiratete Frau, welche englisch versteht und bereit ist gute Arbeit geht, kann ein Zimmer erhalten und $4 die Woche verdienen; muß die Zimmer aufmachen und das Haus reinhalten. Star Hotel, Hubbard Place. frfa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; muß kochen können. Eisner, 437 Deming Place. frfa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn; Empfehlungen erforderlich. 1519 Estes Ave., Rogers Park. Tel.: Rogers Park 4944. frfa

Verlangt: Mädchen oder Frau für aug

Feiner Kunst-

Kaffee!

10 Cents das Pfund.

50,000 Packete Frei verteilt an Alle welche schreiben. Wenn Ihr Kaffee trinkt leset diese große Offerte.

Neuer Kunstkaffee ist von Feigen, Malz und Gerste hergestellt, schmekt besser als wirklicher Kaffee, ist viel gesünder und billiger. Ein liebliches kaffeeähnliches Getränk.

Es ist jetzt möglich, sich den schädlichen und teuren Kaffeegenuß abgewöhnen zu können, und ein jeder Kaffeetrinker sollte diesen neuen Kunstkaffee mit Freuden begrüßen und einen sofortigen und permanenten Gebrauch davon machen.

Wir Ihr wissen werdet, führt der fortwährende Gebrauch von Kaffee viele körperliche Gebrechen herbei, darunter Nervosität, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Magen- und Leberleiden, und wenn der Gebrauch nicht in Zeit eingestellt wird, wird auch die Herzkraft und das Augenlicht geschwächt, so daß ein Zusammenbruch des Körpers das schließliche Resultat sein wird. Es macht uns daher ein Vergnügen, einen neuen und köstlichen Kunstkaffee anbieten zu können, wodurch alle diese Gebrechen vermieden werden und außerdem zweidrittel der Kaffeerechnungen gespart werden können. Also, wenn Ihr Kaffee trinkt und Euch diese schädliche und teure Angewohnheit abgewöhnen wollt, und Euer körperliches und geistiges Wohlbefinden heben wollt, dann sendet uns Euren Namen und Adresse für ein freies Probepacket, und wir werden Euch dasselbe mit wendender Post portofrei zusenden.

Bedenkt, daß unser Kunstkaffee keine Droguenmischung ist, sondern ausschließlich von Feigen, Malz und Gerste hergestellt ist, und was Güte anbetrifft, nicht übertroffen werden kann, selbst wenn Ihr den dreifachen Preis bezahlen würdet. Ein Büchlein, welches sich mit der schädlichen Wirkung des Kaffees befaßt, erhaltet Ihr gleichfalls frei. Man adressire: JOHN A. SMITH CO., Dept. A. 1, Milwaukee, Wis.

Große Samstags-Bargains von unserem

$80,000 Schleuder-Verkauf

Die gewaltige Menge von Besuchern, welche bei der Eröffnung dieses großen Verkaufes zugegen waren, sind Zeugen für die wundervollen Werte, welche wir offeriren. Von Anfang bis zum Ende war unser Laden tagtäglich überfüllt mit eifrigen Bargain-Jägern — und alle haben gefunden, was immer sie auch zu kaufen wünschten. **35, 40 und 50 Prozent können hier gespart werden — seht unsere Schaufenster!**

Wir haben unsere Lease verloren — müssen räumen!

Samstags-Spezialitäten in Rugs

Unser großes Lager von Rugs repräsentirt ein Viertel des Wertes unseres Gesammt-Lagers.

Sie müssen alle verkauft werden!

Aus diesem Grunde wurden die Preise auf die Hälfte reduzirt.

Brussels — Größe 9×12; feine Qualität; $20 Werte; nur..... **9.80**

Wilton Velvets — allerbeste, 9×12 Fuß, wert $30.00 jetzt... **17.60**

Axminsters — starke dauerhafte Rugs, waren $35; jetzt.. **20.75**

Parlor Suits

3 Stücke — und noch mehr, alle bedeutend herabgesetzt — Seht unsere spez. Markirungen jetzt zu.. **$15.90**

Messingbettstellen.

hübsch lacquered — 2zollige Pfosten — reguläre $15.00 Werte — speziell für nur..... **$7.85**

Schaukelstühle

Sortirte Facons — in allen Holzarten — der reguläre Preis war $3 und $4 — jetzt für..... **$1.98**

Oefen.

8 zuverlässige Fabrikate von Herden und Heizöfen werden jetzt im Preise herabgesetzt um 35% bis zu..... **50%**

Offen jeden Abend, ausgenommen Mittwoch und Freitag.

GROSSMAN'S

3231-3237 Lincoln Avenue,

nahe Belmont Ave.

Waaren werden für spätere Ablieferung wenn gewünscht, zurückgehalten.

— Das dicke Ende. — Frau Wamperl: „Du warst ja gestern wieder fürchterlich bezecht, Mann; wieviel hast Du denn getrunken?"—„Bis dreizehn Maß hab' i gezählt; aber hernach kam der Durst."

— Witzbold. — „Nun, wie geht's Ihnen?" — „Brillant; habe eben zwei Schlösser gekauft!" — „Was Sie sagen! Aber warum denn gleich zwei?"— „Na, eins für'n Boden und eins für'n Keller!"

— Nettes Früchtchen.—Vorsitzender des Jugendgerichts: Mein Lieber, ich hoffe also, daß wir uns hier nicht mehr wiedersehen! — Angeklagter: Mich zu machen, 's nächste Mal hab' ich ja schon das Alter for det richtige Gericht!

Lokalbericht.

Briefkasten.

Stephan K. — Sie müssen eine Hausirerlizenz erwerben, die $10 das Jahr kostet. — Die Nordseite hat die meisten deutschen Bewohner aufzuweisen, das österreichische und bayrische Element wiegt in der Umgegend der North Ave. vor. — Einen solchen Verein müssen Sie sich selbst aussuchen, wir können uns auf derlei Empfehlungen nicht einlassen. — Die Scheidungsklage müßte im Superiorgericht oder im Kreisgericht eingereicht werden. — Sie können das 1. Gebot in der Kanzlei eines der eben genannten Gerichtshöfe erwirken.

B. K. — Solche Betriebe werden innerhalb der Stadtgrenzen nicht gestattet.

L. K. — Die Firma Lyon & Healy, Jackson Blvd. und Wabash Ave., stellt auch Harfen her.

M. G. — Wir können Ihnen nicht sagen, wo Sie solche Bücher umtauschen können.

P. L. — Uns sind die einschlägigen Bestimmungen des russischen Gesetzes nicht bekannt; erkundigen Sie sich beim russischen Konsulat.

H. H. Beisitz. — Auf die Empfehlung von Anwälten können wir uns aus naheliegenden Gründen nicht einlassen. — Eine solche Zeitschrift wird in Washington, D. C., unter dem Titel „Inventive Age" herausgegeben. — Wir wissen nicht, auf welchen Artikel Sie sich beziehen.

W. B. — Derartige Rezepte finden Sie in der „Sonntagpost" in der Spalte „Für die Küche". Ihre Anfrage wird in der nächsten Ausgabe dort beantwortet werden.

Langjähriger Leser. — Sie müßten sich schon an eine der Detektivagenturen wenden, die Sie auf Seite 1618 u. ff. des „City Directory" finden. Mit weniger als $5 den Tag werden Sie aber kaum davonkommen.

P. H. P. — Der Zoll auf Marmelade beträgt 35 Prozent des Wertes, auf Zigarren $4.50 das Pfund und 25 Prozent des Wertes.

B. K., Rogers Park. — Am besten tun Sie, wenn Sie sich vorläufig allein, d. h. ohne Ihre Zeugen mitzubringen, bei dem genannten Gerichtsschreiber erkundigen, wie der Fall eigentlich steht.

Geo. M. — Wenden Sie sich an das Chicago Tuberculosis Institute, 157 W. Adams Str.

Eva. — Ob Sie dafür in Ungarn Zoll zu zahlen haben würden, wissen wir nicht. — Diese Gebühr ist nicht gesetzlich festgelegt. Bieten Sie die Münzen Ben G. Green, 1833 Masonic Temple, an. — „You" kann „Sie" oder „Du" bedeuten. — Die Niagarafälle können Sie vom Zug aus überhaupt nicht sehen. Sie müssen in Buffalo umsteigen und von dort aus nach den Fällen fahren.

Berta S. — Der Ort heißt Ridville, hat 1850 Einwohner und liegt im County Adams. Es erscheint dort sogar eine deutsche Zeitung, „Der kleine Beobachter".

K. E. — Nach dem „City Directory" betreibt ein Mann dieses Namens ein photographisches Atelier im Hause 2222 S. State Str.

A. B. — Ein Halbdollarstück vom Jahre 1858 hat keinen besonderen Wert.

Karl G. — Sie brauchen zur Eheschließung kein ärztliches Gesundheitszeugniß beizubringen. Nur einige amerikanische Sektengeistliche, z. B. der Dekan Sumner von der Peter-Paulskathedrale, verlangen dies; gesetzliche Vorschrift ist es nicht.

B. E. 50. — Die Einwohnerschaft des 15 Meilen von Chicago an der Northwesternbahn gelegenen Städtchens Elmhurst ist zum größten Teil deutsch.

Frau K. K. — Wenn Ihr Mann Bürger ist, haben auch Sie amerikanisches Bürgerrecht. Daß Ihr Mann noch unverheiratet war, als er Bürger wurde, ändert daran nichts.

J. G. — Um die Schwierigkeiten zu vermeiden, welche Sie in Verbindung mit Ihrem Einbürgerungsgesuch befürchten, müssen Sie vorsichtig sein in der Auswahl des Richters, vor dem Sie die Bürgerprüfung ablegen. Es gibt unter unseren Richtern immerhin einige, die in Schandbriefen, welche dem in Chicago herrschenden Brauche gemäß das staatliche Sonntagsgesetz unbeachtet lassen, nicht ohne weiteres Gesetzesverächter sehen.

M. Sch. — Sie scheinen wissen zu wollen, ob in Bayern und in Baden unter Umständen auch Preußen, Württemberger oder Hessen im Grenz- oder Zolldienst Anstellung finden können. Die Anstellungen im Zolldienst werden mit Leuten besetzt, die sich eine „Zivilversorgung" durch längeren Militärdienst sichern. Da es nun Preußen, Hessen u. s. w. freisteht, ihrer Militärpflicht in bayerischen oder badischen Truppenteilen zu genügen, so können sie auch in diesen Staaten sich den „Zivilversorgungsschein" holen, und es wurde dann ihrer Anstellung im obrigen Grenzdienst kein Hindernis im Wege stehen. Berechtigt sind zu solchen Anstellungen unter alia Inhaber des „Zivilversorgungsscheines", ganz gleich, wo sie gedient haben.

J. S. — Todesurteile, die in Cook County gefällt werden, werden im Countygefängniß, Ecke Illinois- und Dearborn Straße, vollstreckt. Der Sheriff soll den Zutritt zu der Hinrichtung nur Gerichtsbeamten, einigen Aerzten und Vertretern der Presse gestatten.

W. B. — Der Präsident des Countyrats ist fast täglich für Jedermann in seinem Amtslokal zu sprechen, das sich im Countygebäude befindet. In seiner Privatwohnung, 4729 Lincoln Ave., ist Herr Barden gegenwärtig nur am Sonntag Vormittag mit einiger Sicherheit anzutreffen.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity-Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

Byron Mawr Ave. — Wünscht ein Vermieter seinen Mieter aus den vermieteten Räumen zu entfernen, nachdem er ihm die vorgeschriebene Kündigung zugestellt hat, so kann er Klage im Stadtgericht anstrengen. Es nimmt gewöhnlich fünfzehn Tage, einen Mieter auf die Straße zu setzen, wenn der Gerichtsdiener ihm die nötigen Papiere zustellen kann. Findet der Gerichtsdiener den Mieter nicht, so dauert es länger.

H. S. — Wenn ein Gatte seine Frau im Stich läßt und ein Jahr lang nichts von sich hören läßt, aber Fahrhabe zurückgelassen hat, hat die Frau Ansprüche darauf und kann Klage anstrengen.

K. G., Clark Str. — Wenn eine Person auf ihre Möbel Geld leiht und eine Hypothek ausstellt, aber Zahlungen auf die Hypothek und Note nicht macht, kann der Besitzer der Hypothek diese in den höheren Gerichten einklagen. Ein guter Verteidigungsgrund ist in derartigen Fällen gewöhnlich der Einwand, daß es sich um Wucher handelt. Die Gerichte sind, wenn dieser Einwand erhoben wird, gewöhnlich milde dem Verklagten gegenüber.

Emil K. — Ein Mann hat seiner Mutter aus seinem Verdienst Geld gegeben und später mit seinem eigenen Geld und dem Geld seiner Mutter, das er ihr gegeben hat, Grundeigentum gekauft. Späterhin erhebt die Mutter Ansprüche auf das Eigentum, weil sie, wie erwähnt, Geld zu seinem Ankauf gegeben hat. Unserer Ansicht nach hat die Mutter hierdurch gesetzliche Ansprüche, da das Geld, das sie zum Ankauf gegeben hat, ihr von ihrem Sohn geschenkt worden war und damit ihr Eigentum wurde, gerade als ob sie es selbst verdient hätte. Das richtige Verfahren würde sein, eine vollständige Verzichtleistung auf alle etwaigen Ansprüche von ihr zu erlangen, durch die sie gegen eine Entschädigung ihren Anteil an dem Eigentum an den Sohn überträgt.

Abendpostleser. — Wenn ein Uhrmacher seinem Kostwirt das Kostgeld für fünf Wochen schuldet, und der Kosthausbesitzer ihm eine Uhr zur Reparatur übergibt, und der Uhrmacher sich weigert, die Uhr abzuliefern, wenn er nicht den Betrag erhält, den er für die Reparaturarbeiten verlangt, kann der Besitzer der Uhr ihre Rückgabe schriftlich verlangen. Wird sie verweigert, so kann er Klage anstrengen.

Schwache, kranke, erschöpfte

Männer

Junge, Männer in mittleren Jahren, alte Männer,

Garantirte Heilungen $10

Dr. Flint 322 S. State Str.

Kein Dollar zu bezahlen, bis geheilt

an meiner professionellen Gebühr von $10 für irgend eine Krankheit, wenn Ihr Euch überzeugen wollt, daß ich in zweifelhaften Fällen helfen kann. Verdorbene, schwache Männer, angesteckt von früherer Ausschweifung oder Ueberanstrengung, verlorene Mannesskraft, Schwäche, Ausflüsse, Schmerzen im Rücken, schwaches Gedächtnis, Harn- und Blasenbeschwerden, Obstruktionen, vergrößerte Venen, Vergrößerung auf der linken Seite, belegte Zunge, Bart falschen Stolz Euch nicht abhalten; kommt jetzt und werdet für meinen speziell niedrigen Preis geheilt. Beste Medizinen von unseren eigenen Laboratorien geliefert. Konsultation frei und willkommen.

Dr. FLINT, 322 S. State Str.

zwischen Jackson und Van Buren Str., gegenüber Manhattan & Co., 3 Flure. Geschäftsstunden: Jeden Tag von 8 Vorm. bis 6 Nachm. Montag und Donnerstag Abends bis 9 Uhr. Sonntags 9 bis 12 Vorm. Frei.

Spezielle Möbel-Bargains

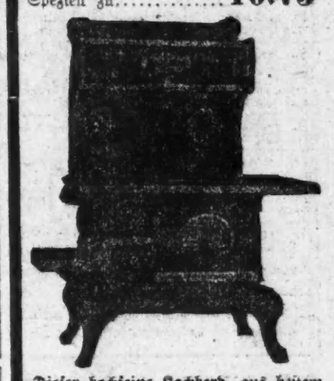
Unsere beiden großen Läden mit ihrer riesigen Auswahl von Hausausstattungswaaren, bestehend aus den allerbesten Erzeugnissen und neuesten Herbst-Facons, offeriren Euch die größten Bargains, die jemals seit dem Bestehen des Möbel-Geschäftes geboten sind. Wir ersuchen Euch ganz besonders, unsere große Auswahl von Kochherden und Heizöfen zu besichtigen, denn nie zuvor hatten wir ein solch vollständiges Lager. — Und nun die Preise! Da wir für unsere zwei Läden und unser Mail-Order Geschäft in großen Quantitäten einkaufen, ersparen wir Geld an allen unseren Einkäufen, und diese Ersparniß kommt Euch zugute. Ob Ihr nun einen einzigen Artikel oder eine ganze Ausstattung kaufen wollt, sprecht bei uns vor, und Ihr werdet überrascht sein über die Bargains, die wir offeriren.

Diese Spezialitäten in beiden Läden zum Verkauf

Dieser massive Bibliothek-Tisch hat große ovale Platte. Aus amerikanischer Eiche gemacht, bei Hand polirt, besitzt massive Beine. — Speziell zu..... **16.75**

Diese komplete Messing Bett-Ausstattung besteht aus massivem Messingbett, dauerhafter eiserner Spring und Filz Top Matratze. Speziell für die Ausstattung..... **15.85**

Unser spezieller Pedestal-Tisch — Besitzt eine große Platte, und ist hübsch polirt, starke geschnitzte Beine — speziell diesen Verkauf für nur..... **12.75**



Dieser hochfeine Kochherd, aus bestem Material hergestellt, derselbe ist ein erstklassiger Backer, garantirt auf 10 Jahre. Speziell offerirt für nur..... **33.75**

Diese Rug-Preise sollten Euch interessiren

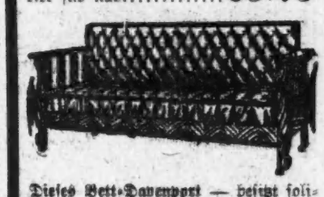
9×12 Axminster Rugs — jetzt zu..... **19.75**

8¼×10½ Axminster Rugs, jetzt zu..... **13.75**

6×9 Axminster Rugs — jetzt zu..... **10.75**

9×12 Tiger Brussels Rugs, jetzt zu..... **12.75**

Ein kleiner dazu passender Rug frei mit jedem gekauften Rug.



Dieses Bett-Davenport — besitzt solides Eichenholzgestell, elegant polirt — mit Royal-Leder überzogen auf Stahl-Springs. Speziell für nur..... **11.89**

Unser spezieller Heizofen—besitzt großen Feuerplatz, hübsch vernickelte Teile, stark und dauerhaft. Ein erster Klasse Heizer und Kohlensparer. Speziell zu..... **27.50**

Laßt uns Euch von $5 bis $25.00 an Eurem Parlor Suit ersparen. Alle unsere Suits werden in uns. eigenen Fabrik gemacht; dies ermöglicht es uns, Euch einen Suit zu einer großen Ersparniß und einer Garantie auf Lebenszeit zu verkaufen. Als Beispiel, dieses 3-Stücke Suit, mit echtem Leder überzogen, jetzt offerirt zu... **18.85**

Dieses massive eiserne Bett — Komplet mit Spring und Matratze. Vollständige Ausstattung, wert $20.00. Speziell offerirt für nur..... **10.85**

1327-29-31-33 MILWAUKEE AVE., NEAR WOOD ST.

N. W. Laden offen Abends Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Union LIBERTY

Südseite-Laden offen Abends am Mittwoch, Donnerstag und am Samstag.

4705-09 SO. ASHLAND AVENUE, NEAR 47TH ST.

LIBERTY FROM HIGH FURNITURE PRICES

Außerordentlich niedrige Preise erwarten Euch Samstag in diesem großen Laden

Groceries

Carnation oder Pet Milch, 3 Büchsen zu	25c
Homemade echte Eiernudeln, lb	12c
Cakumet Kornstärke, Pfund	4c
10c Fauch Salatöl, 2 für	15c
5 Pfd. Sack Pillsbury	16c
Mehl, zu	
Swift's Pride Seife, 10 Stücke zu	28c
Swift's Borax Seife, feinste Qualität, 6 für	23c

IT PAYS TO TRADE AT KNOOP'S

Hausausstattungswaaren

Eiserne Mail Box, Schloß und zwei Schlüssel	35c
Galvanisirter Abfall-Eimer, mit Deckel, zu	25c
10c Küchenmesser zu	5c
Glas Nählampe, vollständig	25c
17-zöll. hölzerne Chopping-Bowls, 50c Größe nur	19c
Nr. 8 Kupferboden Back-Kessel, nur	69c

Unser Departm't fertiger Kleider bietet das Beste

Elegant geschneiderte Suits für Damen und Misses—Facon wie abgebildet; ebenso Norfolk, kommen in reinwollener marineblauer Serge, lohfarbig, Whipcords, braunen u. grauen Mischungen, mit garantirt. Sustana Satin gefüttert, gute $18 Werte, Samstag nur.... **$12.95**

Serge-Kleider für Damen und Misses— in marineblau, braun und rot, kommen mit hohem und Umlegekragen, in der Front und im Rücken zu knöpfen, alles neue zeitgemäße Facons, alle Größen, speziell Samstag..... **$3.95**

Muster Sweaters für Damen und Misses — in grau, sehr enges Gewebe ganz taped Nähte, Taschen und mit Perlknöpfen besetzt, vorzügliche Gelegenheit, einen guten Sweater zu einer Ersparniß zu bekommen — speziell für nur..... **$1.50**

Coats für Damen und Misses, eine Facon wie abgebildet, in marineblauem und schwarzem Broadcloth, besitzt breiten Kragen und Cuffs, mit seid. Braid besetzt — auch die neuen grauen und braunen Mischungen, beliebteste Facond der Saison, alle Größen.... **$12.50**

Spezielle Putzwaaren-Offerte

Dieser prachtvoll garnirte Filz-Hut— Taffetaband-Schleife oder Fittig als Besatz — ein Hut, der gut $4.50 wert ist — speziell für Samstag für nur **$2.98**

Haupt-Flur Bargains

Hübsche Kleider-Ginghams — 32 Zoll breit, gestreift, karrirt und fancy Plaid Muster, ebenso einfache Farben, passend für Kinderkleider, wert 15c Yard, Samstag..... **10c**

36zöll. weiße Gardinen-Swisses— alles volle Stücke und eine ausgezeichnete Auswahl von Mustern, wert 12½c, Samstag **8½c**

12½c einfach weißer, hellblauer, rosa und creamfarbiger Shafer Flanell; ebenfalls 2400 Yards gestreifter und karrirter Shafer Flanell — gute schwere Sorte— speziell die Yard für nur..... **8½c**

Seidene Scarfs, 72 Zoll lang — alle Farben, prachtvolle Muster, wert 75c; Samstag..... **50c**

39c Allover schattirte Spitzen, 18 Zoll breit, für Kleiderbesatz; per Yard Samstag..... **25c**

25c reinseidenes gestricktes Taffeta-Band, Nr. 80 Breite, große Auswahl von Mustern — Samstag für nur..... **15c**

$2.50 Kabo Korsets, Stil Nr. 10, aus fancy franz. Batiste gemacht, mittelmäßige Büste und lange Hüfte — Seidenbesatz, alle Größen von 18—26; Samstag.. **2.00**

Strümpfe und Ausstattungen

39c Sweater Coats für Kinder — Größen 24 bis 42, in grau und weiß, mit farbigem Border — für nur..... **25c**

Schwarze Sateen Blusen für Knaben — Größen 6 bis 15 Jahre, für nur..... **39c**

35c Shafer Flanell Nachtkleider für Kinder — Größen 1 bis 6 Jahre, großer Bargain..... **25c**

18c feine gerippte echtfarbige Damenstrümpfe — Größen 8½ bis 10. Paar nur..... **12½c**

Seidenstrümpfe für Knaben und Mädchen, fein aber schwer gerippt, absolut echt schwarz, Größen 6 bis 10, für nur..... **12½c**

Comforters.

Volle Größe Comforter, gefüllt mit feiner weißer Baumwolle, einige sind mit gebleichter Stilleline überzogen, andere aus schlicht rotem Satin, Samstag... **$1.95**

Große oder Lodge, Baumwolle Blankets, rein, blauer oder brauner Border, Satin Band, volle Größe, regul. $1.50..... **98c**

Schuhe.

Boy und Satin Calf Knabenschuhe, schwere Sohlen, Schnür- und Blucherfacons, Größen 1 bis 5½, wert $1.75, Samstag zu..... **$1.29**

Viel $3.00 Damen- und Kinderschuhe, Patent und Dull Calf, mittelschwere Sohlen, ganz solides Leder, Größen 2 bis 2, wenig $2.00, Samstag zu..... **$1.39**

Viel $5 Damen Fine Dull Calf Samenschuhe, Suede und Kidleder, leichte und schwere Sohlen, neueste Facons, Größen 2½ bis 8, wert bis $3.00, Samstag.. **$2.40**

Die besten nach Maß gemachten Kleider der Welt

$15.00

Unsere positive Garantie perfekter Zufriedenstellung geht mit jedem Kleidungsstück.

Kommt und untersucht.

Consolidated Woolen Mills Co.
(Inkorporiert)
The National Personal Tailoring Service
50 W. Washington Str.
Eine Tür westlich von Dearborn.

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.
S. W.-Ecke LaSalle und Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen.

Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten gelichen

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $1,500,000

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichtum und Selbständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank
Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.

Spart heute! Besitzt morgen!
Beginnt heute Abend!
Wir sind in der Nähe Eures Heims und halten am Samstag Abend von 6 bis 8 Uhr offen.
Industrial Savings Bank
2007 Blue Island Ave.
— 22 Jahre im Geschäft. —
Sicher, bequem und entgegenkommend.

Erste Gold Hypotheken
auf Chicago Grundeigentum. Von $500 bis $5000 immer an Hand.
Geld zu verleihen.
SPELZ & WALSON,
117 N. Dearborn Str.

American Telephone & Telegraph Co.
Eine Dividende von zwei Dollars per Aktie wird am Donnerstag, den 15. Oktober 1912, an Aktieninhaber bezahlt, die beim Geschäftsschluß am Montag, den 30. September 1912, eingetragen sind.
S. M. R. Driver, Schatzmeister.

Lokalbericht.

Grausiges Erlebniß.

Wagenführer von räuberischen Fahrgästen hinterrücks niedergeschlagen.

Für tot gehalten.

Die Täter, ein Mann und ein Frauenzimmer, schleppten ihn in einen Graben und bedeckten ihn mit Laub. — Mußten das Schnauferl im Stich lassen.

Der in Diensten seines Vaters, des Inhabers der Wicker Park Garage, Nr. 2059 Alice Place, stehende 26jährige Wagenführer Fred Sprainer hielt gestern Abend gegen 11 Uhr an N. Robey Straße und Wabansia Ave., als ein Mann und eine Frau, die anscheinend schwere Reisekoffer schleppten, seinen Wagen bestiegen und ihn beauftragten, sie nach Hammond, Ind., zu fahren.

Als er sich auf der einsamen Landstraße East Chicago näherte, befahl ihm der Mann anzuhalten. Im selben Augenblick, als er bremste, wurde er hinterrücks mit einem Sandsack niedergeschlagen. Nur einen Augenblick kam er wieder zu sich und sah, wie seine Fahrgäste über ihn gebeugt standen und seinen Puls fühlten. Dann schwanden ihm die Sinne. Als er wieder aus seiner Betäubung erwachte, lag er, mit Laub und Zweigen bedeckt, in einem Graben. Sein Wagen stand noch auf der Landstraße. Die räuberischen Fahrgäste hatten sich, wie er feststellen konnte, vergeblich abgemüht, das Gefährt in Bewegung zu setzen.

Er begab sich zu Fuß nach East Chicago und erstattete dort Bericht. Detektive Herbert Moß aus South Chicago und Sergeant Gorman aus East Chicago wurden mit der Aufarbeitung des Falles betraut. Sie stellten fest, daß die Täter zu Fuß nach Hammond gegangen waren, dann einen Kraftwagen gemietet hatten, der sie zur Harbor Ave. und 92. Straße beförderte, wo sie gleich darauf eine Elektrische bestiegen und nach Stony Island Ave. und Ost 63. Straße fuhren. Seit sie dann einen Südseitehochbahnzug bestiegen, fehlt jede Spur von ihnen. Jetzt fahndet auch die hiesige Polizei auf die Flüchtlinge. Der Mann ist etwa 28 Jahre alt und 5 Fuß 7 oder 8 Zoll groß. Er trug einen dunkelbraunen Ueberzieher und einen schwarzen Derbyhut. Das etwa 30 Jahre alte und 5 Fuß 6 Zoll große Frauenzimmer trug einen langen, schwarzen Mantel und einen großen, schwarzen Hut mit wallenden Federn.

Die beiden Teufelsbraten hatten Sprainer anscheinend für tot gehalten, als sie ihn in den Graben schleppten und mit Laub und Zweigen bedeckten. Von Grauen gepackt, sind sie dann geflüchtet, ohne sich Zeit zu lassen, seine Taschen zu durchsuchen. Er hatte $2 bei sich. Das Geld fand er noch in seiner Tasche, als er aus der Betäubung erwachte.

Unter furchtbarem Verdacht.

Der 27jährige Fuhrmann Wm. Smith, Nr. 1052 W. Monroe Straße, befindet sich unter dem Verdachte, seine 47jährige Zimmerwirtin Frau MaryFeatherstone, ermordet zu haben, in Untersuchungshaft. Seinen Angaben gemäß fand er gestern Abend, als er gegen 10 Uhr heimkehrte, die Frau schwer erkrankt vor. Er habe sofort einen Arzt geholt. Als dieser eintraf, habe er nur den inzwischen eingetretenen Tod der Frau feststellen können.

Der Arzt benachrichtigte die Polizei. Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives stellten fest, daß der Körper der Frau mit Striemen und Schrammen bedeckt war. Als bald darauf Frau Mary McKinsley, Nr. 2047 Park Ave., eine Tochter der Verstorbenen, in der Wache an Desplaines Straße vorsprach und Anklage gegen Smith erhob, den sie bezichtigte, ihre Mutter wiederholt schwer mißhandelt haben, wurde der Mann verhaftet.

Vor zwei Monaten, behauptet Frau McKinsley, habe Smith ihre Mutter niedergeschlagen, sie mit Füßen gestoßen und ihr mehrere Rippen gebrochen. Zeugen dieser Mißhandlung seien Frank Wagner und Gattin, wohnhaft Nr. 944 W. Monroe Str., gewesen. Auf Grund dieser Angaben wurde das Ehepaar Wagner in Zeugenhaft genommen.

Smith stellt in Abrede, seine Zimmerwirtin mißhandelt zu haben.

Zu vertrauensselig.

Leichenfledderer wirbt Geheimpolizisten als Mitarbeiter an und wird eingesteckt.

An der West Madison und Jefferson Str. wurden spät gestern Abend die Geheimpolizisten McCaffery und Sullivan, welche in abgetragenen Kleidern nach „Leichenfledderern" suchten, die neuerdings auf der Westseite zahlreich aufgetaucht sind, von dem 29jährigen Edward Meyers, 3604 Süd Hamlin Ave., angesprochen. „Wollt Ihr etwas Geld leicht verdienen?" fragte er die Fremden. „Mein Teilhaber ist krank geworden." Die Geheimen waren dazu bereit, nachdem Meyers auf ihre Frage erklärt hatte, daß es sich um das Ausplündern sinnlos betrunkener Männer handle. Um ein Uhr heute früh wurde eine solche „Leiche" in der Gasse hinter der Foley'schen Wirtschaft, 523 West Madison Str., gefunden, und Meyers wollte gerade seinen neuen Teilhabern den Kunstgriff zeigen, als sie ihn packten. Seinen kranken Genossen hoffen sie, heute ebenfalls zu erwischen. Meyers wurde des Raubes angeklagt.

Our Basement

Für den Verkauf von allgemeinen Kaufmannswaaren ist ein riesiger Erfolg, denn keine Dame, welche einigermaßen zum Sparen veranlagt ist, kann solchen Bargains, wie wir sie offeriren, widerstehen. Herbst- und Winterwaaren jeder Art zu bedeutend niedrigeren Preisen, als in irgend einem anderen Laden — laßt diese wenigen hier angeführten Werte die Geschichte für alle erzählen.

Seidene Männer-Strümpfe

12½c ist der niedrigste Preis, den wir oder irgend ein anderer Laden je für diese reinseidenen Halbstrümpfe für Männer verlangt haben; in schwarz und farbig, mit baumwoll. Fersen und Zehen; Seconds bis zu 39c wert; Auswahl, Samstag, für..... 12½c

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS

19c Band, 10c Yd.

Nr. 60 reinseid. Atlas appret. Messaline Bänder; in allen grellen Farben; 19c Qual.; Samstag, Yard... 10c
6- bis 7zöll. Taffetaband; in allen neuen Herbstfarben; für Putzmacherei, Yard..... 10c
Nr. 40 reinseidenes Metallic Taffetaband; in allen Farben; für Haarschleifen für Kinder, Yard..... 7c

Andere verlangen $12½ für diese Kleider, hier zu 7.47

Wir können mit Bestimmtheit sagen, daß dies die beste Kleider-Neuigkeit ist, die man seit einem Jahrzehnt zu hören bekommen hat. Sogar zu $12.50, den Preis, den jeder Laden für diese Anzüge fordert, werden sie als billig betrachtet, aber zu dem niedrigen Preise, den wir am Samstag verlangen, sind sie ganz speziell ein wundervoller Bargain gerade jetzt zu Anfang der Saison, wenn jeder Mann mit dem Gedanken umgeht, sich einen neuen Herbstanzug anzuschaffen. Alles neue 1912 Modelle, gemacht in jener zuverlässigen Art und Weise, die jeder Mann bewundert, aus reinwollenen Cassimeres, Cheviots, echtfarbigen blauen Serges, fancy gestreiften Worsteds, in den neuesten Schattirungen von Grau und Braun. Die Röcke sind in dreiknöpfigen Modellen zugeschnitten, gefüttert mit wollenem Serge oder Mohair, hoch zugeschnittene Westen, Beinkleider mit Gürtelschleifen, Seitenschnallen und tiefem Saum unten, Größen 35 bis 48 für korpulente oder Männer von regulärer Größe, die Auswahl am Samstag von diesen $12.50 Anzügen offerirt zu dem außergewöhnlich niedrigen Preise von nur.....

7.47 **7.47**

Knaben-Anzüge: Nur eine Andeutung der wunderbaren Werte.

Norfolk-Anzüge für Knaben — in allen neuen Herbstgeweben — in den neuesten Schattirungen; mit vollen Peg Knickerbockerhosen — Röcke sind mit guter Sorte von Futterstoffen gefüttert; — in Größen 5 bis 18 Jahre — Anzüge, die gut $4.00 wert sind, und einige bedeutend mehr; sämmtl. für morgen in einer großen Partie, zu..... $2.57

Blaue Sergeanzüge für Knaben — in russischen oder Matrosen-Facons; Kragen hübsch mit drei Reihen von weißer Soutache Braid garnirt; besticktes seidenes Wappen auf der Brust — ein hübscher kleiner Anzug für die kleinen Jungen — Größen 3 bis 8 Jahre; im reg. Weg zu $2.00 verkauft — Samstag, für..... $1.17

Anzüge für Knaben — mit einem Extra-Paar von Knickerbockerhosen — in Yoke Norfolk-Facons — in Größen von 6 bis 12 Jahre; doppelknöpfiger Effekt, Größen 8 bis 16 Jahre — von fancy gemischten grauen und braunen Cassimeres; ausgezeichnet sitzend, gut gemacht; solche Anzüge werden stets zu $2.50 verkauft; Samstag, nur..... $1.67

Mädchen- u. Kinderkleider

Kinder Coats, gerade 125 von diesen aus guter Qualität Kersey, Melton und Mischungen, mit einfachem oder sammetbesetztem Kragen, gut passend, warm und haltbar, in Navy, Oxford, Rot und Braun, $3.00 Werte, so lange der Vorrat reicht, am Samstag offerirt zu dem niedrigen Preise von..... $1.97

Kinderkleider aus feiner Qualität Percale u. BasketWeave, kragenloser und hoher Hals Effekt, mit langen Aermeln und voll gefälteltem Skirt, Größen 6 bis 14 Jahre, gemacht, um für $1.25 verkauft zu werden, morgen zum Preise von nur..... 77c

Kinderkleider, gemacht aus Galatea Cloth, manche besetzt mit Stickerei in geblümten Entwürfen in kontrastirenden Schattirungen, andere mit Matrosenkragen, Kragen und Gürtel besetzt mit Knöpfen und Piping, hoher Hals, lange Aermel, schönes Kleid für Schulgebrauch, wert $2, zu..... $1.23

Eine Partie von ungefähr 150 Kleidern für Juniors, gemacht aus reinwollenen Serges, in Matrosen und Norfolk Facons, nicht viele von jeder einzelnen Facon, in Navy, Braun und Rot, Größen 13, 15, 17 Jahre, Kleider, die anderswo für nicht weniger als $5.00 duplizirt werden können, die Auswahl, so lange der Vorrat reicht, offerirt zu nur..... $2.97

Reinwollene Sergekleider für Damen und junge Damen, schöne offene Front Modelle, besetzt mit seidenem Kragen, seideüberzogenen Knöpfen und Schleifen aus Braid, Panel Back Skirt, andere mit Seide Braid Net Yoke und Kragen, lange Aermel, in Schwarz, Navy, Braun, Größen 14—44, Samstag diese $5.00 Kleider zu..... $3.43

$7.50 Junior Coats, aus gutem haltbarem Cheviot gemacht, hoch am Hals zuzuknöpfen, eine Reihe Knöpfe am Rücken hinunter, Kragen aus kontrastirender Farbe, Flaptaschen, in Navy und Braun, Größen 13 bis 17 Jahre, sollten für $6.50 verkauft werden, morgen offerirt zu dem Preise von..... $5.43

$3.50 Junior Coats, mit spitzem Kragen, breiten Revers, Patchtaschen und Manschetten, aus Broadcloth in kontrastirenden Farben, Größen 13 bis 17 Jahre, vergeßt nicht, nur 75 dieser Coats hier für Samstag zu..... $1.63

Strikt „mannish" geschneiderte reinwollene Serge Suits für Damen und junge Damen, Coat halbanliegendes Modell, Notch Kragen mit langen Revers, einreihig mit schöner Uhrentasche, durchweg mit guter Qualität Satin gefüttert, einfacher gored Skirt mit kleinen Seitenfalten, in Schwarz und Navy, vorzüglich geschneidert, $13.00 Werte, so lange der Vorrat reicht, markirt zu..... $8.97

Pflaumen

Fancy süße, saftige Pflaumen für den Tischgebrauch, Jellies, Jams u. s. w. — speziell in unserer geschäftigen Obstabteilung im Basement; per Korb zum Preise von nur..... 18c

Spitzen

Allover Shadow Spitzen — 18 Zoll breit; in weiß und cream; 45c wert, die Yard für 21c — Gute Qualität von deutschen Torchon Spitzen und Einsätzen — sehr speziell, die Yard zum Preise von nur..... 3½c

Flanelle

Seide bestickter Domet-Flanell — in hübschen Entwürfen bestickt; für Baby- und Kindertrachten; Qualitäten, die in der ganzen Stadt zu 25c verkauft werden; speziell, am Samstag, die Yard für..... 18c

Blankets

Plaid wollene Blankets — volle Größe — weicher fließartiger Nap; in einer großen Varietät von neuen Farben; lassen sich sehr gut waschen, „Thread whipped" Kanten; — schwere Wintersorte; $4.00 Wert, das Paar..... $2.89

Gardinen

Nottingham Spitzengardinen — in Dutzenden von sehr feinen Entwürfen — für Parlors, Wohnräume usw. — in weiß, Arabian — sind sämmtlich drei Yards lang; — $1.50 wert; morgen, das Paar für..... 77c

Putzwaaren-Offerten

Samt-Hüte für Kinder, elegant mit Band garnirt, „shirred" um die Krone rundherum, hübsche „shirred" Rosette an der Seite, in schwarz, rot und Navy, in weiß, rosa, hellblau und rot garnirt; wert bis zu $3.00; die Auswahl für nur..... 1.31

Wiederum für Samstag eine Partie fertiger Damenhüte, aus Satin, Moire u. Samt gemacht, mit fancy Federn u. fancy drapirten Effekten garnirt, einige Hüte wert bis zu $3.00 — Auswahl zu..... 1.84

Fertige Hüte für Kinder, in sechs verschiedenen Facons, hübsch mit Band garnirt, gerade solche Hüte, wie sie kleine Mädchen gern haben — sehr spez. zu..... 67c

Velveteen-Hüte f. Damen — mit Band Binding, in großen, mittelmäßigen u. kleinen Facons; gut bis $3.00 wert — speziell für den Verkauf am Samstag zu nur..... $1.67

Hübsche „padded" Fittige als Hut-Garnirung, in schwarz, Navy, grau u. Alice blau — speziell..... 12c

Samt-Matrosenhüte f. Misses, nur in schwarz — mit hellblau, rosa u. weiß garnirt, Mohair und geschneiderte Schleife, außergewöhnlich gute Werte..... 1.94

Feine Filzhüte für Damen, in schwarz u. farbig, fünf verschiedene Formen zur Auswahl, Andere verlangen dafür $1.00, morgen... 43c

Fertige Hüte für Damen und Misses, hübsch besetzt mit vielen hübschen Effekten, $3.00 Werte, zu 98c

Hüte kostenfrei garnirt.

Kauft Sweaters jetzt

Schwere gerippte Sweater Coats für Männer — mit zwei Taschen, nur in grau; die Sorte, für die Andere 2.50 verlangen, für..... 97c

Schwere gerippte Sweater Coats für Knaben — in einfachem Grau und Rot, mit zwei Taschen — nie vorher für weniger als $1.00 verkauft — für Samstag zu nur..... 67c

Wollene Sweater Coats für Babies — in weiß und lohfarbig, gut 69c wert — sehr speziell für Samstag zu nur..... 43c

Schwere wollene Sweaters für Männer — mit gerolltem Byron-Kragen; in Maroon und marineblau, überall für $2.50 verkauft, hier zu nur..... $1.97

Woll. Jersey Sweater für Männer — in marineblau, Maroon und grau $2.00 ist gewöhnlich der Preis — spez. für morgen offerirt für nur..... $1.47

Wollene Sweater Coats für Damen — fancy stitched, als gute $2.50 Werte zu betrachten, speziell für Samstag zu nur..... $1.97

Waists für Herbst

Gute Qualität reinseidene Messaline Waists; hübsch mit Glasknöpfen u. feinen Tucks garnirt; Robespierre Kragen — mit schmaler Seiten-Ruffle — lange Aermel; in schwarz, Navyblau, braun usw.; gut gemachte Blusen — Größen 34 bis zu 44 — ein $2.75 Wert — zum Preise von nur..... $1.93

Feine Qualität geschneiderte Flanell Waists; — vorn zuzuknöpfen; Seiten Plaits bis Schulter; neue Facon Robespierekragen; schlichtgrau u. weiß, mit Hairline Streifen; auch Waists mit weißem Pique-Kragen und Cuffs — die neuesten und hübschesten Modelle der Saison; Kopien von $3.00 Waists — für Samstag..... 93c

Reinseidene Messaline-Waists — genau 300 Stück — mit hohem Hals und langen Aermeln; mit Soutache Braid garnirt; mit Seide überzogene Knöpfe und seidene Halsbinden; in schwarz, Navyblau, braun und grau; Größen 34 bis 44; neue Herbst-Modelle — $4.00 wert, die Auswahl zum Preise von nur..... $2.77

$2.50 und $3 Männerschuhe, Samstag zu $1.67

1.67 **1.67**

Unsere neue Schuh-Abteilung im Basement wird morgen mit Massen von Käufern gefüllt sein, welche begierig sind, an den großen Ersparnissen teilzunehmen, welche diese wundervolle Offerte bietet. Ungefähr 4000 Paar Männerschuhe, gemacht aus Velour, Box Kalbleder und Gunmetal Kalbleder, in Schnür- und Blucher-Facons, alle mit echten Ledersohlen und inneren Sohlen, mit breiten, geräumigen Fußspitzen, welche jeden Komfort geben. In allen Modellen zu haben, um den Geschmack eines jeden Mannes zu befriedigen. Im Kleinverkauf wurden genau dieselben Schuhe gewöhnlich für $2.50 bis $3.00 verkauft, ein Samstag „Leader" zu.....

Hochfeine Schuhe für Knaben — in Schnür- und Blucher-Modellen — von Gun Metal Calf, Box Calf und Velour Calf gemacht — ganz solide Ledersohlen und Kappen, Größen 9 bis 5½ — Standard $2.50 und $3 Sorten — speziell, Samstag, für..... $1.17

$3.00 Schuhe für Männer — von Colt Skin und Patent Kid gemacht — in Schnür- und Blucher-Facons; Größen 5 bis 11 — dies sind ganz außerordentliche Werte — morgen für..... $1.47

Herbst-Schuhe für Mädchen — von Vici Kid mit Lackleder-Spitzen, Gunmetal Calf, Patent Colt und lohfarbigem Kalbleder gemacht — in Knöpf-Facon; Größen 6 bis 2 — die $1.25 und $1.75 Sorten — Auswahl, morgen, für nur..... 77c

Weiche Kid Juliets für Damen — mit biegsamen Ledersohlen und Gummiabsätzen — Größen von 3 bis 8 — $1.25-Werte — am Samstag, zum Preise nur..... 83c

$1.75 hohe Knöpf-Boots für Mädchen und Kinder — von Gun Metal Calf und Lackleder gemacht — mit Patentleder-Cuffs — zum Preise von nur..... $1.17

Weiche Sohlen Schuhe für Babies — in allen Farben und Facons — und ein vollständiges Sortiment von Moccasins, bis zu 35c wert; die Auswahl für..... 17c

Folgten der Braut.

Geheimpolizisten packen in St. Louis einen der kanadischen Bankräuber.

Als Frau Jeanette Little, die Braut eines der Verbrecher, welche aus der Zweigbank der Bank von Montreal in New Westminster, B. K., $272,000 gestohlen haben, von Chicago nach Elkhart, Ind., und von dort nach St. Louis reiste, ahnte sie nicht, daß Geheimpolizisten ihr folgten. Als sie dann den Geliebten an einer Straßenecke traf, wurde er gepackt, sie aber entkam. Der Gefangene wird in St. Louis zur Zeit gründlich ausgefragt und erst in einigen Tagen nach Chicago gebracht werden, wie Hilfspolizeichef Schuettler heute sagte.

Der mittellose Gast.

Waldo Brown, ein 24 Jahre alter brodloser Arbeiter, bestellte gestern Abend im New Berlin Hotel an der West Madison und Clinton Str. ein Zimmer und fragte, ehe er sich ins Fremdenbuch einschrieb, nach dem Badezimmer. Dorthin begab er sich und legte sich in die Badewanne schlafen. Eine Stunde später fand ihn ein anderer Gast, und ein Polizist besorgte dem armen Teufel ein anderes Unterkommen.

Finanzielles.

Check-Kontos
Central Trust Co. von Illinois
125 W. Monroe Straße.
Ersucht um die Konten von Personen und Korporationen.
Kapital und Ueberschuß $6,000,000.

Leset die „Sonntagpost"

Schiffskarten
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oberberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1., $37.50 in 2. Klasse.
Extra billig in 3. Klasse.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Ueberzahlung.
Keinerlei Unannehmlichkeiten mit Gepäck.
Verspätung im Hafen.
Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Größte benachrichtigte Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
Filiale: 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—1.

— Ausgeschlossen. — Assessors sind nicht zu Hause? Ich glaube, soeben gesehen zu haben, wie sie sich auf dem Balkon küßten."—„Unsinn; die sind ja schon über zwei Jahre verheiratet!"

Schiffskarten
Extra billig auf den Dampfern der
Uranium Steamship Co., Ltd.
Von New York nach Rotterdam u.s.w.
Wegen Auskunft wenden Sie sich an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche Generalagenten.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12.
Filiale: 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—1.

Schiffskarten!
$5 bis $10 gespart, wer bei uns kauft. Zwischendeck, 1., 2. und 3. Klasse. Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen und allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich, Ungarn. Gep..k abgeholt u. auf Dampfer befördert. Ausländische Münzsorten zum Tageskurs. Ver. Staaten Reisepässe besorgt.
ANTON BOENERT Generalagent in Chicago seit 1871.
jetzt 616 Süd Dearborn Str.
im neuen Transportationsgebäude, nahe Polk und Dearborn Str. Depot. Tel. Harrison 1450.
Offen bis 7 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr.

Schiffskarten!
von und nach Europa.
Geldsendungen,
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
K. W. Kempf,
120 N. La Salle Strasse.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Darum in
OSCAR F. MAYER & BRO.
Wurst überall bevorzugt? Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird.
Bestage Extern Lieferanten Verkäufer.

Leser die „Sonntagpost"